

Die Reise ins Mittelalter (Unter Bearbeitung für einige Zeit!!)

Von Serenety75

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Elisa's hinterhältiger plan	2
Kapitel 2: Mittelalter?Inuyasha?Kagome?	6
Kapitel 3: Retter - Entführer	11
Kapitel 4: Bekantschaft mit Sesshomaru lord des westen's	14
Kapitel 5: Einpaar tolle tage ohne sesshomaru	20
Kapitel 6: Merkwürdige ereignesse und wie man einen menschenmädchen auf die nerven geht	23
Kapitel 7: Schmerzhaftes vergangenheit und die nackten tatsachen	27
Kapitel 8: Die Rebellen, Mirokus liebes geständniss und Naraku	34
Kapitel 9: Animala und Die Mugen-Tenshin	42
Kapitel 10: Der angriff und was ist mit Mireille los?	49
Kapitel 11: Der Blutrauch und deren Folgen	54
Kapitel 12: Das auftauchen, der verschollenen Prinzessin	62
Kapitel 13: Erinnerungen	68
Kapitel 14: Zwischenspiele, vor der Erwachung	76
Kapitel 15: Gefahr	84

Kapitel 1: Elisa's hinterhältiger plan

Hi,also das ist mein 1 FF!

Ich wollte auch mal etwas über die serie inuyasha schreiben, ich entschuldige mich erstmal für fehler und für die anderen sachen in der FF da ich weiss das ich das sicher nicht perfekt hinkriegen werde >.<

".." (wen jemand etwas sagt)

.. (wen jemand etwas denkt)

(..) (meine komentare)

So und nun viel spaß^^

An die admins:

Es war ein normaler morgen wie immer und Miree würde lieber den ganzen Tag im Bett liegen und gar nicht erst aufstehen! Es war ja klar was sie wieder mal erwartete, Elisa und die anderen würden sich wieder irgend etwas ausdenken um sie fertig zu machen und darauf hatte sie nun wirklich keine Lust.

Doch sie musste es, sie wollte sich nichts von ihrer Mutter anmerken lassen.

Mit diesem Gedanken stand sie auf und machte sich fertig für die Schule.

Sie ging runter von der Treppe und wollte grad aus der Tür um sich auf den Weg zu machen, als ihre Mutter sie ansprach.

"ah, Schatz du bist schon wach? Willst du nicht erst etwas Frühstücken??"

"Nein Mum danke, ich hab Morgens keinen besonderen Hunger, das weisst du doch!", mit diesen Worten ging Miree aus dem haus und machte sich auf dem Weg zur Schule.

Ihre Mutter schaute perplex hinter ihrer Tochter her, die grade verschwand.

Aber lange konnte sie ihrer Tochter nicht mehr hinterher schauen da sie zur Arbeit musste. Heute hatten sie wieder einen wichtigen Fall. Mit diesem Gedanken ging auch Ganye nun zur Arbeit. Miree hatte ihre Schule erreicht und ging ins Klassenzimmer. Elisa schaute kurz zu Miree und grinste.

*Na die wird sich wundern, ich hatte schon befürchtet das sie nicht kommen würde um mir meinen ganzen Spaß zu verderben. * Miree tat so als würde sie Elisa nicht bemerken und setzte sich einfach hin, sie schlug ihre Bücher auf. Wenn schon alles schief ging dann, sollte sie zu mindestens gut in der Schule sein, dachte sie und merkte nicht wie Mike hinter ihr stand und sie musterte.

"Hey Miree, wie geht es Dir?" die angesprochene drehte sich um und schaute zu Mike danach drehte sie sich ihm den Rücken zu und tat so als wäre nix passiert.

Mike konnte es nicht fassen, er war der beleibteste Typ und hinter ihm waren Millionen von Mädchen her, sie würden umfallen wen er sie ansehen würde.

Doch Miree ignorierte ihn einfach war das zu fassen??

"Miree ich hab mit Dir gesprochen!!" sagte Mike wütend und hielt ihr arm so fest das sie sich umdrehen musste. "Was willst Du?", fragte sie desinteressiert und kühl. Mike schaute sie ungläubig an. "Ich wollte Dich fragen ob Du in der Pause zu mir kommen könntest? Ich würde gerne mit Dir sprechen es ist wichtig!", sagte er und wartete auf ihre Antwort.

Miree nickte nur kurz und dann kam auch schon der Lehrer und damit lies er von ihr ab und setzte sich hin. Elisa schaute kurz zu mike und zwinkerte.

Mike erwiderte es und zwinkerte zurück.

Tja, Miree diesen Tag wirst du sicher nicht so leicht vergessen können, dachte Elisa teuflisch.

Etwas später...

Die Pausenglocke klingelte und Miree ging auf den Schulhof. Sie schaute sich um, was wollte der Typ nun wieder von ihr?? Hatten sie, sie nicht genug gequält?

Aber sie wusste das er sie nicht in ruhe lassen würde bis sie zugestimmte hätte. Sie schaute über den hof und entdeckte ihn auch, sie ging auf ihn zu.

Er stand alleine neben den alten Brunnen. Der alte Brunnen war schon da bevor sie die Schule aufgebaut hatten. Es wurden immer wieder Gerüchte verbreitet, das der Brunnen verflucht sei!! Natürlich interessierte sich Miree nicht dafür.

"Also was willst du jetzt von mir? Es währ schön wenn Du es kurz fassen könntest, ich hab nämlich noch was zu erledigen", sagte sie kühl.

Er lächelte kurz und kam auf Miree zu. Er näherte sich ihrem Gesicht und küsste sie. Miree war erschrocken, doch sie erwiderte den Kuss weil sie immer noch etwas verliebt in ihn war. Ihr war klar das, das eine Falle war, also warum konnte sie ihn nicht einfach wegschubsen???

"Ich hab mich in Dich verliebt! Miree, Du bist nicht wie die anderen, Du bist etwas ganz besonderes", Sagte Mike.

Von etwas Entfernung beobachteten Elisa und ein paar andere Mitschüler alles ganz genau. Sie konnten sich schon vorstellen was passieren würde wen Miree kapieren würde das Mike sie nur verarscht. Entweder würde sie heulen oder einfach wegrennen. Miree guckte ihn an doch irgendwie hatte sie das Gefühl als wäre das eine Falle, das musste es sein aber was sollte sie tun? Und das war's auch als sie von weitem Elisa sah und Sie konnte genau sehen das sie sich das lachen nicht verkneifen konnte.

Miree schaute Elisa mit einem verabscheuenden Blick an.

Elisa konnte sich das Grinsen nicht verkneifen und kam näher.

"Ohoo, wenn Blicke töten könnten..., warum so wütend? Ich hab dafür gesorgt das dein Wunsch in Erfüllung geht und das Du deinen Traumtypen küssen kannst, was willst du mehr?!", sagte Elisa hinterhältig.

Miree packte die Wut und Sie ging auf Elisa los doch dann hielt Mike Sie am arm. "Hey, Leute mal langsam! Miree das war nur ein kleiner Scherz. Reg Dich wieder ab."

Diesmal bekam Mike die tötlichen Blicke zu spüren. Sie riss Ihre Hand zurück.

"Eure blöden Scherze gehen mir langsam auf die Nerven. Ihr sollt mich VERDAMMT NOCHMAL ALLE IN RUHE LASSEN!", schrie sie. Elisa grinste wieder "Ohoo kann die kleine Miree auch sprechen, ich dachte das hast du verlernt wegen dem tot von Kelly, weißt du noch??"

Diesmal weitete Mike die Augen, ihm war klar das Elisa etwas zu weit gegangen war. Doch Elisa dachte nicht so, plötzlich lief Miree wutentbrannt auf Elisa zu und gab ihr eine saftige Ohrfeige. Da Elisa das nicht erwartet hatte stürzte sie unsanft auf den Boden und hielt sich ihre brennende Wange.

Was??! Was ist mit der los? Früher hat sie noch nie so reagiert, dachte Elisa und schaute geschockt auf Miree. Doch gefallen lassen würde sie sich das nicht und stand auf. "Wag es nie wieder, ihren Namen auszusprechen!!", sagte Miree. Elisa merkte wie alle sie anstarrten das konnte sie sich nicht gefallen lassen, sie war doch so beliebt.

"Sag mal spinnst du dumme Kuh??", schrie Elisa und schubste Miree nach hinten. Sie verlor ihr Gleichgewicht und fiel nach hinten. Miree konnte nicht genau realisieren was geschah und kniff die Augen zu. Und dann fühlte sie nur noch das sie auf etwas hartem landete!!! Alles wurde schwarz um sie, sie konnte noch Geschrei hören aber dann, wurde sie auch ohnmächtig. Alle schauten erschrocken auf Miree die in den Brunnen stürzte.

"ELISA, hast du sie noch alle?? Sie könnte sich was brechen.", schrie Mike auf. Und auch die anderen Mitschüler die das mitverfolgt haben kamen erschrocken zu Elisa und Mike. Elisa schaute fassungslos zum Brunnen und konnte nicht fassen was sie da grad getan hatte. Sie war zu weit gegangen und wenn Miree jetzt etwas zustoßen würde, hätte das große Konsequenzen für Elisa. Mike stieg plötzlich in den Brunnen. "Mike was tust du da", schrie Elisa. "Na, wo nach sieht es aus?! Ich werde sie da raus holen.", sagte er. Aber als er nun in den Brunnen sah musste er feststellen das Miree sich nicht mehr im Brunnen befand.

So, das war mein erstes kapietel ich hoffe es gefällt euch^^

Miree: Wen ich dieses miststück zwichen die finger kriege...

Serenety75: Hey reg dich ab du kannst dich später an ihr rächen!!!

Elisa: 'Haha' das könnte dir so passen, ey miree hättest dein geschicht sehen sollen als du kapirt hast das wir dich verarschen.

Miree: Das kriegst du zurück du dumme nuss.

Elisa: Vor so einer hab ich keine angst spar dir deine worte.

Mike: Booar.Seit jetzt mal still!!

Serenety75: JA!! Hört auf das kapitel ist zu ende ihr könnt euch im nächsten weiter zoffen.

Elisa: Ich nehme keine befehle an.

Miree: Du bist nicht wichtig in dieser FF du blöde kuh.Ich bin nämlich die hauptfigur
hehe *grins*

Elisa: Halt die Klappe!

Miree: Halts festter!! *zungestreck*

Serenety75: Es reicht jetzt!!!Danke das ihr euch denn ersten kapitel gelesen habt
habt!Bye.

Liebe grüße,
Serenety75

Kapitel 2: Mittelalter? Inuyasha? Kagome?

Hi so hier ist der zweite Kapietel ich hoffe das der erste euch gefallen hat und das der hier euch auch gefällt^^so nun zu FF.Ich hab das schon fast hundertmal hochgeladen aber geht nicht *heul* hoffendlich gehts jetzt.

ich will mich hier schonmal für die rechtschreib fehler entschuldigen -.- !

Viel spaß^^

Mittelalter? Inuyasha? Kagome ?

Miree öffnete die augen und konnte das geruch von bäumen und grass richen.War sie etwa schon tot? Sie erinnerte sich wieder.Diese elisa hatte sie doch gar würlklich in den brunnen geschubst."Na warte diesesmal kriegst du dein fett ab " schrie sie laut. Und merkte das sie immernoch im brunnen lag, vielleicht war das soger absicht mich in den Brunnen zu befördern dachte sie. ***Ihr würd ich alles zu trauen...***

Sie war stink sauer das war nicht zu fassen diese blöde Zicke hatte sie an ihrer schwachstelle getroffen und zwar 'Mike'. Und er hat auch noch mit gemacht dachte sie traurig.

"Männer!! Dennen sollte man echt kein Vertrauen schenken.", murmelte sie und wollte vom brunnen klettern. Biss jetzt hatte sie sich alles von Elisa gefallen lassen und hatte sie stätz ignoriert weil sie an früher dachte, damals waren sie noch freunde, aber das sie; dieses Miststück so etwas tun würde und Mike da rein ziehen würde hätte sie nicht gedacht. Toll, erst schuppste diese Zicke sie in den Brunnen und dann erkundeten die sicht noch nicht mal ob's ihr gut ging.

Miree kletterte vor Zorn immer schneller sie wollte Elisa noch eine knallen, als sie das Ende erreichte blieb sie kurz schokiert stehen.Und etwas rotes sprang genau vor ihren Füßen. Miree erschreckte sich und wär beinah wieder in den Brunnen gestürzt, hätte sie nicht jemand festgehalten. Die Person die ihr geholfen hatte war ein Junge er hatte lange silberne Haare und seine Augen...seine Augen waren einfach unbeschreiblich schön. Er trug ein rotes Kimono änliches Teil oder so. *Momentmal wer trägt denn schon noch Kimonos ??Leben wir im Mittelalter oder was?*. "Hey wer bist du und was hast du hier zu suchen??", mit diesen worten zeriss der Fremde Junge Miree aus ihren Gedanken.

"Elisa diese Miststück...was hat die wieder angestellt..", murmelte Miree vorsich hin.

Doch das hatte der Junge anscheident gehört. Denn er sprach sie drauf an.

"Wer ist Elisa?? Du hast meine Frage nicht beantwortet!!", sagte er etwas säuerlich.

"Inuyashaaa wo bist du???", hörte Miree plötzlich von der Ferne und sie sah ein Mädchen mit Schuluniform auf sich zu kommen. Das Mädchen hatte schwarze lange Haare die ihr auf die Schulter fielen Ihre Augen waren braune, sie lächelte Miree an und schaute dann zu diesem Jungen.

"Keh, ich hab dir doch gesagt du sollst mit den anderen warten, Kagome!", sagte der Junge und schaute zu dem Mädchen. "Aber ich habe eben Kouga-kun gesehen und..", wollte das Mädchen erklären. "Was du hast diesen dreckigen Wolf gesehen??", schnaubte Inuyasha wütend. "Er ist kein dreckiger Wolf!!", verteidigte Kagome ihn. "Denkst du ich merk nicht das du ihn schöne Augen machst??", brüllte er los. "Inuyasha was reddest du da??", Kagome war entsetzt.

"Er macht dir ständig den Hof und du gehst auch noch drauf ein!", brüllte er. "Inuyasha...", flüsterte Kagome. "WAS?", brüllte er. "MACH PLATZ!!!", war Kagomes Antwort. Der Junge küsste den Boden! Miree sah etwas verwirrt zu. *Aus welchem Irrenhaus sind die den ausgebrochen??*, dachte sie und schwieg. Der Junge stand auf und brüllte das Mädchen an.

Miree wurde das langsam zu blöd und sie ging einfach an den beiden vorbei. Inuyasha drehte sich flitz um und sprang wieder genau über Miree und landete vor ihr. Er fing an sie zu mustern. "Wer bist du?? Du hast meine Frage immer noch nicht beantwortet!!" zischte er wütend. Miree musste sich das seufzen unterdrücken. Sie verdehte die Augen. Jedoch antwortete sie auf die Frage des Fremden's. "Ich heiße Miree und ich wurde in den Brunnen der Schule geschubst das ist das letzte an das ich mich erinnern kann..." sagte Miree.

Inuyasha guckte sie ungläubig an und sein linker Auge zuckte örgendwie. Da kam Kagome auf das Mädchen zu und lächelte sie an. "Du bist also von dem Brunnen gekommen, und ich dachte das nur ich und Inuyasha den Brunnen benutzen können! Mein Name ist übreginn Kagome...", sie streckte Miree die Hand. "Hallo, freut mich dich..k..", doch befor Miree weiter sprechen konnte stellte sich Inuyasha vor Kagome und packte Miree an den Arm.

"Her mit den Juwelen splintern!!"

"Inuyasha lass das Mädchen in ruhe..!", wollte Kagome dazwischen gehen. Aber noch befor Kagome weiter sprechen konnte hörte man einen lauten knall.

Es war Miree die Inuyasha einen gedallert hatte, es schien so als hatte sie langsam genug von ihm. "Sagmal was bildest du dir ein du dumme Gans?!", zischte Inuyasha. Doch Miree scheuerte ihm noch eine. "So, erstens; ich hab einen Namen M-i-R-E-E. Und zweitens; was fällt dir eigentlich ein mich zu schütteln als wer ich eine Barbie Puppe? Ich weiss nix von deinen Glas splintern."

"Juwel splitter", verbesserte Inuyasha.

"Wie auch immer, lass mich in ruhe okey? Ich hab noch etwas zu erledigen ich muss mich noch an jemanden rächen..", dabei biss sie sich auf die unter Lippe.

"Keh, es ist mir egal was du wilst!", schrie Inuyasha und ging auf Miree zu.

"Inuyasha, MACH PLATZ", wendete sich auch Kagome nun zur Wort.

Und schon lag Inuyasha mit dem Gesicht auf dem boden. Und küsste es leidenschaftlich (XD). Bei dieser Szene musste Miree anfangen zu lachen. "Kagome für

was war das jetzt?? Und du lach nicht so doof.", brüllte Inuyasha man merkte sofort das er stinksauer war.

"Inuyasha hör endlich auf damit und reg dich ab!!", sagte Kagome ganz ruhig und gelassen.

Etwas später...

Die drei waren in das Dorf zu Miroku, Sango, Kaede, Shippo und Kiara angekommen. Miree hatte ihnen alles erzählt, nur die sache mit Mike verschwieg sie! Das brauchte ja nicht jeder zu Wissen.

"Wie gemein das ist echt fies von dieser Elisa", meinte Shippo.

Die anderen nickten zustimmend. Nun stand Miroku auf und ging auf Miree zu, er nahm ihre rechte Hand und fing an zu sprechen: "Miree, wir kennen und noch nicht lange aber ich würde dich gerne fragen; willst du meine Kinder groß ziehen??", nachdem er das gesagt hatte bekam er von Sango und Kagome eine saftige Kopfnuss.

Miree sah nur schockiert und musste dann anfangen zu lachen.

"Oh man,ihr seit echt witzig für einen Moment dachte ich du meinst es ernst!!"

Miroku stand wieder auf und lächelte. "Ich hab es ernst gemeint.", sagte er mit einem leichten lächeln. Miree blieben erneut die spucke. Diesmal konnte sie sich das lachen nicht verkneifen und fiel vor lachen und landete auf dem Boden.

"Also echt wirklich.., danke...", sagte sie mit einem lieben lächeln.

"Warum danke?? Er hat dich gefragt..", schaute Kagome etwas perplex genau wie die Anderen. "Ich hab lange nicht meher so gelacht, dafür danke!", diesmal lächelten auch die anderen. Auser Miroku der wollte protestieren das er es ernst gemeint hatte doch als er Sango's tötliche Blicke sah verstummte er.

Alle saßen auf dem Grass und unterhielten sich nur Inuyasha schaute von einem Baum herab und beaugte Miree mistrausch. Er vertraute diesem Mädchen nicht.

Sie sah das Inuyasha sie mistrauisch anstarrte und ging nun an den Baum die anderen unterhielten sich etwas und bemerkten das nicht.

"Sagmal, bin ich in der anahme richtig das du mich nicht leiden kannst??", fragte sie und schaute hoch zu Inuyasha. Der sprang von Baum genau vor Miree und beaugte sie.

"Keh, das hast du richtig verstanden!!", sagte er motzig.

Miree guckte ihn nun etwas schockiert an, das bemerkte auch der Hanyou und wurde erwas grimmig. "Was soll das was glotzt du so?" zischte er.

Was starrt die mich so an?, doch genau in dem Moment als er das dachte griff Miree nach seinen Ohren.

"Deine Ohren..", sagte sie und drückte sie. "Die sind mir ja vorher garnicht aufgefallen", "Hee..hey lass das!", brüllte Inuyasha und sprang weg. "Oh tut mir leid aber das ist so süß.", sagte Miree. Inuyasha schaute perplex zu Miree.

"Ich meine deine Ohren du idiot", schrie sie. "Keh sie sind nicht süß." sagte er beleidigt.

"Oh doch sind sie."

"Nein sind sie nicht."

"doch sind sie."

"Nein."

"Doch."

"Ich sagte neeeeeeeeeeeeein."

"Ich sagte dooooooooooooooooooch."

Kagome und die anderen die das Geschrei bemerkten schauten zu Miree und Inuyasha. Inuyasha zuckte die Hand und er packte Tessaiga aus der Scheide.

Miree guckte Inuyasha ungläubig an. ***Hat der Typ noch alle Tassen im schrank?? Der will mich wohl mit dem Schwert bedrohen tzz das kann der vergessen ist ja noch ein wunder das es heil ist.***

Und genau als Miree das dachte verwandelte sich Tessaiga.

"Aus welchem Irrenhaus bist du ausgebrochen??", sagte Miree erschrocken.

Kagome lief zu Inuyasha und gab ein 'Mach platz' von sich. Inuyasha fiel wie auf Kommando und das Schwert verwandelte sich zurück.

"Was ist hier eigentlich los? Ist das ne versteckte Kamera?? Und sind die Ohren da echt??", fragte Metwas perplex. "Nein ich hab sie mir angeklebt..", sagte Inuyasha skeptisch.

"Also Miree, ich erklär dir das mal wir befinden uns in Mittelalterlichen Japan! Und hier exestieren Dämonen, Hexen, Geister u.s.w. Und ja Inuyasha's Ohren sind echt den er ist ein Hanyou also ein halb Dämon! Und wir befinden uns grade in der Sengoku-Jidai." Kagome und die anderen warteten auf die Reaktion von Miree.

Miree guckte zu den anwesenden und fing an wie verückt zu lachen, es sah so aus als würde sie gleich ersticken. ***Was für Freak ey Gott.***

Aber als Miree merkte das auser ihr niemand lachte hörte sie sofort auf.

"Mommo..mom.. Moment meint ihr das ernst??", fragte sie vorsichtig nach.

Alle anwesenden nickten auser Inuyasha der lag immernoch auf dem Boden.

Nach etwa 3 stunden stand Miree auf und schaute sich um.

"Das ist ja wie in einem horror Film.", sagte sie. Kagome nickte "Das hab ich damals auch gedacht als ich hier gelandet bin, aber jetzt bin ich froh das ich hier bin.", lächelte sie. Es wurde langsam nachts und Kagome und die anderen natürlich 'ohne Inuyasha' erzählten ihr die Geschichte mit den Juwelen splintern und Naraku. Jetzt wusste Miree ja schon so vieles. Da gab es ja kein Problem wen sie auch was über Naraku erfuhr. Sie unterhulten sich biss sie alle einschliessen. Morgen stand Miree auf und ging in den Wald. Gestern hatte Miroku gemeint das sie ein Splitter des Juwels im bestitz haben müsste den es wär unmöglich ohne die Splitter in die Sengoku-Jidai zu reisen. Aber sie hatte doch keinen Splitter, oder doch? Sie wusste es nicht. Sie wollte einen spaziergang in den Wald machen und nachdenken.

Dort lehnte sie sich an einem Baum und dachte nach; ***Das kann doch nicht war sein...So etwas kann nicht war sein, im Mittelalter??u nd wie bin ich hier gelandet?? Ich hab doch garkeine Splitter von diesem besagten Juwel***

Als sie so nach dachte bemerkte sie nicht wie ein kleines Mädchen näher kam und sie musterte. Erst als das kleine Mädchen plötzlich anfang zu schreien wachte Miree aus

ihren gedanken auf. Da kam etwas grünes schleimmiges und etwas seher großes auf das kleine Mädchen zu. Und nicht nur auf sie sondern auch auf Miree. Aus reflex packt Miree das Mädchen und fing an schnell weg zu rennen.

(Nur leider merkt die liebe Miree nicht das sie genau in die gegen richtung läuft und nicht zu Inuyasha *hehe*)Das kleine Mädchen fing an zu weinen und klammerte sich meher an Miree's Arm.

Miree versuchte so gut zu rennen wie sie konnte sie wollte nicht stolpern und sich damit ihr und das, leben des kleines Mädchens zu Ende bringen. Doch als sie nicht richtig aufpasste passierte genau das und sie stolperte!!

Allso hier hör ich auf^^ich hoffe das 2. kapietel hat euch etwas gefallen mal sehen was jetzt kommt...

Miree: hoffe du wirst mich und die kleine nicht fressen lassen!!!

Serenety75: wer weiss vielleicht*gg*

Elisa: tuh das dann bin ich die los,was fällt dir ein allen zu sagen ich sei ein miststück??

Miree: das hättest du wohl gerne??Aber du bist doch ein miststück *grins*

Serenety75: oh mann nicht schon wieder....

Inuyasha: wie kommt das , das sich immer auf dem boden lande heee??

serenety75: weil du es verdienst???

Inuyasha: ach echt??*an tessaiga drück und raus zieht*

Serenety75: Kagomeeeeeeeeeeeeeeeeeee inuyasha bedroht mich mit sienem schwert!!!

Kagome: Inuyasha lass sie in ruhe.

Serenety75: genau tuh das was sie sagt sonst stirbst du im näcksten kapittel!!

inuyasha: was?? das kannst du nicht machen!!das ist doch...

Serenety75: Und ob ich das kann *devilgrins*.So , danke das ihr euch das kapitel angeguckt hab

liebe grüße
Serenety75

Kapitel 3: Retter - Entführer

So hier der nächste kapitel^^danke an diejenigen die biss jetzt meine kapitel ertragen haben ^^

Rückblick:

Miree rannte mit dem kleinen mädchen im arm und bettete das gott ihr diesmal half. Aber es passierte genau das gegenteil und sie stürzte mit der kleinen im arm.

Rückblick ende

Das mädchen schrie kurz auf aber es schien ihr gut zu gehen. Noch!!

Miree rappelte sich auf und sah die gift grünen Augen des ungetüms der seine Zähne breits öffnete als würde er sie präsentieren. *Super, ich hab mir mein Ende schon immer so vorgestellt!*, dachte sie mit einem hauch von sarkasmus.

Der Dämon kam immer näher, und näher, und näher. Für Miree war es kaum aus zu halten sie wollte schreien doch bekam keinen Ton raus. Wie sie es sah, ging es der kleinen auch so, sie zitterte nur und schaute beängstigt zu dem Dämon. *Verdamt*, dachte Miree. Jetzt würde sie auch schuld sein wen der kleinen was passieren würde. Stützend ging sie vor der kleinen und stellte sich so das der Dämon sie nicht angreifen konnte. Doch dem Dämon schien das egal zu sein. Er wollte nur etwas fressen! Der Dämon machte sich bereit für den todes stoss. Miree kniff die Augen zu und wartete auf den schlag.

Doch es passierte nichts. Sie öffnete die Augen und sah wie jemand der zufällig lange silberne Harre hatte den schleimigen Dämon in 2 teilte.

"Inuyasha.. aber wie?", der angesprochene drehte sich um aber Moment das war nicht Inuyasha das war jemand anderes. *Wie kann jemand, jemand anderem so ähnlich sehen*, dachte sie. Der Fremde sah gut aus das musste sie sich eingestehen und seine Augen, das waren genau wie Inuyasha's Augen, er hatte 2 rote striche im geschicht das machte ihn örgendwie cool. Miree war es sofort klar das der Fremde kein Mensch sein konnte zum ersten ; hatte er den schleim Dämon mit einem schlag ins jenseits befördert und zum zweiten ; verriet es sein aussehen. Rin rannte zu dem silber haarigen, gold augigen, gut aussehenden Dämon und umarmte sein linkes Bein. "Danke Sesshomaru-sama", sagte sie und lächelte. Der angesprochene nickte leicht und sagte das Mädchen solle schonmal in das Lager gehen. Das kleine Mädchen nickte und liess einen letzten blick auf Miree und sagte: "Danke."

Das war wohl an mich, dachte Miree und lächelte dann ging das kleine Mädchen schon los.

Du kennst meinen Bruder fragte Sesshomaru und kam auf Miree zu. Es war eher eine feststellung als eine Frage dachte sich Miree. "Wen er zufällig Inuyasha heisst und ein kotzbrocken ist, ja!!", sagte Miree. Sesshomaru musterte das Mädchen an wie es aussah war es ein anhängsel seine's Bruder's. Das war der geeignete Moment um Inuyasha zu ärgern dachte er. Aber er hatte einen anderen grund das Mädchen hatte keine Aura wie konnte das sein? Sie war nur ein Mensch das konnte er riechen doch

etwas war anders an ihr! Es interessierte ihn schon was es damit auf sich hatte deswegen gab er eine entscheidung fest.

"Weib, Du wirst uns für eine weile begleiten!", sagte er kühl und ohne auf eine Antwort zu warten maschierte er los.

Miree hörte wohl nicht richtig hatte ihr dieser Kerl eben wirklich befohlen das sie mit kommen solle?? *Das kannst du vergessen*, dachte sie.

"Warum sollte ich??", fragte sie reizent. Sesshomaru kam näher und packte sie am Hals, hop sie in die luft so das sie keine luft meher bekam. "Weil ich es dir sage Weib!!" flüsterte er ihr ins Ohr. Miree bekam eine gänsehaut. Doch sie wollte sich nicht einschüchtern lassen dank Elisa hatte sie genug dafon.

"Aha, und warum sollte ich auf dich hören??", fragte sie lebens müde und versuchte zu atmen. Sesshomaru sah das Mädchen verachtend an. "Entweder bist du seher mutig oder einfach nur seher dumm!", sagte er. (Er das zweite xD) Miree schaute ihn an und bekam langsam angst, aber sie wollte es nicht ziegen sie wollte stark bleiben! "Das kannst du vergessen ich hab was besseres zu tun als einen bescheuerten Dämon hinterher zu laufen!", sagte sie. Sesshomaru's Augen funkelten und es bildeten sich rote Adern.

Shit, jetzt kannst du dein Testament machen Miree. Warum muss ich auch so eine große Klappe haben??, dachte sie. Genau in dem Moment wurde sie gegen den nächsten Baum befördert. "Verdammt." keuchte sie. Ihr Rücken schmerzte und sie konnte sich nicht bewegen. Dann sah sie nur noch Sesshomaru auf sich zu kommen danach wurde alles schwarz. Sesshomaru konnte es einfach nicht glauben! Aber das würde er ihr schon noch austreiben. Er wollte nur wissen was es mit dem Mädchen auf sich hatte. Wen er die Antworten dafür finden würde, würde er ohne nach zu denken das Mädchen töten!

Jetzt mach ich schluß, sry das diese Kap etwas (seher) kurz ist! Der andere wird bestimmt længer. Hoffe es hat euch gefallen.

(Mal so aus Spaß^^)

Miree: Mir nicht der typ hat mir fast meine knochen gebrochen!!!

Sesshomaru: Sei still weib!!!!Ich kann mir dein gemecker nicht meher anhören.

Miree: Tja sorry fluffy aber das wirst du wohl für eine zeit lang müssen und töten kannst du mich auch nicht *zunge streck*

Sesshomaru: Das glaubt aber auch nur du *krallen zeig*

Inuyasha: Das kapitel war schlecht!!!

Serenety75: Wie bitte???Wisio das denn *erschrocken kap dursch les*

Inuyasha: Weil ich nicht darin vorgekommen bin

Kagome: *augenroll* Inuyasha lass das...

Kapitel 4: Bekantschaft mit Sesshomaru lord des westen's

Hier ist das näckste kapitel sry das der davor seher kurz war.Dieser wird etwas länger naja genug gequatscht jetzt könnt ihr lesen^^

Noch was ich wollte mich noch an faustballtier vedanken für deine kommi's :)
Viel spaß beim lesen.

Miree kam langsam zu bewusst sein.Ihr ganzer Körper schmerzte, es kam ihr so vor als hätte sie jemand meherfach mit einem LKV überfahren.

Autsch..mein Kopf, was zu hölle ist passiert?? dachte Miree und öffnete ihre Augen.Sie lag in einem Bett aber das war nicht ihr Bett.*Och menno ich hielt das alles für einen Albtraum* dachte Miree und war im begriff zu heulen.Sie konnte sich wieder erinnern und die wunden am Körper hatte ihr ein gewisser Hund zugefügt.Lange konnte Miree nicht nach denken den die tür wurde plötzlich aufgerissen und ein kleines fröhliches Mädchen kam rein.*Ach das ist doch die kleine...wie süß* dachte Miree und schaute zur der kleinen.

"Oh, ihr seit ja schon wach, das freut mich", sagte sie mit ihren süßen lächeln.

Miree wollte sich aufrecht setzen doch ihr Körper tat ihr höllisch weh.Warum musste dieser Hund ihr den so eine Körper verletzung verpassen."Mein Name ist Rin wie heisst du?", fragte Rin plötzlich und schaute erwartungsvoll in Miree's augen."Ich heiße Miree" antwortete sie kurz.Rin strahlte plötzlich.

"Was für ein schöner Mame!Ich hab den Mamen aber noch nie gehört" sagte sie und schaute Miree fröhlich an."Das ist auch kein wunder der Name ist französich, ich glaube kaum das in Mittelalter die sprache bekannt ist!"

Rin machte große augen."Franscih??was ist das??", fragte sie.

Miree seufzte kurz aber begann weiter zu sprechen : "Nun wie ich sagte Rin , französich ist eine sprache und wird in Frankreich benutzt."

Rin sah sie immer noch fragend an aber nickte einfach und setzte sich zu Miree.

"Miree-san, Sesshomaru-sama sagte das du für eine zeitlang auf mich aufpassen wirst.Ist das nicht toll??", Rin strahlte wieder im gegensatz zu Miree.

Miree standt unter einem Schock, hatte sie eben richtig gehört??

Was fällt diesem Hund ein??Was denkt er sich dabei??Für wen hält der sich?Dieser Arogante.. Rin unterbrach miree bei ihren Gedanken.Sie wollte eigentlich Sesshomrau weiter beschreiben und darüber nach denken wie blöd und was für ein Aroganter Hund er ist.

"Miree-san warum guckst du auf einmal so Böse??Willst du nicht auf mich aufpassen??Magst du mich nicht??" Rin hatte diesen Hunde Blick drauf.

"Oh nein, Rin natürlich mag ich dich soger seher.Ich hab nur nach gedacht hehe...", sagte sie um die kleine Rin zu beruhigen, und das schafte sie auch.

"Du warst schwer verletzt, Sesshomaru-sama sagte, du wurdest von einem Dämon angegriffen und sesshomaru-sama hat dann deine verletzungen verbunden.", sagte Rin.

*Ja kleine, mich hat ein Dämon angegriffen und zwar dein ach so toller

SESSHOMARU...moment er hat mich verbunden??*

"Ich geh mal Sesshomaru-sama bescheid sagen das du wach bist", und damit ging auch Rin aus dem zimmer.Miree seufzte 5 mal hinter einander wie hatte sie es nur geschafft in so einer Lage zu kommen?*Gott was hab ich dir getan??*, dachte sie und stand auf.Sie musste hier schnell weg, sie wollte garnicht wissen was dieser Hund mit ihr machen würde...Er würde sie töten noch schlimmer quelen.

Miree standt auf und schaute sich nochmal im Zimmer um.Ihr Fuß schmerzgte und ihr Rücken tat seher weh.Auf ihren Bauch hatte sie ein verband um, als sie richtig hinsah musste sie ein schrei unterdrücken.Sie war NACKT sie hatte nur ein Höschen an das war alles ihr BH war auch nicht meher da.*Dieser verdammt HUND , wo ist meine Kleidung...?*, sie schaute dursch den Raum.

"Ich muss hier weg so schnell wie möglich..", murmelte sie.

"Das seh ich anders!Du bleibst hier Weib!!", sagte eine Männer stimme.

Oh nein das war doch nicht derjenige für den sie ihn hielt.Das konnte nicht sein, so viel Unglück könnte ein Mensch doch garnicht haben.Das war unmöglich!!!Das musste verboten werden!!!!

Miree drehte sich langsam um und schaute in zwei wunderschöne goldene Augen, nur war da ein problem; die Augen Gehörten einen AROGANTEN,MIESEN,FIESEN,GEMEINEN,KALTHERZIEGEN HUND!!!Sesshomaru musterte das Mädchen an, miree war das angestarrte richtig unangenehm.Er kam auf sie zu und blieb direkt vor ihr stehen. "Du wirst auf Rin aufpassen", sagte er kurz und schnell.Miree rollte mit den Augen diesmal würde sie nicht schwach sein NIEMALS!!! "Das denkst aber nur du.." murmelte sie hinter den Inu-yokai.

Mit einer schnellen bewegung ohne das Miree verstand was passierte, packte Sesshomaru sie am hals und drückte sie gegen die wand. "Wie war das, Weib??" fragte er mit seinem 'wen-du-nicht-tust-was-ich-sage-bist-du-tot Blick'.

Miree bekam kaum luft und musste husten, verzweifelt versuchte sie sich von ihm zu lösen aber ohne erfolg, sie schaffte nur, das Sesshomaru's griff fester wurde.Er kam ihren Geschicht nahe und die Nasenspitzen hätten sich beinah berührt.Miree's Herz rasste. "Du tust gefälligst das was ich dir sage und zwar ohne wieder redde.Verstanden?", flüsterte er ihr ins Ohr.Miree nickte ängstlich sie bekam bei diesen typ ne gänsehaut.Sesshomaru liess sie schlisslich auf den Boden fallen wo sie auf ihre 4 Buchstaben fiel.

"Autsch", schrie miree kurz, aber verstummte wieder als Sesshomaru sie verachtend ansah. "Menschen sind würrklich erbärmlich" sagte er."Bitte??Du hast mich ziemlich unzanft auf den boden laden lassen...ich glaubs echt nicht...langsam...", aber befor sie noch weiter sprechen konnte wurde sie gegen die nächste Wand befördert.Sesshomaru kam wieder auf sie zu und packte sie an ihrem Hals. "Hast du etwas gesagt,menschen Weib??", sagte er bedrohlich und würgte sie.Miree schüttelte ihren Kopf, mit dem typen war echt nicht zu spaßen.*Der ist ja gemeingefärrlich* (och erst jetzt bemerkt xD ??) dachte sie.Und wieder liess er sie unsanft fallen. "Zieh dich an, Rin wird dich abholen", sagte er kühl und ging weg.Miree wartete biss er weg war und fing an zu fluchen. "Was für ein HUUUUUUUUUUUUUND, dieser, dieser, dieser verdammte Fluffy...ICH HASSE DICH!" (beruht sicher auf gegenzeitigkeit xD) brüllte sie vor Wut.

Seufzend setzte sie sich wieder hin, wie könnte sie das überleben? Das war unmöglich!! Sie schaute sich den ganzen Raum wieder an. Es war ein kleines Zimmer! Der Fußboden bestand aus einem edelen Holz, dort stand noch ein Spiegel. Etwas weiter weg von dem Bett stand ein kleiner Tisch mit einem Stuhl. Auf dem Stuhl lag ein Kimono. "Ne, ne, ne den zieh ich nicht an, basta", sagte sie zu sich selbst. Miree hasste Kimono's. Kimono's waren einfach nicht ihr Stil. Aber dann dachte sie wieder an den; Aroganten, Kalten, Gemeinen, Fiesen Fluffy. *Der köpft mich wen ich nicht das tuhe was er mir befiehlt*, dachte sie wütend. Sie hatte eigentlich nicht Angst vor dem Tod sondern von der Hilflosigkeit! Das war einfach nicht zu ertragen. Miree nahm das Kimono und musterte es an, es war weiss und hatte einen roten Drachen als Muster, an den Ärmeln waren rote Striche. Eigentlich fand sie den Kimono ja schick doch trotzdem hasste sie Kimono's, man konnte sich darin nicht richtig bewegen und es war sehr schwer sich ein Kimono an zu ziehen. Früher hatte sie gern Kimono's getragen als Kelly noch da war aber jetzt...!

Miree nahm das Kimono und zog es über sich, dann ging sie vor's Spiegel und betrachtete ihr Bild. Das Kimono saß etwas schief, Miree brach das wieder in Ordnung. *So fertig! Jetzt muss nur noch die kleine Rin her*, genau in dem Moment kam Rin und lächelte Miree an. "Miree-san kommst du früstücken?", sagte sie. Miree liess sich das nicht zweimal sagen und ging mit Rin zum Speisesaal.

Sie blieben vor einem großen Tor stehen, neben dem Tor standen rechts und links zwei Wachen. Es waren zwei Dämonen, als sie die Mädchen sahen öffneten sie das Tor. *Mann die müssen echt stark sein wen sie so ein riesen Tor auf kriegen*, dachte Miree in Gedanken. "Miree-san kommst du?", fragte Rin und drehte sich zu Miree. "Ja, ich komme", vor einem großen Tisch (einem seeeeeheeeeer großen Tisch) blieben sie stehen. Rin setzte sich hin, Miree setzte sich neben sie. Zu Miree's Unglück saß genau Sesshomaru vor ihr und glotzte sie an.

Muss der mich immer so anstarren??, fragte sich Miree in Gedanken und versuchte etwas zu Essen. Aber es ging einfach nicht den dieser Hund starrte sie immer noch an und es sah nicht so aus als hätte er es vor zu lassen.

Miree versuchte ein Stück Brot runter zu würgen. Das war echt nicht zu fassen wie sollte sie etwas Essen?? Das war einfach zu unangenehm. Rin ass seelen ruhig ein Marmaladenbrot (das gabs damals oder??). Sie sah zu Miree und fragte sie; "Miree-san warum isst du nix??" / "Mir ist der Appetit vergangen", antwortete sie. Sesshomaru sah immer noch zu ihr, das nervte Miree höllisch konnte er nicht mal etwas machen was anderen nicht unangenehm war??

"Iss", mit diesem kurzen Wort holte jemand Miree aus ihren Gedanken. Es war Sesshomaru. "Ich hab keinen Hunger", sagte Miree in diesem Moment knurrte ihr Magen. Miree wurde domaten rot. "Iss", befahl Sesshomaru. "Ich hab keinen Hunger, hör auf mir andauernd zu sagen was ich zu tun habe!!! Ich entscheide selbst was ich und wann ich es esse!!!", sagte Miree wütend. Sesshomaru stand auf.

"Rin geh raus!!", befahl er. Rin schaute sich verwundert um und ging aus dem Esssaal. *Neeein!! Rin geh nicht bitteeee*, Miree wusste genau was sie jetzt erwartete es war einfach zum fluchen. Sesshomaru packte sie am Hals und drückte sie gegen eine Wand. "Du hast das zu tun, was ich dir sage Weib", sagte er bedrohlich und kalt. "Du kannst mich mal Fluffy", flüsterte Miree ganz leise. Doch Sesshomaru hatte

es gehört(bei dem gehör xD).

Er drückte fester und seine Krallen bohrten sich in ihren Hals. Eine warme Flüssigkeit lief runter. Ganz klar es war Blut!!! Miree bekam panik und zitterte ohne das sie's wollte. Sesshomaru fand es köstlich Miree so zu sehen, jedoch blieb sein geschicht's ausdrück kalt. Plötzlich liess er sie sanft auf den Boden kommen. Sesshomaru kam Miree's geschicht näher, er kam so nahe das sich die nasen spitzen berührten. Miree konnte ein zittern nicht unterdrücken.

Sesshomaru fand das seher amüsant, das Mädchen zu quelen, sie tat zu erst mutig und jetzt zitterte sie schon nur weil er ihr etwas zu nahe kam. Plötzlich fühlte Miree etwas ihren Hals brühren. Als sie hinsah viel ihr beinah die Kinlade runter.

Sesshomaru leckte ihr Blut. Ihr 'BLUT!' *Wie wiederlich kann man eigentlich sein?*, fragte sie sich. Sie versuchte Sesshomaru von sich zu schupssen natürlich ohne Erfolg. "Das ist echt wiederlich..iiiih", sagte Miree ohne sich bewusst zu sein das sie's laut sagte und schon wurde sie gegen die nächste eine Wand befördert. Alles wurde schwarz und miree verlor ihr bewusstsein.

_____Bei inu und co._____

Kagome öffnete die Augen und bemerkte das Miree nicht meher neben ihr lag. "Wo ist Miree??", die frage war an Inuyasha gestellt da die anderen immernoch schliefen. "Sie ist in den Wald gelaufen", sagte er. "Allein???", fragte Kagome ensetzt. "Ihr wird schon nicht's passiern. Ich nehme keine Dämonen aura war!", antwortete er ruhig. Kagome nickte und setzte sich zu ihm.

"Inuyasha?" (Kagome)

"Hmm?" (Inuyasha)

"Ach nix" (Kagome)

"ok" (Inuyasha)

"ehm Inuyasha" (Kagome)

"Was?" (Inuyasha)

"Ach vergiss es" (Kagome)

Kagome seufzte. "Inuyasha?", fragte sie. "WAS IST DENN??", brüllte Inuyasha wütend. Kagome hielt ihren finger vor Inuyasha's Mund. "ssst alle schlafen noch!!!", flüsterte Kagome. "Dann sag mir endlich was du mir sagen willst.", sagte Inuyasha. "Sagmal, Inuyasha als was siehst du mich?? Bin ich dir wichtig?", fragte Kagome und wartete gespannt auf die antwort. Inuyasha hob seine augenbraue und guckte Kagome skepisch an. "Warum fragst du das jetzt??", stellte er eine gegenfrage. "Weil ich es wissen will, auserdem schlafen jetzt alle und Miroku kann keine dummen Komentare machen", antwortete Kagome. "Also beantworte meine Frage!!", fügte sie noch hinzu. "Natürlich bist du mir wichtig seher soger...", Inuyasha schaute in Kagome's augen. Beide wurden rot. * oh er ist so süß*, dachte Kagome.

"Was würde ich den ohne dich machen?? Ich brauch dich wer sucht denn sonst die Splitter des Juwels??", sagte Inuyasha ohne nachzudenken(hat er jemals nachgedacht

bevor er etwas gesagt hat ??).Kagome schaute ungleubig zu Inuyasha.

"Ich nimm alles zurück, was ich eben gedacht habe." sagte sie wütend und war im begirff zu gehen. "Was hast du denn gedacht??", fragte er neugierig. "DAS GEHT DICH NIX AN!!ACH ÜBREGINSS; 'MACH PLATZ'" schrie sie wütend und ging zu denn anderen die von dem Geschrei erwachten.

"Was ist den passiert Kagome??", fragte Shippo. "Ach nix Inuyasha ist nur ein idiot.", antwortete sie und setzte sich zu Sango.Inuyasha sprang plötzlich auf und rannte in den Wald. "Was hat der den??", fragte S.Alle warfen sich blicke zu die so hieß wie 'schnell-hinter-her'.Inuyasha blieb stehen vor ihm lag ein schleim Dämon.Kagome und co. hatten Inuyasha endlich erreicht.Inuyasha guckte wütend auf den toten Dämon. "Was ist los?", fragte Miroku. "Hey leute momentmal!!Wo ist eigentlich Miree-chan??", fragte nun auch Sango.Alle schauten zu Inuyasha. "Ich hab eine gute und eine schlechte Nachricht!", sagte er mit einem ernsten geschichts ausdruck. "Erst die gute.", sagte Kagome.

"Miree wurde von diesem Dämon angegriffen aber sie lebt noch...", sagte er.

"..und die schlechte??", fragte Shippo neugierig.

"Sie ist bei Sesshomaru...", antwortete Inuyasha und guckte auf eine Richtung.

Alle wurfen sich geschockte blicke zu. "Oh nein er wird sie töten", sagte Shippo ängstlich. "Wenn er es nicht bereits getan hat", meinte Miroku. "Nein, sie lebt noch!Aber...ich kann ihr Blut richen...", sagte er und guckte immernoch in die Richtung. "Wir müssen ihr helfen...", flüsterte Kagome und guckte Inuyasha an.

Serenety75: So wieder ein kapitel fertig!Diesmal hab ich etwas länger geschrieben.

Inuyasha: kannst du auchmal einen kapitel beenden ohne das ich den boden küssen muss??

Serenety75: hmm mal überlegen...NEIN!!

Inuyasha: *knurrt* Mal sehen was du tust wen du meine krallen zu spürren bekommst...?

Serenety75: boaar genau wie sein bruder!!!

Sessy&inu: WAAAAAAS??

Miree: stimmt eigentlich ne änlichkeit ist da.

kagome: Ihr habt recht.

Serenety75: Ich hab immer recht :P *scherz am rande* danke für's lesen.Wer ein kommi schreibt den sag ich natürlich bescheid wen's weiter geht.

Liebe grüße,

Serenety75

Kapitel 5: Einpaar tolle tage ohne sesshomaru

Hier ist der naechste kapitel^^

Es war alles dunkel um sie herum. Sie konnte nicht's erkennen, sie konnte nicht's hören und sie konnte auch nicht sprechen. War sie tot? Lag sie im komma? Warum konnte sie sich nicht bewegen? Miree bekam panik. Was war geschän?

Langsam erinnerte sie sich. Sesshomaru. *Ja, genau er ist dafür verantwortlich.*, dachte Miree wütend. *Ja, toll immer auf die kleinen.Naja, klein bin ich nicht aber wen man mich mit den brutalen Inu-Yokai vergleicht irgendwie schon.*, Miree hatte langsam keine lust meher darüber nachzu denken.

Sie wollte endlich aufstehen. Was hatte er eigentlich gemacht auser sie zu foltern? *Manno, ich rasste gleich aus hat der mich gekillt oder was?Ich will mich bewegen können*, dachte sie. Miree versuchte sich zu bewegen aber ohne erfolg, es war so als würde sie garnicht existieren.Als wär sie nirgendwo.Dieser gedanke machte Miree ziemlich angst.

_____Inu und co._____

Kagome und die anderen rannten Inuyasha hinterher.

"Hast du schon etwas gefunden, Inuyasha?", fragte Kagome.Inuyasha schaute kurz nach hinten zu den anderen und schüttelte den kopf. "Nein, Kagome.Sie sind wie von erdboden verschluckt." sagte er etwas gereizt. Miroku wollte etwas sagen, doch befor er das in die tat umsetzen konnte, sprang Inuyasha auf. "Ich hab ihn, Ich hab ihn, Ich hab ihn..!!, schrie Inuyasha und fing an zu rennen.

"Ahh, super! Du hast Sesshomaru und Miree gefunden.Gott sei dank!" schrie kagome fröhlich. "Hmm? Wer?? Aso du meinst... nein ich richte Naraku.." befor Inuyasha weiter reden konnte hörte er ein 'MACH PLATZ' von Kagome und schon küsste er den boden .Kagome sah brausend zu Inuyasha. "Oh nein, zu erst finden wir Miree!! Hast du mich verstanden?? Sesshomaru könnte sie töten, verdammt." spie Kagome vorwurfsvoll. Sango und Miroku tauschten blicke untereinander und schütelten den Kopf. Inuyasha stand auf und wurf Kagome flüche an den hals. Was nur zu noch einem 'MACH PLATZ' führte.

_____Bei Miree_____

Verzweifelt versuchte Miree ihre Augen zu öffnen. Sie schaffte es mit großen mühen, sie einen spalt zu öffnen, doch sie konnte einfach nix erkennen. Alles war

verschwommen. Sie fühlte etwas kaltes und feuchtes ihre stirn berühren. Nur dieses etwas war so kalt das Miree vor schreck auf sprang und anfang zu schreien. "Verdammt nochmal was soll das?? Willst du mich erfrieren??", schrie Miree. Ein überraschtes junges Mädchen beaugte die verwirrte Miree. "Hmm?? Ich war garnicht so schwer gelähmt wie ich dachte.", sagte Miree freudig. Das junge Mädchen beaugte Miree immer noch verwirrt. Sie machte denn mund auf um zu sprechen. "Ohh..ihr seit wach? Das freut mich.", sagte das junge Mädchen und lächelte. "Was ist passiert warum konnte ich mich nicht bewegen??", fragte Miree ungeduldig. Das junge Mädchen lächelte erneut und antwortete; "Nun, das müsste an das Kraut liegen was ich ihnen gegeben habe.", sagte das junge Mädchen ohne ihr lächeln kaputt zu machen. "Wie bitte? Kraut?? Warum??", fragte Miree neugierig und etwas wütend. Das Mädchen lächelte erneut, und sie stand auf. "Sesshomaru-sama meinte ihr würdet sie gebrauchen, damit ihr nicht große schmerzen erleidet. Wegen den Wuden." sagte das fremde Mädchen. "Aha", gab Miree geraus. Miree stand auf und ging vor das Spiegel und musste erneut schreien. " Oh mein Gott was hat dieser fluffy mit mir gemacht?? Dieser, dieser, dierser arrogante HUND!!!" Miree war auser sich. Sie hatte viele wunden am körper und auf ihrer wange war ein kratzer, es war eindeutig Sesshomaru's Unterschrift. Das junge Mädchen sah sie etwas verwirrt an, sagte aber nichts. Plötzlich wurde die tür aufgerissen und eine quitschende kleine Rin kam hervor. "Miree-san ich hatte schon Angst das du nicht meher aufwachst!!" quitschte die kleine Rin und umarmte Miree's rechten Bein. *Wen du wüsstest Rin...*, dachte sie Kopf schüttelent. Rin schaute hoch zu Miree und hatte ein trauriges gesicht. Das bemerkte Miree und schaute zu Rin. "Rin, was ist den??", fragte sie. "Ich vermisse Sesshomaru-sama.", sagte die kleine traurig. Miree musste mit den augenrollen. *Wie kann man den typen vermissen?? Und auserdem er ist doch hier im Schloß also warum vermisste sie ihn..! Es sei denn er ist nicht da!!! Miree strahlte aber wollte trotzdem nachfragen.

"Rin ist Fluff..ähm ich meine Sesshomaru nicht im Schloß???", fragte sie erwartungsvoll. Rin nickte und schenkte nun der anderen Person im raum ihre aufmerksamkeit. Sie rannte zu dem jungen Mädchen und umarmte auch ihr Bein. "Akina-san guten morgen" quitschte sie fröhlich. "Ich wünsch dir auch einen schönen guten morgen Rin-chan.", sagte Akina. "Ich geh jetzt für euch blumen flücken", sagte Rin und war auch schon weg. Miree drehte sich zu Akina und lächelte. "Wir kennen uns ja noch nicht richtig", sagte Miree. Akina nickte und erwiderte ihr lächeln. "Wie unhöflich von mir, ich heisse Akina, Miree-sama.", sagte sie und verbeugte sich leicht. Miree sah sie nur verwirrt an. "Miree-Sama?? Nur 'Miree' reicht", sagte sie. "Wie sie es wünschen Miree-sam...ähm es tut mir leid.", sagte Akina verlegen. Miree schüttelte den Kopf. "Warum sagst du sama??", fragte sie. "Weil sie Sesshomaru-sama's gast sind.", sagte Akina und verbeugte sich leicht. "Alles quatsch ich bin seine gefan..ach egal, wo ist er überhaupt??" Miree fragte sich das schon die ganze zeit. "Er musste zu weg, weil er eine einladung von den herscher der Östlichen länderei bekommen hat. Solange soll ich mich um dich kümmern.", sagte sie lächelnt. Miree fand Akina seher sympathisch. Sie hatte etwas elegantes an sich, wie sie reddete und wie sie sich bewegte. Akina lächelte und holte Miree aus ihren gedanken als sie, sie ansprach. "würden sie gern in den garten, etwas spazieren?", sagte Akina lächelnt. "Seher gern. Aber bitte, du kannst mich ruhig dutzen.", sagte Miree. Akina nickte. Und

so machten sie sich auf dem weg zum Garten wo Rin mit blumen auf ihnen wartete.

_____Irgendwo ganz anders_____

Ein junger Mann klopfte an die Tür. "Herrein", befahl eine kalte stimme. Der junge Mann oder äher der junge Dämon trat ein. "Was hast du zu berichten Atias?", fragte ihn die kalte stimme. "Sie ist hier Herr!!Die tochter von Eliano-sama ist hier.",sagte Atias. "Hmm, das sind aber gute nachrichten, findest du nicht?? Nach all den jahren hab ich sie gesucht und sie kommt von allein." der besitzer der kalten stimme grinste hinterhältig. Atias nickte.

"Habt ihr eine ganue ahnung wo sie sich aufhaltet?", fragte die kalte stimme.

"Nein Kauro-sama noch nicht!!", sagte Atias zittrig. "Dann sorg dafür, du weisst was sonst passiert?",sagte Kauro kalt und drohent.Atias nickte und verliess den Raum. "Na endlich werd ich dich kennenlernenkleine prinzessin.", sagte er und grinste.

_____Bei Sesshomaru_____

Er hätte diesen frechen Menschenweib etwas länger erstickt, wär sie nicht sofort in unmacht gefallen.Diese Menschen waren ja so erbärmlich.Er brachte sie in ihr zimmer und ging in sein Arbeitszimmer.Jemand klopfte an der Tür.Es war Jaken der eine Schriftrolle in der hand hielt und versuchte zu atmen. "Mein Herr die haben sie für euch abgegeben.", sagte Jaken und überreichte die Schriftrolle an Sesshomaru.Sesshomaru nickte und befahl Jaken zu gehen. "Aber..aber, mein Herr wollen sie die Schriftrolle nicht in.." wollte er vorfahren doch als er die tötlichen blicke zu spüren bekam erstummte Jaken.Er verbeugte sich und ging aus dem Raum. Sesshomaru betrachtete die Schriftrolle. Es war eine Einladung von den Herrscher der Östlichen länderrei.

Er liess Akina ruffen und befahl ihr sich um Miree zu kümmern.Danach machte er sich auf dem weg.Er wollte das Mädchen ungern hier allein lassen.Sie würde nur mist anstellen, aber Sesshomaru hatte keine wahl.Er konnte sie unmöglich mitnehmen.Um Miree würde er sich später kümmern jetzt hatte er andere probleme am hals.

So hab endlich noch ein kapitel geschäft^^

Kapitel 6: Merkwürdige ereignisse und wie man einen menschenmädchen auf die nerven geht

Miree Saß auf ihrem Bett und seufzte vor sich hin. Dabei sollte der Tag doch so schön werden. Sie sah zu der Decke und überlegte. Es waren 3 wochen vergangen und Sesshomaru war nicht zurückgekehrt. Miree störte das ganz und garnicht. Im gegenteil, sie dankte gott dafür, das er Sesshomaru von ihr fern hielt. Da gab es nur ein kleines, besser gesagt; 2 kleine probleme. Es klopfte an der Tür. Eine zarte junge frauen stimme sprach. "Darf ich rein kommen??", es war Akina die gesprochen hatte. Miree seufzte schwer und hätte sie am liebsten weg geschickt.

Rückblick:

Es war ein wunderschöner Morgen. Es war wie ein schöner frühlings Morgen. Miree stand auf und öffnete das fenster. Sie hörte Vogel gezwitscher und roch den duft von frischen Rosen. *Ach wie schön das doch ist!*, dachte Miree und beobachte vom Fenster eine fröhliche Rin. Rin sah Miree und winkte ihr zu.

"Miree-san du bist ja wach, guten Morgen.", sagte sie föhlich und nervte Jaken.

Miree hatte Jaken, nachdem Sesshomaru gegangen war getroffen. Sie hätte gerne darauf verzichtet. Den dieser kleine dreckige frosch-yokei hielt sich für etwas besseres. Sie musste ihn öfters mal zeigen wär der boss war. Das fand Rin ziemlich witzig. Akina und Rin waren würklich seher nett. Aber manchmal hatte Miree den eindruck das Akina sie bewachte. Miree fand denn gedanken absurd. *Warum sollte sie so etwas tun??*, fragte sie sich selbst.

Nachdem etwas zeit verging, klopfte es an der tür und Akina trat ein. Sie wollte Miree bitten nach unten zu kommen damit sie früstücken konnte. Miree nickte und kam. Rin und Akina waren bereits da. Miree setzte sich neben Rin, die genüsslich ihr essen ass.

"Sagmal Akina warum isst du nicht mit uns??", fragte Miree und beaugte die junge frau die neben ihr stand, als wär sie ihr bodyguard. "Uns, dinnern ist es nicht gestattet an diesem Tisch zu sitzen", sagte sie und laechelte. Das tat sie immer. Miree verschtand Akina nicht. *Ihr muss es hier richtig mies gehen, aber trotzdem sieht sie so glücklich aus.*, dachte sie und machte es gleich wie Rin. Rin strahlte. "Miree-san kommst du später mit nach draußen, mit mir spielen?", fragte Rin und hatte diesen Hunde blick. Miree hatte eigentlich keine lust drauf. *Aber dieser Hunde blick..*, sie seufzte innerlich. "Natürlich Rin können wir machen.", sagte sie und zwang sich zu einem lächelen. Genau in dem Moment wurde sie von 2 kleinen Händen gepackt und raus gezerrt. "Rii..n wollten wir nicht nachdem frhüstück???", fragte Miree etwas Perplex. "Hai, ich hab fertig gefrüstückt.", sagte sie und lächelte.

Miree seufzte *Ach wär ich an dem Tag bloss zu hause geblieben!*, schob sie in gedanken. Im Garten an gekommen rannte Rin so gleich los und pflückte blumen. Miree liess sich auf das graß fallen und genoss die frische luft. Etwas entfernt sah Miree etwas Glittserndes. Sie standt auf und ging in die richtung. Als sie in die büsche rein ging und sich umschaute konnte sie nichts erkennen. Plötzlich strahlte sie. Von ihr ging eine Kraft aus. Miree blickte auf den Boden und sah eine wunderschöne blaue

Kette. Die Kette hatte kleine blaue Steine und sah einfach merkwürdig aus (siehe Charakterbeschreibung). Sie nahm die Kette in die Hand und die Kette fing an wie verrückt zu leuchten. Miree sah Perplex zu der Kette die sich plötzlich um ihren Hals befand. "Wie ist das passiert?!", Miree war verwirrt.

"Was tust du hier?!", eine Stimme liess Miree von ihrer Trance erwachen. "Oh Akina eh.. ich garnichts! Ich werde etwas spazieren gehen ich komme etwas später wieder.", sagte sie und wandte sich um. "Ich komme mit! Ich darf dich hier nicht alleine lassen.", hielt Akina sie plötzlich auf. "Eh...nett gemeint aber...Ich würde gerne etwas für mich sein.", sagte Miree etwas genervt. Akina schüttelte den Kopf. "Ich komme mit!", sagte sie entschlossen. Miree dachte sie hätte sich verhöhrt. "Sagmal??? Gehts noch?!", schrie sie, ihr wurde es langsam zu bunt. Plötzlich kam eine kleine Rin angerannt und hielt ihr Blumen vor die Nase. "Die sind für dich.", sagte sie und strahlte. "Eh... danke Rin auch wenn ich dank dir mein ganzes Zimmer voll von denen hab. Danke.", sagte sie und schaute wieder zu Akina. "Rin würdest du noch einpaar für mich pflücken gehen?", fragte Miree etwas netter als vorher. Rin strahlte noch mehr und nickte.

"So jetzt mal Klartext. Was wird hier gespielt?!", fragte Miree ernst. Akina sah sie verwirrt an. "Wie meinst du das?!", fragte sie lächelnd. "Oh nein nicht dieses falsche Lächeln!!!", schrie Miree. "Ich verstehe nicht?!", fragte Akina immernoch unschuldig. Miree ging einen Schritt auf sie zu. "Sesshomaru hat dich beauftragt mich zu bewachen! Nicht wahr?!", fragte sie aggressiv. Akina sah ihr kurz in die Augen und seufzte sogleich. "Ja, du hast mich erwischt.", sagte sie und wartete auf Miree's Reaktion. Was sich natürlich nicht lange warten liess. "Damit ich nicht abhaue nicht???", fragte sie noch aggressiver. Miree war sehr zornig über diese Sache. Sie rannte einfach an Akina vorbei und ging in ihr Zimmer. Es dauerte eine halbe Stunde bis sie es fand, aber sie fand es. Miree knallte die Tür hinter sich. Sie setzte sich auf ihr Bett und schickte Sesshomaru Flüche hinterher.

"Das ist nicht zu fassen....Wen es nach ihm gehen würde, hätte er mich in einen Großen Trümmerhaufen gespärnt. Dann müsste ich nur noch warten bis meine Haare so lang wachsen würden wie Rapunzel's. Ich hätte beinahe den Prinzen mit seinem weissen Pferd vergessen, mein Retter... Vielleicht vermöbelt er Sesshomaru.", bei ihrem letzten Satz musste sie grinsen.

Rückblick ende

"Akina Ich bin immer noch sauer auf dich!!", schrie Miree. Man hörte nur noch Schritte die sich entfernten. *Zum Glück ist sie nicht so aufdringlich wie Sesshomaru*, dachte Miree und seufzte. Plötzlich leuchtete die Kette.

"Uhhii endlich frei, da drinnen war es ziemlich staubig.", etwas geisterähnliches kam aus der Kette. Miree standt unter Schock und schrie. "Auch meine Ohren....Hör auf damit!", fuhr die Stimme Miree an. "Waah... EIN GEIST!!", stotterte Miree. Die Gestalt verwandelte sich in eine Jungfrau. "Noch nie ein Geist gesehen?!", fragte die Jungfrau und hob eine Augenbraue. "Natürlich nicht!!", sagte Miree mit etwas Unterton. "Wie auch immer...Nun lass dich mal ansehen. Du machst einen schlaunen Eindruck. Oder bist du ein Schwachkopf?!", die junge Frau umkreiste Miree. "Wen

nennst du hier Schwachkopf??!!", fuhr Miree sie an und standt auf. "Ganz ruhig prinzessin. Das war doch nur ein scherz.", sagte die jungefrau und wirrkte völlig relax. Miree musterte die junge frau sie trug einen silber-schwarzen kampf anzug. Sie trägt ein schwert an der hüfte. Ihre haut war blass. Sie hatte dunkel lila'nde harre die fast schon wie schwarz aussahen und ihre Augen waren pechscharz. *Sie sieht wunderhübsch aus*, dachte Miree und schaute sie bewundernt an.

Miree sah sie verwierrt an. "Prinzessin??", fragte sie nach. "Ja, du bist eine Prinzessin.", sagte die gestallt und lächelte. "Mein Name ist Aneka", sagte sie und musterte Miree ein bischen. "Du musst die 3 element trägerinnen finden dann wissen wir meher.", sagte sie und schwebte in der luft. Miree sah sie unschlüssig an. "Wer sind die 3 element trägerinnen??", fragte sie. Aneka nickte. "Du bist meine erben. So etwas wie meine wiedergeburt.", sagte sie und sah nicht besonders begeistert aus. "Ich hatte mir vorgeschelt das du größer wärst. Und vielleicht etwas durscht trainierte aussehen würdest! Aber da kann man nix machen.", sagte sie und wirkte etwas eingebildet. "Was fällt dir ein du... du..." / "Du geist??", beendet' e Aneka den satzt. Miree sah sie tötlich an. *So was von eingebildet!!*, dachte sie. "Was machst du hier??", fragte Ankea sie plötzlich. "Ich wurde gerettet und anschliessend entführt.", sagte sie seufzten. "Von wem??", fragte sie etwas verwierrt. "Von Sesshomaru dem kaltherzisten, fieseten, miesesten, gemeinsten.....", sprach Miree weiter. Aneka lachte kurz auf. "Was gibts da zu lachen??", fragte Miree etwas gereizt. "Ach garnichts du könntest hier weg. Wenn du es wolltest", sagte Aneka grinsend.

"Nein kann ich nicht Akina ist mir auf den fersen. Auserdem sind überall wachen.", sagte Miree und schaute verwundert zu Aneka die immernoch grinste.

"Was??", fragte Miree mistrauisch. "Wozu gibt es Fenster???", fragte Aneka. "Hast du 'nen Knall?? Das ist viel zu hoch für mich. Komm nicht auf dumme idden. Ich hab es vor, heil nach hause zu kommen.", Miree war nicht begeistert über den Fenster- ausgang das merkte mann auch an ihren geschichts ausdruck. "Dann werde ich dich heil runter bringen, Aber du solltest dich daran gewöhnen. Du wist noch viele kämpfe bestehen müssen!", sagte sie. Miree sah sie Perplex an, befor sie etwas ewiedern konnte wurde sie von ihr gepackt und aus dem Fenster befördert. "Aaaaaaaaaaaaaaaaaah", schrie Miree und kniff die Augen zu. Sie spürte keinen aufschlag. Es kam ihr soger so vor als würde sie schweben. Als sie die Augen langsam öffnete landete sie zanft auf dem Boden. Miree schaute sich um doch konnte Aneka nicht erkennen.

"Aneka?? Wo bist du??", rief sie. "Hier in der Kette, ich werde ne weile hier drin bleiben. Wen du mich brauchst bin ich zu stehle.", antwortete Aneka. "Geh einfach nach Süden dann findet wir sie.", fügte sie hinzu. "Wen??", fragte Miree Perplex. "Na die 3 elementträgerin. Sagma hast du nicht zu gehört??", fuhr sie Miree an. Miree seufzte. *Immer auf die kleinen...*, dachte sie.

"Immer auf die kleinen??", fragte sie Aneka. "Wie bitte??", fragte Miree verwierrt. *Was labert die tussi??*, dachte sie ärgerlich.

"1. ich bin keine tussi! 2. Du hast eben in deinen gedanken immer auf die kleinen gesagt!", sagte sie. Miree schaute auf die Kette. "WAhaaaaaaaaaaaaaas???? Du kanst meine gedanken lesen??", schrie sie.

"Ja, aber brüll nicht so. Willst du das die wachen kommen lauf weiter.", sagte sie als wär eben nichts passiert.

Miree fluchte in ihren gedanken und musste sich öfters eine predigt von Aneka hören. "Also Miree!! Ich wusste garnicht das du diese wörter kennst.", Aneka kicherte. Miree versuchte sie zu ignorieren was ihr miesling. "Müsstest du nicht etwas ernster sein immerhin bist du eine seher, seher alte Dämonin!", das 'seher alte' betonte sie am meisten. "Alt??", die stimme klang zornig. Miree wartete, darauf das Aneka etwas darauf erwiderte. Doch sie blieb stumm. *Woow geht doch*, dachte sie. Für diesen gedanken erhielt sie ein knurren. "Ups ganz vergessen.", kicherte sie.

Bei Sesshomaru

Er kam nach 1 tag endlich an sein ziel an. Alle Herrscher waren erschienen. *Dann müsste es wichtig sein*, dachte Sesshomaru und begab sich in den konfeanzraum wie alle anderen Herrscher. Kauro kam in den Raum und bat alle sich zu setzen. "Ich Danke an euch alle, das ihr meiner einladung nachgekommen seit. Ich wollte mit euch über die.....!", sprach er (geschäftliches halt ^^). Nach einpaar stunden langweiligen kram stand Kauro auf und die ganze sache schien beendet zu sein. Doch dann drehte Kauro sich nocheinmal umd. "Ich würde euch gerne noch etwas mitteilen. Ich suche nach einer prinzessin. Sie ist die tochter von Eliano!", er grinste als er den namen erwähnte. Die lord's sahen ihn nicht besonders begesitert an. Alle wussten über die sache vor 200 jahren bescheid. Und damit machte er sich nicht besonders viele freunde. "Sie scheint seit einpaar tagen wieder hier zu sein. Meine dinner haben sie aufgespürt doch ihre spure dann wieder verloren!", er schaute kurz verachtet zu Atias. "Ich würde euch bitten mich zu informieren wenn ihr sie sieht oder von hört!! Ich habe es vor sie zu meiner frau zu nehmen.", sagte er und grinste boshaftig. Die lord's sahen ihn an. Sesshomaru fand das zu wieder. Er wusste auch über die sache bescheid auch wen er damals nicht der herrscher war. Damals war es sein Vater gewesen. "Ich danke euch nochmal das ihr gekommen seit.", sagte Kauro und verabschiedete sich. *Die prinzessin ist also wieder da. Was wird wohl noch alles geschenen?*, dachte er und stand auf. Craig Herrscher der Südlcihen länderei kam auf Sesshomaru zu. "Wie denken sie über die sache mit der erben der Östlcihen länderei??", fragte er Sesshomaru. Sesshomaru sah ihn an. "Wie sie alle! Aber ich es interessiert mich wenig.", sagte er. "Ja, da haben sie wohl recht, aber ich frage mich schon wie die prinzessin ausieht. Immerhin war Klouratha ein bild von einer frau. Ihre tochter muss bestimmt wunderhübsch sein.", sagte Craig. "Wir werden sehen was geschehen wird!", sagte Sesshomaru kühl. Der Inu-yokai nickte kurz und verabschiedete sich von Sesshomaru. Dann machte er sich auf dem weg. Sesshomaru tat es ihm gleich.

So das war dann hoffe es hat euch gefallen.

Kapitel 7: Schmerzhaftes vergangenes und die nackten Tatsachen

Hier hab mich diesmal etwas beeilt ^^ viel Spaß beim Lesen. Und ich will mich nochmal an @: Faustballtief bedanken. Danke für deine Kommiss hdl. So und nun zu dem Kapitel^^.

Sesshomaru konnte den Herrscher der Östlichen Länder nicht leiden. Das konnte niemand von den Lords. Sie wussten alle was er alles machen könnte um seine Wünsche zu erfüllen. Er dachte darüber nach, was er tun sollte wenn er die Prinzessin finden würde?? "Was schon das geht mich doch garnichts an!", reddete er sich ein. Da fiel ihm ein kleines Problem auf. "Ich hoffe nur dieses Menschen-Weib hat nichts angestellt.", Sesshomaru befürchtete das schlimmste. *Sie könnte irgendetwas anzünden oder etwas kaputt machen.*, dachte er scharf. Er flog in Richtung Westen. *Was mach ich mir eigentlich Gedanken um diesen Weib.*, dachte er und sah grade aus. Er erkannte schon von weitem das Schloß.

Miree sah erschöpft aus, sie setzte sich unter einem Baum. "Ach das hat mich geschafft!!", murmelte sie. "Geschafft?? Willst du mich auf den Arm nehmen?? Du bist ja gerademal 3 Stunden gelaufen.", sagte Aneka skeptisch. "Hallo?? Ich bin zufällig ein Mensch. Du vergisst die Tatsache immer.", beschwerte sich Miree. "Nein du bist ein Inuyokai!! Wenn du meine Kräfte benutzen kannst, musst du ein Dämon sein. Menschen können solch eine enorme Kraft nicht einsetzen. Sie würden in die Luft fliegen!", meinte Aneka. Sie machte Anstalt aus der Kette zu kommen und setzte sich neben Miree. "Ich bin aber keine Inu-Yokai. Sieh mich an sehe ich aus wie ein Dämon?? Nein!! Außerdem hab ich deine Kraft nie benutzt. Das am Fenster warst du.", sagte Miree entschlossen. Aneka schüttelte den Kopf. "Nein Mireille, Ich hab dich nur aus dem Fenster geschmissen. Du bist selber gelandet.", Aneka sah sie nicht so halb weniger entschlossen an.

Miree schaute sie perplex an. "Mireille?? He jetzt blick ich da garnicht mehr durch!", Miree fühlte sich ver*rscht. "Mireille ist dein richtiger Name.", erklärte Aneka. "Nein mein Name ist Miree", versuchte sie Aneka klar zu machen. Aneka schüttelte den Kopf. "Den Namen hast du von deinen Pflege Eltern bekommen.", sagte sie. Miree schaute wie in Trance zu Aneka. "Was???", sie konnte es nicht begreifen. "Deine richtigen Eltern sind....Tot..", Aneka klang betrübt. "Kannst du sie??", fragte Miree. Aneka nickte. "Dein Vater war ein wundervoller Mann und deine Mutter war die hübscheste Frau die man je gesehen hatte. Bei den waren vollkommen. Miree sah auf den Boden und eine Träne fiel ihr auf die Wange.

Aneka schaute sie mitleidig an denn sie selbst fühlte Schmerz. Sie hatte eine besondere Verbindung zu Eliano und gehabt. Sie hat ihn geliebt. Sie hatte Eliano geliebt von ganzem Herzen. Er hatte sie auch geliebt. Doch dann verschwand Aneka einfach. Sie wollte nachdenken. Sie hatte Angst gehabt, doch als sie zurück kam war alles zu spät. Eliano war verheiratet. Als er sie sah, wusste er nicht was er sagen sollte.

Er hatte ihr gesagt das er sich neu verliebt hatte. Aneka konnte diesen tag nicht vergessen. Ihr Herz schmerzte zu seher. Und als er von Kauro's Hand starb rasstete sie aus. Sie hätte Kauro töten können, aber er war schlau und liess sie in eine Kette sperren. Ihre Seele wurde in die Kette gespärt. Aneka hatte die ganzen ereignisse vergessen wollen. Aber dann erinnerte sie sich an Eliano's bitte. Seine worte schwirrten ihr immernoch im Kopf. Aneka sah Miree lange an. "Erzählst du mir was passiert ist??", fragte Miree. "Ich kann es dir nicht erzählen...Aber zeigen. Berühre die Kette. Doch sei gewarnt Mireille. Manchmal ist es beser die warheit nicht zu kennen.", Aneka hatte zweifel das Mire das aushalten konnte. Miree nickte und berührte die Kette. Plötzlich vergass sie alles um sich herum und sah einen Mann.

Vor 50 jahren:

Ein weissharriger Mann lag auf dem Boden. Er hatt zahlreiche wunden. Doch einer dieser Wunden sollte sein Ende werden. Er trug einen silber und schwarzen Kampf anzug (ziehe carakter beschreibung). Eliano lag regungslos da. Überall waren Flammen. Aneka rannte zu ihm. Eliano öffnete seine Augen als er ihre stimme hörte. Sie war doch gekommen. Er dachte das er sie nie wieder sehen würde.

"Aneka...wen du..noch ein bischen was für mich empfindest...bitte ich dich..", Eliano fiel es schwer zu sprechen. Aneka stand neben ihm und hatte sich zu ihm gekniet. Ihr liefen tränen. "Was...sag es mir ich würde dir soger in die Hölle folgen.", sie sah ihn in die Augen. Eliano lächelte. "Rette sie. Sie ist bei Klouratha. Ich werde ihnen nicht meher helfen können. Bitte rette beide.", und nach diesen worten schloss er seine Augen. Für immer....

Klouratha lief hin und her, sie wusste nicht was sie tun sollte. Lebte ihr gefährte noch?? Er war der stärkste Yokai den es gab. "Ich wünschte Der Herr der westlichen länder wär hier. Er hätte uns sicherlich geholfen.", Klouratha hatte angst um ihre Famiele. Kauro konnte einfach nicht von ihr lassen. *Warum?? Warum??*, das fragte sie sich die ganze zeit. Sie holte Mireille in den Arm. Klouratha schaute aus dem Fenster. Alles war mit Feuer verdeckt. Überall waren Flammen. "Ich verspreche dir meine Hime, egal was passiert du wirst heil aus diser sache kommen.", sie sah ihre kleine tochter liebevoll an und gab ihr einen Kuss auf die stirn. Die Tür ging plötzlich auf Kauro kam in das Zimmer. Klouratha sah ihn an und Tränen flossen ihr aus dem gesicht. "Kauro...nein..", sie wimmerte. Wenn er hier war dann bedeutete das....! Sie sah ihn in die Augen. Kauro sah zu der kleinen Mireille die Klouratha immer fester an sich drückte.*Es ist zu spät...*, waren Klouratha's gedanken und alles wurde Rot...

Aneka konnte es nicht glauben. Er war tot auf hinterhältige weisse hate Kauro ihn getötet.

Sie weinte bitterlich. Dieser feigling hatte Eliano von hinten erwischt. Er war zu feige gewesen gegen eliano zu kämpfen. Sie sass da länger als eine stunde und hielt Eliano in ihren Armen.

"Wie schade aber auch..", Kauro stand hinter Aneka und grinste hinterhältig. Aneka sah ihn hass erfüllt an, doch ihre aufmerksamkeit bekam das was er im Arm trug. Es

war Mireille! Aneka dachte immernoch über Eliana's worte nach. "Warum hast du das getan??" sie und fiel auf ihre Knie. Alle waren Tot auser Mireille. Auch Klouratha konnte nicht meher am leben sein. Denn sie hatte das Baby beschützt. "Warum ich das getan habe??? Das sollten dir am besten die beiden erklären.", er grinste. "Oh ich vergesse ja sie können das nicht meher.", er lachte. Aneka packte die Wut. Wie konnte man so grausam sein? Wie konnte man so ein elender dreckskerl sein?? Er gehörte nicht in diese Welt. Er gehörte in die Hölle!!! "Das wirst du bereuen.", sie ging auf ihn los und verpasste ihm einen heftigen schlag. Kauro hatte das nicht erwartet und fiel nach hinten. Er landete auf seinem Rücken. Mireille fiel ebenfalls und schrie die ganze zeit. Aneka nahm Mireille schnell in den Arm. Sie sah sich um überall waren Wachen. Sie hätte alle auf einem schlag erledigen können. Doch dann hätte sie auch Mireille's leben in gefahr gebracht. Sie sah sich kurz um, Kauro stand auf und schaute sie wütend an. Aneka erwiderte seinen blick nur wenig ungerne. Sie warfen sich gegenseitig blicke die hätten töten können. Aneka machte einen Großen sprung und rannte weg. Sie musste das kind in sicherheit bringen das war sie Eliano schuldig. Sie rannte und rannte. Doch sie wusste das das keinen sinn hatte.

Kauro hätte sie gefunden. Sie rannte weiter. "Es muss doch eine Lösung geben!", sie war am verzweifeln. Da fielen ihr plötzlich die element trägerinnen ein. "Vileicht können sie eine Lösung finden.", sie rannte und rannte. Sie kam in einen großen Tempel an, die man von aussen nicht erkannte. Der ort war heilig. Sie trat ein. Innen sah es aus wie in einer Kirsche. Sie stellte Mireille auf eine Trage. Aneka ging auf eine Statur zu. Es war die Statur von 3 frauen. Sie zembolisierten (hoffe es ist richtig geschrieben -.-) die drei Elemente. Aneka stand genau vor dieser Statur. "Ich ruffe euch Element trägerinnen, erscheint!!", rief sie. Plötzlich began die erde zu beben. Un die Statuen nahmen geschallt an. Aneka war früher oft hier gewsen. Immerhin beherrste sie alle Elemente die es gab. "Was", sagte die blaue. "wollt ihr", fuhr die grüne fort. "Aneka-sama?", und endete die rot/organgene. Aneka musste lächelen. *Sie haben sich kein bischen verändert.*, dachte sie und musste schmunzelen. "Ich brauche eure hilfe.", sie nickte in die richtung von Mireille.

Sie sahen in ihre richtung, Mireille weinte. "Die tochter", sagte Su. "von den großen", fuhr Ataya fort. "Eliano-sama!", endete wieder Keira. Aneka nickte. "Sie ist in dieser Welt nicht sicher.", sagte sie und schaute die drei frauen hoffnungsvoll an.

"Wir haben", fing wieder Su an. Und wie dafor fuhr Ataya fort "eine Gute". "Idde", endete Keira. "Leute bitte ich krieg gleich Kopfschmerzen könnte nicht einer von euch die Idde erklären ohne das einer dazwischen reddet.", Aneka konnte es nicht leiden wen die drei das taten. Das hatte sie nie leiden können. Ataya trat vor. "Schickt das Kind in eine Welt. Die Dämonen nicht erreichen können. Schickt sie in die Welt der Sterblichen, wo sie nicht gefunden werden kann!", Ataya sah Aneka an. "Du sprichst in Rätseln aber ich habe verstanden. Und dort ist sie sicher?", fragte sie noch einmal nach.

"Die Welt der Sterblichen ist sicher vo Dämonen. Dort hat sie nur von Sterblichen etwas zu befürchten.", Ataya hatte fertig gesprochen. Mann hörte gereusche von

draußen. "Ihr solltet", sagte Ataya. "euch beeilen,", Fuhr Su fort. "sie sind hier!", beendete Keira den Satz. Aneka nahm Mireille schnell in den Arm. "Öffnet das Portal!", befahl Aneka. Die drei element-trägerinnen traten vor und standen in einem Kreis. Sie sagten einen Spruch auf und schon öffnete sich das Portal. "Ataya nahm das Kind von Aneka ab und legte sie unterdem Portal. Mireille wurde in das Portal gezogen und verschwand. Aneka sah ihr hinterher. Die Element-trägerinnen standen wieder auf ihren alten platz und verwandelten sich wieder in die Statur. Genau in dem moment traten Milonen von soldaten in den Tempel zamt Kauro. Er ging auf Aneka zu und sah sich um. "Wo ist das Kind??", fragte er zornig. "In sicherheit.", antwortete Aneka. Kauro sah sie wütend an doch musste dann grinsen. "Was??", Aneka war überrascht darüber. "Du bist so schön es wird seher schade um dich werden.", sagte er und trat einen Schritt näher. Aneka trat reflexartig einen schritt nach hinten. Kauro streichelte ihre Wange. Aneka musste sich beherrschen nicht gleich zu kotzen. Sie schlug ihm die Hand von ihrer Wange und knurrte wütend. "Wag es ja nicht mich zu berühren, das ist nur einem Mann gestattet.", sagte sie kühl. "Der Mann wird es nie können. Er ist im Jenseits. Auserdem hat er Klouratha geliebt.", sagte er genauso kühl. "Das ist mir egal.", sie sah ihn hasserfüllt an.

"Nein Aneka es war dir nie egal.", er lachte. "Wie auch immer wen du denkst du hättest das Kind in sicherheit gebracht dann irrst du dich. Sie wird wieder kommen. Sie wird nicht anders können.", er drehte sich um. Aneka sah ihn immer noch hass erfüllt an. Als sie sich etwas auf ihn konzentrierte (schreibt mann das so ?? -.-) lass sie seine Gedanken. Sie sah ihn schockiert an. Kauro drehte sich wieder leicht zu Aneka. "Hätte ich fast vergessen. Ich habe ein Geschenk für dich.", er machte zwei schritte auf Aneka zu. Aneka ging wieder zwei Schritte zurück. Doch es nützte ihr nicht fiel. Noch einen Schritt zurück und sie berührte die Wand.

Kauro grinste. "Nach deinen Gesichts ausdruck nehme ich an du weisst was ich vor habe.", er berührte ihre Wange und näherte sich ihr. "Jetzt weiss ich warum Klouratha, dich so verabscheut hat.", sagte sie und spuckte ihm ins Gesicht. Er wischte es sich weg und sah sie ernst an. "Es wird zeit.", sagte er und holte eine Kette. "Es ist schade um dich, wir hätten Spaß haben können.", flüsterte er. Aneka war total angewiedert. Die Kette leuchtete und ihr wurde alles schwarz. Als Aneka wieder aufwachte war sie gefangen. Sie war gefangen in der Kette. Und das sollte sie auch bleiben.

Wieder in der Realen zeit:

Aneka sah Miree an. Sie hatte kein Reaktion gezeigt, ihre Augen waren leer. Sie starrte zu Boden. Aneka dachte noch es wär falsch gewesen ihr das alles zu zeigen. Vileicht war Miree noch nicht darauf vorbereitet. Sie starrte nur in die leere. "Sie sind wegen mir gestorben.", sagte sie. "Nein...sie sind wegen ihrer Liebe gestorben. Sie wollten dich beschützen. Sie hätten es nicht meher geschafft.", Aneka sah sie mitfühlent an. Miree stand auf. "Mein richtiger Name ist also Mireille??", sie drehte sich leicht zu Aneka. Aneka nickte. "Ein schöner Name!", sagte Miree und lächelte gequält. Aneka stand auf. "Komm wir sollten nicht länger hier bleiben. Es wird dunkel. Dieser ort ist mir nicht geheuer.", Miree nickte und versuchte Stark zu bleiben. Sie weinte nicht. Sie hatte jemanden der ihr am Herz lag versprochen nicht zu weinen, nie wieder. "Aneka, wen es nur meine pflege Eltern waren die in der anderen Zeit auf mich aufgepasst haben. Ist Kelly auch nicht meine Schwester gewesen?", fragte sie

und versuchte stark zu bleiben. Aneka schüttelte den Kopf "Nein sie war nicht deine Schwester", sagte sie.

Miree schüttelte den Kopf. *Nein du irrst dich, sie ist meine Schwester. Vileicht sind wie nicht blutsverwant aber sie wird immer meine kleine Schwester bleiben. Die ich Liebe.*, sie sah grade aus und ging die richtung weiter. Aneka hatte gehört was sie gedacht hatte, doch ewiderte sie nichts. Was sollte sie denn schon sagen??? Die Beiden schwiegen und liefen weiter. Doch was sie nicht wussten war das zwei rote Augen, sie beobachtet hatten.

_____Bei Sesshomaru_____

Sesshomaru ging in einer seiner privat-räume. Setzte sich zu seinem schreibtisch. Er seufzte und genoss die Ruhe. Was Natürlich nicht lange hielt. Es klopfte an der Tür. "Herein.", befahl er. Eine ängstliche Akina trat ein. "Was gibt es Akina??", fragte er sie kühl. "Ses...sess Sesshomaru-sama...es ist etwas schlimmes geschehen.", sie stotterte und zitterte. Sesshomaru hob seine Augenbraue. "Was ist passiert?? Sag schon.", befahl er. "Sie war.. sa..sauer und sagte ich solle sie allein lassen. Als ich später an ihrer Tür klopfte hat sie nicht geantwortet. Ich...ha...hab die tür geöffnet und sie war verschwunden. Die wa..wa..wachen meinten sie hätten ein Mädchen sprechen hören. Sie ist geflohen.", Akian zitterte am ganzen leib. Sie hatte große Angst. Sie sollte auf Miree aufpassen und nun.....Sie wartete auf Sesshomaru's Reaktion.

Die natürlich nicht aus blieb. Er stand auf und schritt auf Akina zu. "Du hast sie entkommen lassen?", seine stimme klang gereizt. Akina verbeugte sich. "Ich werde jede strafe ertragen. Es tut mir leid Sesshomaru-sama bitte verzeihen sie mir.", sie hatte nicht den mum ihn anzusehen. Sesshomaru griff nach Akina's kinn und zwang sie ihn in die Augen zu sehen. "Das wir noch Konsequenzen für dich haben Akina!", flüsterte er und befahl ihr dann zu verschwinden. Sesshomaru war sauer wie konnte sie es wagen zu fliehen?? Er ging raus in den Garten und versuchte Miree's geruch einzuordnen. Er würde sie dafür bestrafen. Und es würde keine kleine Strafe werden.

_____Wieder bei Miree/Mireille und co._____

Miree war in ihren gedanken verzunken. Ihr leben war nicht einfach. Sie unter drückte ihre Tränen. Miree wollte stark bleiben! Was sie nur noch dachte, das war Rache!!! Sie würde ihre Eltern rächen, sie würde Aneka rächen und die vielen die wegen diesem Bastard leiden mussten. Sie würde alle Rächen!! Aber etwas lag ihr noch auf der Zunge. "Sagmal Aneka... Warum sehe ich aus wie ein Mensch??", fragte Miree. Keine Antwort. "Aneka!!!"

Wieder keine Antwort. Miree wurde langsam wütend. "ANEKAAAA", brüllte sie. "Was ist denn??", hörte sie eine stimme murmeln. "Ich hab dich etwas gefragt.", bemerkte sie trocken. "Ah?? Ich hab geschlafen. Weissst du wir Geister baruchen auch unsere Ruhe.", sagte sie. *Ich werde dir noch die ewige Ruhe gewähren.*, dachte Miree ärgerlich. Sie war nicht in bester laune. "Das kannst du nicht, ich bin Tot. Schon vergessen?", stellte Aneka belustigt fest. "Hör auf mir auf die nerven zu gehen und Antworte endlich!!", brüllte sie.

“Meine güte. Its easy, sei nicht so!!”, sagte Aneka seelenruhig. “Moment mal woher kannst du English????”, fragte Miree etwas verwirrt. “Ich hab etwas zeit in deiner vergangenheit verbracht.”, sagte sie als wär es das normalste auf der Welt. “Du hast WAS?????”, auf Miree’s geschicht erschienen wut’s Aderen. “Warum so rot?? Du siehst ja aus wie eine Tomate. Bist du krank??”, Aneka spielte die unschuldige. “Aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah”, Miree brüllte. “Meine Ohren, oh man.”, beschwerte sich Aneka. Miree warf Aneka flüche in gedanken. Sie zählte jeden schimpfwort. Wie konnte Aneka so etwas tun?? Ihre gedanken ihre vergangenheit. Das alles war ihr persönlicher eigentum und sie konnte da einfach so in ihren privat-räumen rum spucken?? Miree versuchte sich zu beruhigen. *Ganz ruhig Miree*, dachte sie. Immerhin hatte sie noch etwas auf den Herzen. “Aneka...was soll ich mit anstellen. So geht das nicht weiter.”, sagte sie und seufzte. Aneka summte seelenruhig. “Hörst du mir zu??”, Miree war kurz vor’m ausrasten. “Könntest du mir sagen warum ich wie ein Mensch ausehe??”, fragte sie und schaute zu ihrer Kette. Sie flehte das Aneka sie endlich ernst nehmen sollte. Gott hatte ihre gebete gehört. Aneka hörte auf zu sumen und schwieg zu nächst, dann wante sie sich wieder an Miree.

“Das ist nicht deine wahre gestallt. Du hättest unmöglich wie eine Inu-yokai in deiner welt spazieren gehen. Das wär zuauffällig.”, antwortete sie. “Und wann bekomme ich meine wahre geschallt??”, fragte sie neugierig. Sie wusste das Sesshomaru auch ein Inu-yokai war. Würde sie so ähnlich ausehen wie er?? “Die Element-trägerinnen haben dich in Menschliche geschallt verwandelt. Das heisst sie werden es wieder rückgengig machen.”, sagte Aneka. Miree nickte.

“Aber ich bin völlig kaput. Ich würde gerne ein bischen rast machen.”, murmelte sie. Aneka seufzte. “Hoffendlich sind wir bald da als Dämon wirst du nicht so schnell schlap machen.”, beschwerte sie sich. Miree beachtete sie nicht und sah grade aus. Plötzlich fing sie an wie ein kleines Mädchen zu hoppeln. “Was hast du?? Hast du jetzt voll kommen den verstand verloren??”, fragte Aneka skeptisch. Miree rannte grade aus. “Das ist eine heisse Quelle.”, schrie sie erfreut. Sie zog sich schnell ihre sachen aus und sprang in die Quelle. “Oh wie schön jetzt ist die Welt gerettet.”, sagte Aneka sarkastisch. “Du warst wohl lange nicht meher in einer heissen Quelle?? Oh tut mir leid ganz vergessen..”, Miree genoss die wärme die aus der Quelle kam und entspannte sich schnell. Ihren muskeln tat das seher gut. Aneka beaugte sie nur skeptisch. Sie lag eine halbe stunden im Wasser. Aneka gähnte gelangweilt.

“Ich geh schlafen..”, murmelte sie. Miree überhörte es und schloss die Augen. *hmm. Ich frag mich was fluffy grad macht. Er wird sich sicher ärgern wen er heraus findet das ich abgehauen bin.*, bei diesen gedanken musste sie grinsen. Sie hätte Sesshomarus gesicht zu gern gesehen. Plötzlich raschelte es in den Büschen. Miree horchte auf. “Wer ist da???”, brüllte sie und einpaar Männer kamen aus den Büschen. Miree schaute sich um und wurde richtig rot. Sie lag hier in einer Quelle und zwar NACKT. Sie typen grinsten als sie Miree sahen. *oh oh.... Aneka...hilfe..*, dachte sie. “Aneka....HILFE”, Miree tauchte ins Wasser, so das man nur ihren Kopf erkennen konnte. “Verdammt wo ist sie wen man sie braucht”, reddete sie zu sich selbst.

“Oh die kleine gehört mir!”, sagte einer der typen. “Nein ich hab sie zu erst gesehen.”,

fuhr er den anderen an. * Die sind ja total hässlich*, dachte Miree und befürchtete das schlimmste. Einer der typen zeigte auf Miree und meinte abstoßend "Wir können sie ja alle benutzen. Spaß können wir alle haben.", sagte er und Miree musste ein würg gerseuch unterdrücken.

"Ja so machen wirs!", sagte einer und kam auf Miree zu. Die anderen tatens ihm gleich.

"HAAAAAALT!! WAS BILDET IHR EUCH EIN??", Miree brüllte wütend. Einer der typen lachte. " *Hehe* Den Rebellen kannst du nicht entkommen Süße.", er griff nach Miree's Arm. Miree verpasste ihm eine volle Kanne und er fiel auf den Boden. Die anderen sahen Miree wütend an. Da wollte grade noch einer auf sie zu kommen und sie fest halten. Doch nach 5 Minuten lag er auf den Boden. Miree sah verwundert zu dem Typen der noch vor 5 Minuten vor ihr stand. "Hey!! Hab ich euch nicht gesagt ihr sollt nur die Gegend absuchen.", brüllte ein Neuankömmling. Er sah schon viel besser aus als die Typen hier dachte Miree. Die Drecks - Typen sahen zu den 2 Neuankömmlingen und baten um Entschuldigung.

Der Gut aussehende der sie gerettet hatte, sagte zu 'seinen' Männern sie sollen wieder zum Lager gehen. Miree war so in Trance das sie nicht merkte wie der andere Neuankömmling auf sie zu schritt. "Gehts ihnen gut, my lady??", er klang seher charmand. Der andere der sie gerettet hatte kam nun auch zu den beiden. Er beugte Miree skeptisch. "Du solltest dir etwas anziehen bevor noch mehr Typen auf den Gedanken kommen über dich her zu fallen.", Miree konnte den Sarkasmus in seinem Satz seher deutlich hören. Sie hätte gern etwas darauf erwidert doch wusste nicht was sie sagen sollte, sie schnappte sich schnell ihr Kimono.

"Gut das wir doch noch nachgesehen haben. Nicht wahr Kazuya??", fragte der charmante Typ.

Kazuya zuckte mit den Schultern. "Sie sollte besser wissen das man hier nicht nackt rum laufen kann. Die Banditen stehen auf kleine Mädchen!" sagte er trocken. Miree dachte sie hätte sich verhöhrt. " Kleines Mädchen ?? Sagmal was bildest du dir eigentlich ein??", fuhr Miree Kazuya an. Sie zog sich schnell an und ging auf die beiden zu.

So das wars^^ ich hab diesmal mehr geschrieben. So was wird jetzt wohl passieren?? Miree hat mal ziemlich Probleme bekommen. Und Akena scheint zu schlafen. Miree hatte ziemlich Glück das die beiden vorbei gekommen sind ^^
Bitte sagt mir wie es euch gefallen hat.

Liebe grüße, Serenety75

Kapitel 8: Die Rebellen, Mirokus liebes geständnis und Naraku

So hab's endlich geschafft es hochzuladen. Ich habe es drei mal gelesen und hab versucht alle Fehler zu korrigieren. Wen ich welche vergessen habe sorry -.- Ich hab's mir in den Kopf gesetzt es endlich hochzuladen. Ich hatte das Kapitel immer wieder verschoben. Ich danke an die, die mir ein Kommi hinterlassen haben. Und so jetzt könnt ihr lesen ^^

Rückblick:

"Gut das wir doch noch nachgesehen haben. Nicht wahr Kazuya??", fragte der charmante Typ.

Kazuya zuckte mit den Schultern. "Sie sollte besser wissen das man hier nicht nackt rum laufen kann. Die Banditen stehen auf kleine Mädchen!" sagte er trocken. Miree dachte sie hätte sich verhöhrt. "Kleines Mädchen?? Sagmal was bildest du dir eigentlich ein??", fuhr Miree Kazuya an. Sie zog sich schnell an und ging auf die beiden zu.

Rückblick ende

Miree stand genau vor den beiden und musterte sie. Der Typ, der sie gerettet hatte, 'Kazuya' musterte sie ebenfalls. Er sah sie skeptisch an. Miree und Kazuya warfen sich tödliche blicke was auch Hwoarang nicht geheim blieb. Er schüttelte den Kopf. "Hey Kazuya so behandelt man keine Dame.", sagte er und wante sich an Miree. "Hallo hübsches Fräulein. Mein Name ist Hwoarang und das ist Kazuya. Ich hoffe unsere nichts 'nutzigen' Untertanen haben ihnen nichts getan.", er lächelte Miree verführerisch an. Miree fand ihn seher sympathisch. Hwoarang war einfach zu süß. Aber sie kannte solche Typen. *Die flirteten doch mit jedem...*, sie sah wieder zu Kazuya der seufzte. "Ich hab allmäligen genug von deinen Frauen Geschichten Hwoarang!", sagte Kazuya trocken. *Hah wusste ich's doch.*, Miree sah siegessicher zu denn beiden. Hwoarang hob seine Hände. "Ach komm schon. So schlimm ist es auch nicht. Solltest du auch mal Probieren.", Hwoarang legte seinen Arm um Kazuya. "Kein bedarf, diese Weiber sollen mich bloss in ruhe lassen.", meinte er und löste sich von seinem Freund. Er drehte sich in eine richtung. "Wir sollten wieder in das Lager befor Animala diese lüsternen drecks Typen in stücke reisst. Obwohl mir das wenig ausmachen würde.", sagte Kazuya gelassen. Hwoarang nickte und drehte sich nochmal zu Miree. "Kommen sie mit uns. Im Lager gibt es zu Essen und Kleidung.", sagte er und lächelte. Miree sah einmal unter sich und musste zu geben das ihre Kleidung nicht besonder Heil aus der sache rausgekommen zu sein schien. Doch hatte sie ein komisches gefühl. "Vielen Dank aber ich muss ablehnen.", sie versuchte zu lächeln. Hwoarang sah enteuscht aus. "Aber...sind sie sicher??", er schaute Miree mit einem flehenden blicken an. Miree nickte. Kazuya drehte sich zu den beiden. "Lass sie doch Hwoarang, wen sie unbedingt von Dämonen gefressen werden will. Oder von Banditen überfallen werden will..", sagte Kazuya ganz gelassen.

"B...aba.. Banditen??", wieder holte Miree. Kazuya und Hwoarang nickten. "Sie stehen auf kleine hilflose Mädchen.", fügte Kazuya noch hinzu. Miree ging auf ihn zu und blieb genau vor ihm stehen. "Wehn nennst du klein?? Du arroganter...", sie durchbohrte ihn mit ihrem typischen Miree blick. Kazuya sah sie gelangweilt an. Hwoarang kam auf die beiden zu und hob wieder die Hände. "Bitte...lassen wir das. Du bist hier ganz allein in gefahr, also nehmen wir dich mit.", sagte Hwoarang entschlossen und hob sie hoch. "KYAAAAAA!!", Miree war so überrascht das sie schreien musste. "Beruhige dich, Ich tuh dir nichts. Wie lautet dein Name??", er lächelte wieder verführerisch. "Miree oder Mireille!", stotterte sie. Sie wusste nicht genau wie sie antworten sollte. Behielt sie nun ihren alten Namen oder den, der ihr Realer Name war. Hwoarang musterte sie kurz als er den Namen Mireille hörte. "Hm. Interessant. Nun gut gehen wir ins Lager Mireille.", sagte er und Schritt auf Kazuya zu. Kazuya hob eine Augenbrau und sah ihn skeptisch an. "Willst du sie bis ins Lager tragen??", fragte er trocken. "Ja", er sah zu seinem freund und grinste. Kazuya schüttelte den Kopf. "Immer das gleiche mit dir." Murmelte er. Mireille sah die beiden etwas perplex an. Sie wehrte sich jedoch nicht, wo sollte sie sonst hin? Sie könnte die beiden ja für einige zeit begleiten. Auserdem war Aneka nichts zu finden. *Na warte Aneka...du wirst noch sehen*, drohte sie.

Mireille und die beiden Jungs gingen total ahnungslos ihren Weg weiter. Zwei rote Augen sahen den dreien nach. "Hm. Ist ja interessant.", eine Frau kam aus dem Gebüsch. "Naraku wird das sichtlich interessieren.", sagte sie und blickte sich um. Die Frau trug einen roten Kimono und hatte blut rote Augen. Sie hob ihren Fächer hoch und ein leichter Wind liess die, Blätter von den Bäumen in der umgebung tanzen. Sie holte eine Feder aus ihrem Haar. Die Feder wurde größer und sie setzte sich darauf und verschwand am Horizont (wie man das auch schreibt -.-)

____ Inu und co ____

"WASSS HAST DU GESAGT??", schrie Kagome wütend. "Ich...Kagome beruhige dich dochmal..Ist doch nicht so wild!", versuchte Inuyasha sie ruhig zu stellen. Kagome sah ihn stinksauer an. "Ist nicht so Wild?? Was soll das heissen du hast ihre spure verloren?? Du...du.. INUYASHA MACH PLATZ!", brüllte sie und setzte sich auf einen Felsen. Nachdem Komando landete Inuyasha blitzschnell auf dem Boden und küsste es. "Aber...", bekam er noch raus und liess sich fallen.

Sango, Miroku und Shippo sahen sich das specktakel (wie auch immer ^^) kopfschüttelint an.

"Du bist unmöglich Inuyasha!! Nur eine Minute lass ich dich allein und was tust du??", sie schrie von der ferne zu ihm und ihr Kopf verfärbte sich rot. Sango ging zu Kagome und versuchte sie zu beruhigen. "Kagome wir werden Miree-san schon finden. Mach dir keine sorgen.", sie legte ihre Hand auf Kagome's Schullter. Kagome sah Sango etwas warnent an. "Sango. Sie ist bei Sesshomaru.", erwehnte sie müde. Sango sah zu Inuyasha und musste erneut ihr Kopf schüttelen. "Er hat Kagura in der nähe gerochen und liess sich dafon nicht abhalten, da du nicht da warst hat er auch nicht auf uns gehört.", sagte Sango. Kagome sah zu Inuyasha's richtung. "Ihr leben steht auf dem

Spiel und er hat nichts besseres zu tun als, die Splitter einzusammeln.", Kagome klang gereizt. Inuyasha standt blitzschnell auf und lief auf Kagome zu. "Die Juwel Splitter sind wichtiger als so ein Menschenmädchen, Kagome.", schrie er sie an. Kagome warf ihm tötliche blicke.

Sango entfernte sich von den beiden und ging zu Miroku. "Das wird heute kein Ende meher haben.", seufzte Miroku. Sango nickte. "Ich hoffe nur Miree-san geht es gut.", sagte Sango. Miroku sah sie an. "Das hoffe ich auch...", er drehte sich kurz zu Kagome und Inuyasha die sich immernoch anschrien. Inuyasha musste wieder ab und zu den Boden küssen und schrie dann "Du dumme Gans". Kagome liess sich das natürlich nicht gefallen. Sango und Miroku sahen sich an und schüttelten den Kopf. "Gehen wir zum Dorf.", sagte Miroku. Sango nickte " Ja genau.", sagte sie und sie waren schon verschwunden. Zurück liessen sie eine wütende Kagome und einen Boden küssenden Inuyasha.

____ Bei Sesshomaru ____

Inzwischen suchte er den ganzen Wald ab und zu seiner erfreutheit konnte er sie riechen. Doch er roch noch etwas und das machte ihn skeptisch. *Kagura...*, dachte er. "Wen sie hier ist kann er auch nicht weit sein.", sagte er zu sich und drehte sich um. Am Boden lag ein K.O geschlagener Mann (wer hat ihm wohl K.O geschlagen?? *gg*). Sesshomaru konnte das geruch des Mädchen's an dem Menschen schwach wahr nehmen. Er packte den Mann am Kragen und hob ihn hoch. Der Mann wusste nicht wie es ihm geschah und schrie im halb schlaf. "A...a ein Dämon...bitte tuh mir nichts...ich..", stotterte er. Sesshomaru hatte keine lust darauf also drückte er fester zu. "Wo ist das Mädchen??", fragte er knurrent. "Meinst du die süße???", fragte er und zeigte mit seinem Finger in die richtung der Quelle. Der Mann zitterte. Sesshomaru durchs bohrte ihn mit seinem Blick. "Du riechst nach ihr. Was hast du ihr angetan??", knurrte er. Er wusste selbst nicht warum er so wütend war das dieser schwache Mensch nach ihr roch. Sie war sein eigentum, ja genau! Deswegen dachte er um sich etwas zu beruhigen. Der Mann zitterte. "Ich habe ihr nichts getan ich schwöre...ich weiss nicht wo sie ist sie hat mich geschlagen...ich weiss es nicht BITTE!!!", der Mann zitterte und kniff seine Augen. Sesshomaru sah ihn verachtend an. "Wie erbämlich ihr Menschen doch seit.", sagte er und warf ihn gegen einen Baum. Er ging auf die Quelle zu. "Sie war hier. In der Quelle.", stellte er fest.

In einem großen Gang lief eine junge Frau nervös hin und her. Sie murmelte etwas vor sich hin. "Was mach ich nur...", murmelte sie und lief hin und her, hin und her. "Akina-san wird Miree-san wieder kommen??", fragte eine kleine junge stimme. Es war Rin die vor Akina standt und sie ansah. Akine bemerkte sie nicht und ging an ihr vorbei. "Ich bin verloren...", murmelte sie. Rin sah Akina verwirrt an. "Jaken-sama. Was hat Akina-san.", fragte sie den grünen Frosch-yokai. Jaken sah zu Akina und wante sich dann an Rin. "Sesshomaru-sama wird sie bestrafen. Ich kann sie seher gut verstehen. Sie hat Angst.", sagte er ruhig. Rin sah zu Akina und war verwirrt. Warum sollte Sesshomaru sie bestrafen was hatte sie getan?? Und wo war Miree. Rin vermisste sie. Niemand sagte ihr, hier etwas.

____ Bei Sango, Miroku und Shippo ____

Shippo spielte mit anderen Kinderen. Sango und Miroku machten einen Spaziergang. "Houshi-sama, was denkt ihr wie es mit den beiden weiter gehen wird?!", fragte Sango nach einer weile schweige Minuten. Miroku hatte war schon etwas überrascht über diese Frage. "Ich nehme an das deine Frage, um Kagome und Inuyasha handelt. Irre ich mich?!", er sah sie undefinierbar an. Sango seufzte. Das tat er immer. Er reddete anders wen er mit ihr allein war. Sango verstand ihn einfach nicht. "Ja, gibt es sonst irgendwelche Personen die sich gegenseitig so zu richten?!", sagte sie genervt. "Hm. Haushi-sama?? Wo?!", Sango drehte sich um und suchte Miroku. *Vorhin war er noch hier gewesen!*, dachte sie und suchte mit ihren Augen. Als sie ihn auch fand, musste sich Sango zusammen reißen. Sie schlich sich von hinten an Miroku und war kurz dafür ihm eine zu verpassen.

Miroku sah eine hübsche Frau. Sie zwinkerte ihm. *Hm. War das an mich??*, dachte er und blickte sich um. Die junge frau machte ihm mit einem Zeichen klar das er ihr folgen sollte. Miroku liess sich das nicht ein zweitesmal sagen und ging in die gleiche richtung wie die Frau. Er hatte Sango vollkommen vergessen. Nach einerweile kam er zu der jungen Frau. "Hallo, junges fräulein. Mein Name ist Miroku...", und ohne das er es richtig merkte vertiefte er sich ins gesprech mit der jungen Frau. "Das kann und will ich nicht glaube. Also das sie noch keinen Mann haben. Dabei noch eine Frage wollen sie Kinder mit mir zeugen?!", fragte Miroku typisch und bemerkte nicht eine wütende Sango die genau hinter ihm stand. Sie hatte das ganze gesprech von anfang bis Ende gehört. "Oh ist das ihre freundin?!", fragte die junge Frau und zeigtet auf die wütende Sango. Miroku drehte sich um und stockte in seinem Atem. "Oh...Sango ich habe eh...", Stotterte er. <BOOM> Mann hörte nur noch einen aufschlag und Miroku lag auf dem Boden. "Du Notgeiler-Houshi!!", brüllte sie und ging einfach an ihm vorbei. "Aber...aber Sango...", versuchte Miroku Sango zu erklären. Aber es war zu spät. Sango stampfte mit den Füßen und rannte fort. Kirara sah ihr nach und lief dann hinterher.

___ Bei Mireille ___

Geschrei war zu hören. Männer Geschrei! Einpaar Männer rannten hin und her und schrien. Mireille schaute fragend zu Hwoarang. Diese Männer kann Mireille nur zu gut. Das waren die Männer die sie belestigt hatten. Plötzlich sprang eine junge Frau vor den Männern und zog 2 gegantische Messer aus ihrer, befestigten Hüfte. "Macht euer Testement ihr niederin Wesen!", schrie die junge Frau kalt. Mireille bekam eine richtige gänsehaut. "Stop!! Animala warte...", nun tauchte auch eine andere Frau auf. "Animala ist in Topf-forum.", bemerkte Kazuya. Hwoarang musste sich ein grinsen verkneifen.

"Sie haben es verdient zu sterben! Obwohl, der Tot wär soger die Erlösung für diesen wiederlichen Pack.", Animala knackte mit den Fingern. Die andere Frau sah Hilfe suchend in die Richtung von Kazuya, Hwoaran und Mireille. "Kazuya tuh doch was!!", schrie sie ihn an. Kazuya zuckte mit den Schultern. "Warum denn? Die Typen sind zu nix zu gebrauchen.", sagte Kazuya gelassen. "KAZUYA!!", schrie die Frau entsetzt. Die Männer wimmerten nur und knieten vor den beiden Frauen. Mireille musste sich ein grinsen verkneifen. Einerseitz freute sie sich das sie diese Typen so sah und anderer seitz, taten sie ihr schon leit. Animala wirkte sok alt und grausam. Sie schaute eiskalt.

Würden Blicke töten können wären diese Männer nicht mehr am Leben. Kasumi stand nun genau vor Mireille und musterte sie. Sie schien sie, er jetzt bemerkt zu haben. Sie trat näher. "Nanu wer bist du denn??", sie sah Mireille verwundert an. Sie bekamen nicht oft besuch und wen, dann feindlichen besuch.

"Das ist Mireille die wunderhübscheste Lady auf Erden!", Hwoarang grinste. Kasumi sah ihn skeptisch an. "Ach so wie die anderen hundert??", fragte sie trocken. Animala liess von den Männern ab und musterte Mireille. "Was bist du?", fragte sie kalt. "Hm?", Mireille sah sie verwirrt an. "Was bist du für ein Wesen?? Du bist kein Mensch. Ich kann deine Aura nicht richtig wahr nehmen.", sagte Animala und sah sie immernoch kalt an. "Ich...also..Ich bin eine Inu-yokai glaube ich!", sagte Mireille und wartete auf ihre Reaktion. Hwoarang hob seine Augenbraue hoch. "Du bist eine Inu-yokai??", fragte Kasumi. Mireille nickte. "Und dein Name ist Mireille.", stellte Kazuya fest. "Ja, warum??", Mireille sah die anderen verwirrt an.

Hwoarang liess sie runter. Alle warfen sich merkwürdige Blicke zu. "Ist etwas nicht in Ordnung??", fragte Mireille etwas gereizt. "Du bist die Tochter von Eliano und die Erbin der Östlichen länder.", bemerkte Animala kalt und sah sie durchdringend an. Mireille erinnerte sich kurz an das was Aneka ihr gezeigt hatten. *Ja klar...deswegen nannte sie mich auch Prinzessin..Ach ..ich bin eine Prinzessin...*, sie stockte bei den gedanken. "Tragen alle Adligen solche zerfetzten kleidung??", fragte Kazuya trocken. Mireille sah einmal unter sich und wurde rot. Kasumi lächelte. "Komm mit mir. Ich geb dir etwas neues zum anziehen.", sagte sie freundlich und zog Mireille mit sich.

Kasumi brachte Mireille in eine Hütte. Die Hütte war nicht grade etwas besonderes. Darin war nur zwei kleine Matten, die scheinbar als Bett dienten. Auf der rechten Seite stand ein kleiner Brett der als ein Tisch zu dienen schien. *Hm. Die Armen..gemütlich ist es hier wohl kaum.*, dachte Mireille. Kasumi ging auf einen kleinen Schrank zu und holte etwas da raus.

"Hier such dir eins aus.", sie legte Sieben Wunderschöne Kimonos auf das kleine Brett. "Oh danke!" Mireille lächelte. Sie nahm ein weisse's, mit schwarzen Mustern. Auf der vorder Seite war eine große Löwe zu sehen der mit seinem Maul eine Schlange fest hielt. "Der sieht ja hammer aus.", sagte Mireille begeistert. Kasumi lächelte. "Du hast geschmack.", sagte sie und legte die anderen Kimono's wieder weg. "Dort kannst du dich umziehen.", sagte sie und zeigte mit dem Finger auf ein Teil des Zimmer's der mit vielen Vorhängen bedeckt war.

___ Bei Sango ___

Sie saß unter einem Baum und sah traurig auf das See, das einpaar cm von ihr entfernt war. Sie war stinksauer, doch änderte sich ihre Wut so gleich in trauer. Warum tat er das?? Das war nicht fair. Sango, lief eine Träne auf die Wange. Sie wollte es nicht gestehen doch liebte sie ihn. "Miroku...warum kann ich dich nicht hassen??", flüsterte sie. Eine kleine Katze sprang auf Sango's schoß und miau' te. "Oh Kirara..", sie nahm die kleine Katze fest in den Arm und verdeckte ihr gesicht in ihre Fell. Sie weinte, und war froh das sie Kirara hatte. "Danke." flüsterte sie und liess ihre frust raus. Kirara war ziemlich traurig als sie ihre Herin so sah. So fertig und versuchte sie zu trözten.

Miroku stand hinter einem Baum und hatte sie schon längere Zeit beobachtet. Hatte

er ihr wirklich so seher weh getan?? Er würde es am liebsten rückgängig machen. Sango tat ihm leid. Er hatte es nicht vor gehabt sie so zu verletzen. Er fühlte sich schlecht. Er beobachtete wie Sango ihren Kopf in Kirara's Fell drückte und weinte. Es zerbrach ihm das Herz. Aber er konnte nicht anders er war eben ein Frauen Held. Er schüttelte energisch den Kopf. Was dachte er da?? Sango weinte und er dachte, das er nicht anders konnte?? Sie hatte mit allem recht was sie gesagt hatte. Er wusste noch selbst wie er sich gefühlt hatte als der Prinz, Sango zu seiner Frau nehmen wollte. Sie hatte abgelehnt. Miroku wollte nicht das Sango schmerzen fühlte. *Ich muss etwas unternehmen..*, dachte er und ging einpaar Schritte auf Sango zu.

"Sango...", er flüsterte es doch trotzdem konnte sie es hören. Sie hörte augenblicklich auf zu weinen und zu schluchzen. "Miroku..?", fragte sie, hielt jedoch ihren Kopf gesenkt. Er sollte nicht sehen das sie weinte. Sie wollte keine schwäche zeigen. Nicht vor ihm! Miroku kam näher und setzte sich neben sie. "Ich habe dich verletzt...Es tut mir leid. Ich kann es verstehen wen du mich jetzt hasst. Ich habe das nur getan weil..ich dich eifersüchtig machen wollte.", gab er zu und schaute beschämt zu Boden.Sango horchte auf. Was hatte er da gesagt?? Er wollte sie eifersüchtig machen?? Sie sah ihn an. "Miroku..", wollte Sango etwas sagen. Doch konnte nicht weiter reden. Denn Miroku legte seinen Finger an ihrem Mund. "Sst.. Ich bin noch nicht fertig." , er sah in ihre Augen und wischte ihre Tränen weg. "Sango ich liebe dich.", sagte er und schnappte nach luft. Sango sah ihn überrascht an. "Miroku du..liebst mi.?", sie stotterte. Miroku näherte sich ihrem Gesicht. "Sango...", flüsterte er und konnte ihren warmen spüren. Er hob ihren Kinn leicht und versiegelte seine lippen mit ihrer. Sango schloß ihre Augen und genoss den moment. Sie fühlte sich geborgen.

___ Bei Mireille ___

Mireille Standt hinter dem Vorhang und zog sich ihr Kimono oder eher das was dafon übrig geblieben ist aus. *Ich sollte mal Sesshomaru sagen was für schlechte Qualität die Kimono's in seinem schloß haben. Gehen alle kaputt. Sesshomaru. Was er wohl grade mach (Was wohl? xD)??*, dachte Mireille. "Sagmal wie haben dich Kazuya und Hwoarang eigentlich gefunden??", Kasumi hatte Mireille angesprochen und hatte sie von ihren gedanken raus gerissen. "Diese typen die, die Frau eben töten wollte haben mich erwischt als ich in der Quelle gebadet habe. Und Kazuya und Hwoarang haben mich gerettet.", sie wurde rot als sie die stelle mit der Quelle erzählte. Kasumi konnte das jedoch nicht sehen da Mireille immernoch hinter dem Vorhang stand. Sie war erleichtert darüber das Kasumi ihr rotes Gesicht nicht sah. "Verstehe. Du hattest Glück. Animala will sie ja töten. Ich will das jedoch nicht. Aber ihre Strafe werden sie bekommen. Verlass dich drauf.", sagte sie ernst aber mit etwas Freundlichkeit in der Stimme. Mireille schob den Vorhang bei Seite und trat vor. Kasumi's Augen weiteten sich. "Du siehst Himmlich aus.",sagte sie begeistert. Mireille wurde rot. "Danke.", sie lächelte verlegen. "So, ich würde gerne etwas mit dir besprechen.", Kasumi zog Mireille nach draußen. Als sie vor der Hütte standen wollte Kasumi in richtung Wald.

"Hey ihr zwei. Wo wollt ihr hin??", fragte eine Männer stimme die Mireille bekannt war. Kazuya und Hwoarang standen etwas weiter entfernt von der Hütte. "Wir wollen etwas Spazieren gehen. In den Wald.", gab Kasumi bescheid. "Wir komme mit.", entschloß Hwoarang. "Warum?? Denkst du ich könnte mich nicht wehren??", fragte

Kasumi scharf. Hwoarang lächelte. "Du kannst dich seher gut wäheren. Wie eine fuhrie.", den letzten satz hatte er Kazuya zu geflüstert. Es war allen im Lager bekannt das Hwoarang öfters mal etwas abbekommen musste. Kasumi war öfters eifersüchtig auf die Weiber, mit dem er flirtete. Aber die Schläge bekam er aus einem anderen Grund. "Du kannst dich sicher wäheren. Aber ich bin dafon überzeugt das sie es nicht kann.", sagte Kazuya gelassen und zeigte mit einem nickte das er Mireille meinte. "Momentmal ich kann mich seher wohl wäheren.", protesierte Mireille.

Kazuya sah sie ungläubig an. "Das haben wir gesehen. Ich erinnere dir nur al zu gerne an die Quelle.", sagte er trocken. "Du Spatzen Hirn....Das war etwas ganz anderes da war ich nämlich NACKT!!", brüllte sie und hielt danach schnell ihre Hand vor ihrem Mund. Kazuya sah sie unschlüssig an. Kasumi musste kichern und Hwoarang lächelte. Mireille war das peinlich und sie hatten den eindruck das sie, sich über sie lustig machten.

"Sie ist eine Inu-Yokai sie kann sich sicher wäheren.", verteidigte Kasumi sie. "Sie hat aber keine Dämonische Aura. Besser gesagt garkeine", stellte Kazuya fest. "Na und das kann dir doch egal sein..", Mireille war wütend.

"Na allso. Da wir das geklärt haben... Komm mit.", sie zog Mireille einfach mit sich und ging grade aus in das Wald. Hwoarang sah ihnen nach und schmolte.

Kazuya schüttelte den Kopf und verdrehte seine Augen. "Du wirst sie heute doch wieder sehen. Sie bleibt ja Länger bei uns.", erinnerte er seinen schmollenden Freund.

"So, erzählst du mir vielleicht wo du her kommst...und wo du dich die ganzen Jahre versteckt hast??", Kasumi hatte nicht um den heissen Brei gereddet. Sie wollte Antworten. Mireille erzählte ihr, ihre Lebens Gesichte. Kasumi hörte sich die Story schweigend an. Obwohl sie ab und zu skeptisch schaute als würde sie, den verdacht haben das Mireille lügen oder etwas verschweigen würde. Da hatte sie auch nicht unbedingt unrecht denn, Mireille liess manches aus. Z.b Elisa's hinterhältiger 'streich' oder Aneka. Sie hatte gemeint sie wähere von dem Fenster gesprungen. Ohne Hilfe und ganz allein. Sie wusste nicht ob sie Kasumi vertrauen konnte. Immerhin kannte sie, sie seit einpaar Minuten. "Hm... verstehe..was für eine Tragödie...Das mit deinen Eltern ist mir bekannt...",sagte sie ohne das Mireille es erwähnte.

"Woher weisst du was mit meinem Eltern Gescha??", fragte sie verwirrt. "Nun ja das was passiert ist hatte das ganze Volk mit angesehen.", sagte sie. Mireille horchste auf. "Und keiner hat ihnen geholfen?? Ihr habt nur zu gesehen??Wie...", sie war entäust. Kasumi sah sie skeptisch an "Damals habe ich noch nicht gelebt! Ausderdem sind grade alle tot die dazwischen gegangen sind.", sagte sie etwas trüb. Mireille klatschte sich an die Stirn. "Oh mann das tut mirleid...ich habe vergessen du bist ja ein Mensch..", sie verlegen zu Seite. Kasumi lächelte. "Macht doch nichts das hättest du nicht wissen können.", sagte sie beruhigent.Es raschelte im Gebüsch. Kasumi und Mireille drehten beide gleichzeitig den Kopf. "Wer ist da??", Kasumi zog ihr Schwert. Eine dunkle gestallt sprang aus dem Busch.

Ein Mann mit Pavian Kostüm. Mireille musterte ihn skeptisch. "Allso ich will deine gefühle nicht verletzen aber der 31' ste ist schon um. Auserdem ist das, das

schlechteste Halloween Kostüm das ich jeh in meinem Leben gesehen habe.", gab Mireille zu. Kasumi und Der Fremde Pavian-heini (xD) sahen sie verwirrt an. *Die verstehen alle keinen Spaß.*, schmolte sie innerlich. Der Pavian-heine den Mireille, die güte hatte ihm einen Namen auszudenken, kam nun etwas näher. Kasumi hielt stützent das Schwert in ihrer Hand. "Noch eine Meter und du bist Geschichte.", drohte Kasumi. *Wow...sie kann ja ganz schön hart sein.*, dachte Mireille erstaunt. "Ich bin nicht hier um zu Kämpfen...", mit diesem Satz holte er Mireille aus ihren Gedanken. Er wante sich an Mireille und verbeugte sich leicht. "Prinzessin.

Ich bitte um vergebung.", er lächelte. Mireille sah ihn etwas perplex an doch verstand schnell worauf er ansprach. Immerhin war sie eine Prinzessin. Mireille konnte sich noch nicht richtig daran gewöhnen. Kasumi stellte sich vor Mireille. "Wer bist du ?? Und was willst du?? Hat dich Kauro geschickt?!", fragte Kasumi Scharf. Als Mireille den Namen hörte, blieb sie in einer art Trance.

Mutter, Vater..., in ihr stieg wut. Ohne nach zu denken rannte sie auf den Fremden zu und griff ihn an. Dabei verlor er seine Pavian-Maske und sprang hoch zu einem Baum. Er hatte schwarze lange Haare. Und Mireille musste schon zu geben schlecht sah er nicht aus. Doch wusste sie jetzt schon das sie ihn nicht leiden konnte. Er war richtig unheimlich. "Ihr seid soger in eurer Menschlichen gestallt seher schnell. Prinzessin.", stellte der Fremde fest. "Wer bist du??", fragte Kasumi erneut, diesmal agrassiver. "Verzeiht. Meine unhöflichkeit. Mein Name lautet Naraku.", antworte' te er. "Naraku?? Noch nie gehört!", stellte Kasumi fest und schaute kurz zu Mireille. "Sagmal gehörst du nun zu hä?? Er ist..", Kasumi sah sich suchend um. "Weg!", beendete Mireille den Satz. "Merkwürdiger Typ..", murmelte Kasumi.

"Sagmal was war das eben?? Der Angriff?? Du bist total ausgerasstet.", Kasumi sah sie fragend an. "Als ich den Namen des Mörder's, meines Eltern's hörte...da hab ich nur noch rot gesehen sah.", Mireille schaute auf ihre Hand. Sie hatte merkwürdige schwarze flecken auf ihren Armen. "Lass und zurück ins Lager gehen es wird dunkel. Bald tauchen hier jede menge Dämonen auf.", sagte Kasumi und schaute sich um. "Gut.", Mireille sah sich noch ein Letztesmal um und ging dann wieder mit Kasumi ins Lager.

So das wars ich hoffe es hat euch gefallen.
Liebe grüße, Serenety75

Kapitel 9: Animala und Die Mugen-Tenshin

Ich habe endlich das neunte Kapitel geschafft. Hier geht es endlich meher um Kauro. Es sind auch neue Caraktere dabei. So genug gequatscht xD. Zum Kapitel!

Ein Lagerfeuer brannte und erhälte das kleine Lager der Rebellen. Mireille die von jedem mit ihren richtigen Namen angesprochen wurde sass etwas entfernt auf einem Baum. Die ganzen ereignisse waren neu für sie. So vieles auf einmal hatte sie noch nie erlebt. Es kam ihr so vor als wär es gestern gewesen das sie sich in der Schule mit Elisa gezofft hatte. Das sie mit ihren Eltern und mit Kelly abendessen gegessen hatte. Kelly...! Wie konnte sie Kelly vergessen?? Aneka meinte zwar sie sei nicht ihre richtige Schwester gewesen. Aber Mireille kannte die warheit. Etwas in ihrem inneren wollte den Namen Mireille vergessen. Es wollte das ganze Mittelalter vergessen. Sie wollte wieder zurück in ihr eigeness Leben. In den es keine Dämonen gab die sie fressen oder töten wollten. Sie wollte in die zeit wo es keine Bandieten gab die sie vernaschen wollten. Okey in ihrer zeit waren die Menschen auch nicht alle so un schuldig und nett. Aber im Mittelalter gab es noch weniger als in ihrer zeit. *Mireille?? Wer ist das?? Wer bin ich??*, dachte Mireille. Sie sah in Richtung Wald. Von dort kamen einpaar Gestallten. Es waren einpaar ihr unbekannten Rebellen, sie brachten ein riesen wild Schwein.

“Kommt leute Taketo hat einen wild Schwein gefangen.”, brüllte einer erfreut. Viele rannten ans Lagerfreuer. Mireille jedoch bewegte sich nicht von der Stelle. “Hast du keinen Hunger??”, hörte man eine katle Stimme hinter Mireille. Mireille drehte sich um. Animala lehnte sich an den Baum gegünbür von Mireille’s. “Oh Animala..nein ich hab keinen Hunger.”, erwiderte sie auf die Frage. Animala sah sie einfach nur mit ihren kalten Blick an. Sie wusste das Mireille log sie war ein mensch jedenfalls jetzt!! Animala fand es jedoch nicht notwendig sie weiter drauf an zu sprechen. “Und du??”, fragte Mireille nach einer bestimmten Zeit des schweigens. “Ich bin eine Yokai. Wir haben Menschen Nahrung nicht nötig.”, sagte sie mit einem kalten Ton. Mireille nickte nur. “Kann ich dich mal etwas Fragen??”, wagte Mireille nachdem wieder etwas längere Zeit verging. Animala sah sie an schwieg jedoch. Mireille kannte das von ihrer alten geo-Lehrerin. Die schwieg immer, wen sie einen ansah wusste man man könne sprechen. “Was hat Kauro gemacht?? Das er so ein riesen großen hass-Club am Hals hat??”, fragte sie und wartete auf Animala’s Reaktion.

Für einen Moment hätte Mireille schwören können das Animala’s Augen sich zu schlitzen begangen. Diese Seite an Animala erinnerte sie an die alten Horror filme die sie sich mal an gesehen hatte. Animala fixierte Mireille ganz genau. Dann sprach sie. “Er hat das gemacht was er am besten konnte. Unschuldige töten.”, antwortete sie herablassent. Mireille wollte nicht meher nachfragen. Da ihr klar war das Animala nicht gut auf dieses Tehma zu sprechen war. Doch befor Mireille das Tehma abhacken konnte wante sich Animala wieder an sie. “Er hat meine ganze Familie auf dem

gewissen.", sagte sie und sah in Mireille's Augen. "Das tut mir leid...ich dir gehts wie mir..", Mireille sah ebenfalls in Animala's Augen. "Nicht ganz.", sagte Animala. "Wie nicht ganz?!", Mireille sah sie verwirrt an.

"Deine ganze Familie endete zwar auch als Opfer von Kauro. Aber du hast sicher nicht zu sehen müssen wie sie starben. Und wenn...dann warst du zu klein um es mit bekommen zu haben.", Animala's Stimme klang noch kälter als zuvor. Mireille sah sie geschockt an. Er hatte nicht nur Animala's Familie auf dem gewissen! Nein er hatte es sogar vor ihren Augen getan. "So...so etwas grausames...wie kann man nur so erbarmungslos sein?? Wie kann man nur so viel barbarisches im Blut besitzen...!", Mireille war schockiert. Mireille dachte über all das nach und eine unglaubliche Wut stieg in ihre. Mireille ballte ihre Hände zu Faust. Sie schlug mit aller Kraft in den Baumstamm. Ihre Hand blutete. Kauro war herzlos. Er war ein Monster! Er musste auf jedenfall gestoppt werden. Ihm war es egal was aus den anderen wurde. Er war ein skrupelloser Mistkerl! Animala beobachtete ruhig Mireille's Reaktion.

Sie hatte nicht damit gerechnet das Mireille zu so einem Ausbruch kommen würde. Sie war der Meinung gewesen das alle hier Mireille herzlich egal waren. Sie konnte sich noch an das Gespräch zweier Rebellen erinnern, die sie zufällig mit angehört hatte.

___ Rückblick ___

Animala hatte den Wald abgesucht. Es konnte nämlich zu Angriffen von Kauro's Soldaten oder auch von anderen Fremden Yokai kommen. Sie säuberte ihre zwei kurz Schwerte die mit Blut befleckt waren. Es war wie immer nichts Ernstes gewesen. Nur ein paar niedere Dämonen, war sie begegnet. Sie lief zu der kleinen Quelle der sich, in der Nähe des Lager's befand. Angekommen, wusch sie ihre blutige Gewand. "Ja finde ich auch."

Animala's Ohren zuckten kurz. Hatte sie nicht eben etwas gehört. "Sie sind doch alle so."

Nun war sich Animala sicher. Sie sah sich kurz um und konnte nichts sehen. Jedoch spüren das sich in etwas entfernt von der Quelle, zwei weibliche Katzen-Yokai unterhielten.

"Sie ist die Erbin der Östlichen Länder'ei. Und wir wissen doch alle wie diese Prinzessinnen drauf sind. Nicht wahr?!", sagte einer der Katzen-Yokai.

"Da hast du wohl recht. Wir sind ihr wahrscheinlich vollkommen egal.", stimmte die andere zu. "Man sollte die auch mal so behandeln. Damit sie merken wie es ist quälen zu erleiden.", meinte wieder die erste Katzen-Yokai. "Jetzt hört mal auf sie hat ihre Familie ebenfalls verloren genau wie alle hier.", protestierte plötzlich eine kleine Katzen-Yokai. "Was weißt du schon kleine?!" sagte die zweite. "Du bist noch zu klein für solche Gespräche Meria-chan.", erklärte die erste Katzen-Yokai. Damit gingen sie. Animala hatte genau zu gehört und um erlich zu sein dachte sie genau so. Warum sollte sich ausgerechnet eine Prinzessin Gedanken um die anderen machen??

___ Rückblick Ende ___

Doch nun hatte sich ihre Meinung etwas verändert. Mireille schaute auf ihre blutende

Faust. Animala riss ein stoff ihrer Kleidung ab und ging auf Mireille zu. Als Mireille bemerkte wie Animala auf sie zu kam sah sie verwirrt zu ihr hoch. Animala zog ohne ein wort zu verlieren Mireille's Hand. Mireille sah sie etwas überrascht an. Animala verbandete die Wunde an Mireille's Hand mit dem Stoff Fetzen, den sie von ihrer Kleidung abgerissen hatte. Mireille sah nur überrascht zu.

___ Neuzeit ___

Elisa sass vor dem Brunnen und schaute die ganze zeit rein. Sie hatte sie an den Brunnen gelehnt. Ihr Blick wante sich nicht vom Brunnen ab. "Wartest du das sie dursch zauberhand wieder auftaucht??", fragte jemand belustigt. Elisa musste sich nicht umdrehen um zu wissen wer da standt. "Ich wette sie schaut uns von irgendwo her zu und lacht sie grade kaputt.", meinte Elisa ohne den Blick von Brunnen ab zu wenden. "Vielleicht...vielleicht ist sie ja irgendwie raus gekommen oder wir hatten alle die selbe Illusion.", war Mike's Tehorie. Elisa schüttelte den Kopf. "Das war keine Illusion.", sagte sie entschlossen. "Und was nun wirst du für den rest deines lebens hier hocken bis Miree wieder auftaucht??", fragte Mike. "Vielleicht... ", erwiderte Elisa. "Tut es dir denn auch leid??", fragte er dann. "Was tut mir leid??", fragte sie verwirrt und drehte sich zu ihm. Mike sah sie ungläubig an. "Das ist jetzt nicht dein ernst oder??", fragte er genervt. "Was meinst du??", fragte sie unschuldig. "ELISA!! Das alles is deine schuld. Du hast sie fertig gemacht. Du hast mit ihren gefühlen gespielt und du hast sie in den Brunnen gestoßen!!", brüllte Mike wütend. Elisa hob eine Augenbraue. "Erstens; Brüll nicht so zweitens, das war nur ein gag! Was kann ich dafür das sie alles so ernst nimmt?? Und drittens; Du hast bei diesem Spielchen mitgemacht also bist du genauso schuld wie ich Klar??", es war eindeutig was Elisa gesagt hatte. "Ich habe aber dir gesagt das wir es nicht so übertreiben sollen.", werhte sich Mike. Elisa hörte ihm garnicht meher zu sondern wendete sich wieder an den Brunnen. Mike schüttelte nur den Kopf und ging.

Eine Frau sass vor dem Telefon und wartete das es endlich klingelte. Das Telefon klingelte. "Hallo Miree??", fragte sie schnell. "Nein schatz ich bin es gibt es immer noch nichts neues??", war die Frage des Vater's. Ganye's Gesichtsausdruck zu urteilen war die Antwort; Nein. Aber da ihr Mann es nicht sehen konnte sprach sie. "Nein...Sie ist immernoch verschwunden.", sagte sie mit zittriger Stimme. "Die Polizei wird sie schon finden.", wollte der Vater sie trösten. "Zu erst Kelly und dann Miree...", sagte Ganye nur. Die Haustür klingelte. "Ich muss auflegen.", sagte sie und legte den Hörer hin. Dann lief sie zu Tür.

___ Im Schloß der Östlichen Länder ___

Ein dunkel Haariger Mann hatte sich ein den Rand der Terrasse seine's Zimmer's gelehnt und sah nach draußen. Seine Haare waren komplett schwarz. Er hatte links einzelnte weisse strähnen. Der Mann war niemand anderes als Kauro der sich die Menschen etwas entfernt vom Schloß ansah. Wie schwach und dumm sie doch waren.

Er konnte immernoch nicht verstehen warum Klouratha das getan hatte. Warum sie diesen niederen nichts nützigen Kreaturen geholfen hatte. Alle diese Wesen waren für Kauro nur Tiere. Wen es so weit werden würde...alles würde Blut und Feuer sein. Sie waren alle so einfach, so mühelos zu manipulieren. Die Menschen waren so jung, so unerfahren. Was für ein Wissen konnte man schon erwerben, wenn einem nur eine Lebensspanne von achtzig Jahren vergönnt war? Die Menschen würde er mühelos benutzen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem angeblichen Wissen. Und was war mit der Prinzessin?? Mireille. Er lächelte bei dem Gedanken. Er wusste genau was er mit ihr machen würde. Ihm interessierte es wie die Tochter von Klouratha und Eliano sich entwickelt hatte. Er strich eine schwarze Haarsträhne aus seinem Gesicht. Auf die Begegnung mit ihr freute er sich. Das würde amüsant werden. Da war er sich sicher..

Es Klopfte an der Tür. "Kauro-sama. Ich habe Neuigkeiten.", hörte man eine männliche Stimme. "Komm rein!", befahl Kauro. Atias öffnete die Tür und trat ein. "Nun denn. Was hast du zu berichten Atias? Habt ihr Mireille gefunden?", fragte Kauro mit seiner typischen kalten Stimme. Atias nickte. "Ja Kauro-sama. Das haben wir...aber..", er sah zu Boden da er nicht den Blick seinen Herren ins Gesicht zu sehen. "Aber was??", knurrte Kauro. "Sie scheint ein Mensch zu sein.", sagte Atias rasch. "Ein Mensch.", wiederholte Kauro. Plötzlich lächelte er. "Ja..ein Mensch.", sagte er und lächelte. Atias sah ihn verwirrt an. Kauro sah dies.

Er beschloss sich es ihm zu erklären. Damit er nicht dumm starb. "Atias du erinnerst dich doch vor 50 Jahren?", fragte er nach. Atias nickte. "Die schöne Element herrscherin Aneka. Sie hatte damals das Kind. Die Prinzessin mitgenommen. Sie hatte sie in die Menschenwelt geschickt.", wieder lächelte er.

Atias nickte erneut. "In der Menschenwelt kann ein Dämon nicht überleben. Daher hat Aneka wohl dafür gesorgt das ihre Dämonische Aura und ihre Kraft versiegelt wurde. Ihre Kraft wurde unterdrückt!", stellte Kauro fest. "Das heisst...wir werden ihr einen kleinen Besuch abstatten. Wo befindet sie sich genau?", fragte Kauro dann. "Im Lager der Rebellen Kauro-sama.", sagte er und sah zu ihm hoch. Wieder spiegelte sich ein Lächeln auf Kauro's Gesicht. "So,so. Sag den Mugen-Tenshin bescheid! Es sollen aber nicht alle gehen zwei reichen.", sagte er und drehte sich wieder Richtung Terasse. "Wer von ihnen soll gehen Kauro-sama.", fragte Atias. "Yui und Hotoro.", antwortete Kauro sich ohne um zu drehen. Atias wollte gerade aus der Tür, als Kauro ihn jedoch erneut ansprach blieb er inne. "Atias.", sagte er. "Ja mein Herr??", fragte Atias. "Ich erwarte das ihr das ohne große Probleme schafft. Wen nicht...", seine Stimme klang kalt und drohend wie eh und je. Atias nickte. "Wir werden die Prinzessin herbringen.", sagte er. "Dann brauchst du dir ja keine Sorgen um deine Gesundheit zu machen.", sagte Kauro und drehte sich wieder um. Atias musste schlucken dann drehte er sich um und verschwand.

An einer Tür angekommen trat er ein. Im Raum befanden sich fünf Personen und sahen zu Atias. "Was soll das?? Wir warten schon ne halbe Stunde.", meckerte ein Mitglied der Mugo-Tenshin. Er hatte Organe-blonde Haare und trug zwei Ohrringe an seinen Ohren. Er hatte einen sportlichen Körperbau. Er trug ein rotes Kimono auf dem goldgelbe Muster aufgezeichnet waren. An seiner Hüfte war ein Schwert befestigt. "Ich hatte noch etwas zu erledigen. Ryu.", antwortete Atias. "Und was will Kauro-sama??", fragte eine junge Frau die einen Fächer in ihrer Hand hielt. Sie trug ebenfalls ein rotes Kimono. Sie trug ein Kimono-Kleid das ebenfalls goldgelbe Muster

hatte. Man konnte seher viel von ihren Körperbau erkennen da das Kimono-kleid etwas Knapp war. "Ihr sollt die Prinzessin von den Rebellen abholen.", antwortete er auf ihre Frage. "Alle??", meldete sich nun eine junge Frau. Nach den Katzenohren zu urteilen musste sie ein Hanyou sein. Sie hatte silber-weisses Haar das mit berührung von licht glänzte. Sie trug eine art Kampfanzug. Ihre Augen waren hell braun. "Nein. Kauro-sama meinte zwei reichen.", erwiderte er auf die frage des Hanyou's.

"Und wer soll gehen??", fragte eine kalte Stimme. Ein junge Mädchen lehnte sich an die Wand und hatte ihre Arme vor der Brust verschränkt. Ihr Gesicht hatte mit jemanden eine änlichkeit. Sie trug leicht rosa farbenes Kimono. Sie schaute mit ihren hellen blauen Augen zu Atias. Ihr Blick war kalt. Atias sah zu ihr. Er kannte ihr geheimniss. Alle wussten es hier im Schloß. "Du.", sagte er und sah zu dem jungen Mädchen. "Hotoro geh du mit Yui.", sagte Atias. Hotoro war der einziegste im Raum der bis jetzt nichts gesagt hatte. Er war immer so. Er hatte lange braune Haare die ihn bis auf den Ende des Hals fielen. Er hatte dunkel blaue Augen. Hotoro trug ein weises Kimono das mit blauen Mustern umrandet wurde. Das ende des Kimono's war gelb. Er machte einen ruhigen eindruck. Er schien ein Samurai zu sein. Tenshin verschränkte die Arme vor der Brust. "Und warum können wir nicht gehen? Ich will diesen Rebellen auch mal schön in die Fresse hauen.", meldete sich Ryu zu Wort. "Weil es Kauro-sama so befohlen hat!", sagte Atias bissig. Ryu brach nur ein "Keh." Heraus.

___Bei Sesshomaru___

Er hatte das Mädchen schon lange gefunden. Er beobachtete sie die ganze Zeit über. Um nicht endeckt zu werden unterdrückte er seine Aura. Es hatte ihn schon gewundert das sie ausgerechnet bei den Rebellen gelandet war. Er hatte schon viel von den Rebellen gehört. Viele Menschen und Dämonen hatten sich zusammen getan um gegen Lord Kauro den herrscher der Östlichen Länderei und seinen Soldaten zu rebellieren. Fast jedem Lord war das zu Ohren gekommen. Jedoch interessierten sie sich nicht wirklich über einpaar schwache Menschen und Dämonen. Das tat auch Sesshomaru nicht. Sie waren ihm egal! Jedoch wollte er wissen was dieses Menschenweib hier zu suchen hatte?? Er beobachtete alles.

Er sah wie sich das Menschenweib mit einer Phanter-Yokai unterhaltete. Er bekam jedes Wort mit. Es wunderte ihn. Woher kannte dieses Menschenweib den Lord der Östlichen Länderei?? Er hatte einen verdacht doch schob er es gleich wieder weg. So etwas war unmöglich. Warscheinlich hatte sie dursch zufall von ihm erfahren. Dann hörte er den Satz der Phanter-Yokai. Er bekam mit wie das Menschenweib ihre Faust in den Baum Stamm rammte. Es überraschte ihn. Auserdem hatte er ebenfalls mitbekommen was sie gesagt hatte.

Hatte Kauro auch die Eltern des Menschenweib's auf dem gewissen?? Kauro hatte alle mal Feinde. Ganz viele Menschen und Yokai trachteten ihm nach seinem Leben. Warum machte er sich eigentlich Gedanken? Was ging ihn so ein schwacher Mensch an?? Sie war nur seine Dienerin und das würde sich nie ändern. Warum sollte sich das auch ändern?? Er schüttelte den Kopf was tat er hier?? Er sollte sich das

Menschenweib schnappen und wieder zurückkehren. Ihre Strafe würde sie schon noch bekommen.... Sesshomaru bemerkte wie ein Mensch auf das Menschenweib und Phanter-Yokai zu ging. Er schien ein Krieger zu sein.

"Oh Hallo Hwoarang-kun.", begrüßte ihn das Menschenweib. Der kriegler Hwoarang setzte sich zu denn beiden.

__ Bei Mireille __

Hwoarang lächelte Mireille an. "Du bist so wunderschön wie immer.", machte Hwoarang wie immer seine kompilemente. "Sagt...hättet ihr nicht die lust..", Hwoarang wollte weiter sprechen doch Animala machte ihn einen strich dursch die Rechnung. "Hwoarang deine Frauen gesichten gehen hier allen langsam auf die nerven. Auserdem ist sie kein Mensch also versuch es erst garnicht. Oder willst du das die anderen 'Dämonenweiber' dich zerstückeln?? Ich weiss noch ganz genau wie du allen den Hof gemacht hast!! Wen sie jetzt sehen das du die gleiche nummer abziehst dann..", Animala sprach kalt und eindeutig.

Weibliche Dämonen konnten ziemlich grausam sein. Zwar waren nicht alle so aber die Neko-Yokai an den sich Hwoarang immer ran gemacht hatte. Waren ziemlich das gegenteil einer Prinzessin. Wenn solche Neko-Yokai eifersüchtig wurden, dann endete das auf keinen fall mit einem Happy End. Hwoarang sah Animala skeptisch an. "Mit denen habe ich nur ein bis zweimal geflirtet. Wen sie das nicht in ihr Kopf kriegen ihr Problem!", meinte Hwoarang. Mireille sah beiden schweigend nur zu. Hwoarang drehte sich plötzlich zu Mireille und legte ihr seine Hand auf die Schulter. Mireille sah ihn perplex an. "Mireille sagt...dürfte ich euch zu meiner Gefähertin nehmen??", fragte er und sah sie entschlossen an. Mireille war so überrascht das sie keinen richtgen Satz heraus bekam. "Eh..ich also wir..ich ken..ii..ehm..", Mireille war ziemlich überfordert und sah hilfe suchent zu Animala. Animala schüttelte nur den Kopf. *Der ändert sich nie!*, dachte sie und sah zu den beiden.

__ Bei Sesshomaru __

Er hatte ihnen ganz genau zu gehört. Was dachte sich dieser Mensch dabei?? Das Mädchen war sein Eigentum. Unwillig knurrte Sesshomaru leise. Jedoch schien es nicht leise genug gewesen zu sein. Denn die Phanter-yokai drehte sich in Sesshomaru's Richtung. Für Sesshomaru wurde es langsam zu bunt er wollte grade auftauchen und das Menschenweib mit nehmen als...

__Bei Mireille __

Mireille sah zu Animala. "Stimmt etwas nicht?", fragte sie nach. Ein Knurren war zu hören und geschrei. Alle anwesenden drehten sich um. Animala hatte jemanden bemerkt aber nun musste sie zu der Richtung sehen wo das ganze geschrei her kam. Ein weiss Haariger junge sprang zu Seite. Er trug ein grünes Band an der stirn. Das war Taketo. Er war ein Drachen-Yokai. Mireille hatte sich bis jetzt noch nie mit ihm unterhalten. Er war entweder bei Kazuya und Hwoarang oder verschwand. Sie fand ihn eigenartig und auch etwas unheimlich.

Kazuya und Taketo standen neben einander und zogen ihre Waffen. Hwoarang rannte zu ihnen und zog sein Schwert. Kasumi hatte ebenfalls ihr Schwert gezogen und standt etwas abseits von den anderen. Sie hatte die Aufgabe auf die jüngeren auf zu passen. Animala ging ebenfalls zu ihnen. Mireille tat es ihr gleich. "Was ist passiert??", fragte Hwoarang und sah zu seinen Freund. Kazuya nickte nach vorne. Dort standt ein Samurai und neben ihr standt noch ein junges Mädchen. Als Animala zu dem Jungen Mädchen schaute liess sie ihre Kurz Schwerter fallen. Mireille sah zu ihr. Ihr fiel etwas auf. Das junge Mädchen...

So das war der neunte Kapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr schreibt mir Kommi's ^^ . Wer mir ein Kommi schreibt den schick ich ne ENS wen es weiter geht. Liebe Grüße, Serenety75

Kapitel 10: Der angriff und was ist mit Mireille los?

Ich danke an Faustballtief und Snowcat für ihre Komms danken^^ Dankeschön ^^
Okey jetzt geht es weiter und das 10. Kap ist fertig dieses ist etwas kürzer als das vorherige. Sry Leute -.- Ich krieg die einfach nicht mehr länger. Naja hab wieder mal genug gequatscht nun zu dem Kapitel!! Viel Spaß.

Rückblick: Die Rebellen wurden von zwei unbekanntem angegriffen. Die unbekanntem Personen gehören zu der Mugen-Tenshin Gruppe an die Kauro dienen! Rückblick ende.

Mireille schaute genau hin. Das Gesicht, des jungen Mädchen's war mit der von Animala identisch! Konnte das möglich sein. Sie sah genau so aus wie Animala. Nur eine kleinere Version von ihr. "Animala warum sieht sie dir so ähnlich??", wagte Mireille zu fragen. Animala jedoch reagierte nicht. "Was wollt ihr??", fragte Kazuya und er klang nicht besonders begeistert von diesem Besuch. Animala sah wie in Trance zu dem jungen Mädchen. Mireille verstand nichts mehr. Mireille musterte die beiden unbetenen Gäste genauer. Da fiel ihr ein das der Samurai kein Mensch sondern ein Inu-Yokai zu sein schien. Denn er hatte genau die gleichen Zeichen im Gesicht wie Sesshomaru. Der Samurai machte einen Schritt nach vorne. Das Mädchen machte es ihr gleich. "Wir wollen nur Mireille-hime mit nehmen. Macht keinen Ärger dann wird euch auch nichts passieren!!", sagte Hatoro ruhig.

"Keh!! Das kannst du knicken.", schrie Kazuya. "Animala nimm du das Mädchen. Ich kümmer mich um den Hund.", sagte Kazuya. Keine Reaktion von Animala war zu sehen. Sie strarrte nur wie gebannt zu dem jungen Mädchen. "Animala!!", erneut sprach Kazuya sie an. "Stop!! Sagmal versteht ihr nicht?? Dieses Mädchen sie ist...", Kasumi brach ab als Animala einen Schritt nach vorne machte. "Was ist denn?? Was hast du??", fragte Hwoarang.

"YUI!!", Animala ging noch ein paar Schritte auf die beiden unbekanntem zu. Das Mädchen zog zwei Schwerter. Es sahen so aus wie Animala's kurz Schwerter. "Rühr dich nicht.", sagte das junge Mädchen. "Animala. Ist das Yui?? Ist das deine tot gedachte Schwester?", fragte Kasumi. Animala jedoch reagierte immer noch nicht auf ihre Kameraden. "Schwester?", wiederholte Mireille. *Ihre Schwester...ich wusste nicht das..sie eine...Aber sieht das so aus als wär diese Mädchen..Yui nicht bei.*, Mireille wurde bei ihren Gedanken unterbochen als Animala auf Hotoro zu stürzte und mit ihren Schwert angriff. Hotoro wehrte den angriff mit leichtschick ab. "Was habt ihr mit ihr gemacht??", knurrte sie. "Wir haben nichts gemacht. Sie wollte es selbst so.", sagte er ruhig und stieß sie mit dem Schwert von sich. Animala sprang nach hinten. "Ihr verfluchten Bastarde...", knurrte sie und sah zu Yui. Man konnte nicht sehen was sie dachte. Ihr Gesichtsausdruck verriet keine Miene. Yui's Augen

waren kalt und leer. Es tat Animala weh ihre Schwester so zu sehen. "Warum??...", in ihren Augen lag Verzweiflung. Hotoro sah sie ruhig an. "Es ist zu spät um diese Frage zu stellen.", sagte er in einem gelassenen Ton.

Yui zeigte keinerlei Reaktion. Als wär sie nicht am Leben. Als wär das alles nur ein Traum. Yui drehte sich zu Hotoro. "Wer ist diese Frau?", fragte sie ihn. Als Animala das hörte fiel sie auf die Knie. "Es reicht!", brüllte Kazuya. Hotoro sah zu Kazuya. "Ich dachte immer nur Menschen hätten ihre Gefühle nicht im Griff.", sagte er und schaute wieder zu Animala. "Schweig du wiederlicher Köter!!!", brüllte Kazuya. Hwoarang wagte einen flüchtigen auf Yui. Hotoro sah nun auf. Sein Blick verriet nicht was er dachte. Jedoch konnte er nichts gutes denken war Mireille schon klar. "Mach keinen Ärger Mensch!", sagte Hotoro ruhig aber bedrohlich. "Willst du mir drohen Hundefresse??", brüllte Kazuya. "Es reicht!!", schrie Kasumi. Sie ging einen Schritt auf Hotoro zu. "Hotoro warum tust du das?? Ich weiss das du nicht so bist wie diese Dämonen. Warum tust du das?? Warum??", sagte sie ruhig.

Hotoro sah sie an schwieg jedoch. Kasumi sah ihn bittend an. "Ich habe ihm geschworen das ich immer an seiner Seite kämpfen werde. Kasumi.", sagte er und sein Blick blieb auf Mireille haften. Er sah zu Yui und nickte. Yui ging langsam ein paar Schritte in Mireille's Richtung.

"Vergiss es!!", Kazuya stellte sich ihr in den Weg. Yui sah ihn ausdruckslos an. Sie erhob ihre Kurz Schwerter und schlug auf ihn ein. "KAZUYA!! Pass auf!!", schrie Kasumi entsetzt.

Kazuya wehrte den Schlag ab und stieß sie nach hinten. Jedoch hatte Yui es nicht vor es bei einem Angriff zu belassen sie sprang in die Luft und landete hinter Kazuya. "Kazuya hinter dir!!!", schrie dieses mal Mireille. Kazuya konnte sich noch rechtzeitig umdrehen und den Schlag abwehren. Jedoch war der Stoß und die Geschwindigkeit des Angriffes so hoch, das er nach hinten floh und auf seinem Rücken landete. Yui ging ein Schritt auf ihn zu. Hwoarang stellte sich stützend vor seinem Freund. Yui jedoch schien keinen Angriff starten zu wollen. Ein Lächeln spiegelte sich auf ihrem sonst so eiskalten und emotionlosen Gesicht. Sie sprang nach hinten und landete vor Mireille. Mireille war so geschockt das sie sich nicht rühren konnte. //Verdammt Aneka HILF MIR!!!\\, dachte sie und wartete. "Mireille fang!!", rief Kasumi und warf ihr ihr Schwert entgegen. Taketo stellte sich Hotoro entgegen.

"Es wär doch viel interessanter eher zu zusehen.", sagte Hotoro und spielte dabei auf Yui und Mireille an. Mireille fing das Schwert noch rechtzeitig und ging einen Schritt nach hinten.

Yui sah Mireille ausdruckslos an. "Mal sehen was die Erbin der Östlichen Länder so drauf hat.", sagte sie und griff an. Mireille konnte noch rechtzeitig ihr Schwert hoch heben und abwehren. Sie zeigte es zwar nicht aber es war schwer das Schwert aufrecht zu erhalten. Yui griff noch ein paar mal an Mireille wehrte nur ab selbst hatte sie es nicht

vor einen angriff zu starten. Wie denn auch?? Sie hatte zuvor noch nie ein Schwert benutzt. Und das, das Schwert selbst etwas schwer war machte die ganze sache nicht gerade einfach.

“Sie wird es nicht schaffen...nicht als Mensch und nicht so!”, stellte Hwoarang fest. Kasumi nickte. “Wir sollten dazwischen gehen. Das ist kein fairer Kampf.”, meinte Kasumi und machte anstatt dazwischen zu gehen jedoch hielt sie ein Schwert dafon ab. Hotoro stand genau vor ihr und versperrte ihr und den anderen den Weg. Kasumi wollte an ihn vorbei gehen jedoch spürte sie wie etwas kaltes stall ähnliches ihre Kehle behrürte. Sie sah auf und erkannte Hotoro’s Schwert. “Finger weg von meiner Schwester!!”, brüllte Kazuya und machte einen direkten luft angriff auf Hotoro. Der dies mit leichtichkeit standt hielt.

Mireille sah zu Kazuya und den anderen. Yui starrte jedoch nur Mireille an. Mireille schaute nun auch wieder zu Yui. “Was wollt ihr von mir??”, stellte sie die frage die schon lange auf ihrer Zunge brannte. “Garnichts!”, war die knappe Antwort von Yui. Mireille sah sie perplex an. “Garnichts?? Achso und deshalb greift ihr mich an. Verstehe..”, im Satz hielt sich eine gewisse menge von Sarkasmus versteckt. Denn es war doch klar das sie dies alles andere tat als es zu verstehen! Yui sah sie immer noch kalt an. “Wir erfüllen nur unseren austrag!”, sagte sie und griff erneut an diesmal jedoch stärker. Mireille wär beinah nach hinten gefallen. “Wer hat euch beauftragt??”, fragte sie und ging einen Schritt zurück.

“Das wirst du schon bald genug erfahren!!”, sagte Yui und in ihrer Stimme konnte man eine gewissen unerton hören. Yui sprang hoch und drehte sich in der Luft. Mit ihrem Schwert griff sie Mireille erneut an, doch diesmal traf sie, sie auch. Mireille fiel nach hinten und musste kurz seufzen. Sie hatte nochmal glück gehabt. Denn das Schwert hatte sie genau am rechten Arm getroffen. Zwar war das nur ein Kratzer. Trozdem brannte es fürchterlich. Yui ging erneut auf Mireille zu. Sie erhob ihr Schwert. Hotoro drehte sich blitzschnell um. So war das eigentlich nicht geplant gewesen. “Yui!!”, rief er. Doch Yui hatte schon zum aufschlag geholt. Kasumi rief entsetzt ihren Namen. Animala sah auf. Was tat Yui da?? War das überhaupt noch Yui?? Animala bezweifelte das. So war ihre Schwester nicht sie riss entsetzt die Augen auf. Yui schlug auf Mireille zu. Mireille kniff ihre Augen. War das jetzt aus?? Was sollte sie machen?? War das ihr Ende?? Sie wartete auf den schlag. Der sie zum tode führen würde. Sie spürte wie der Wind auf sie zu fuhr. Sie hörte plötzlich zwei Schwerter die auf einander ein schlugen. Mireille öffnete ihre Augen. Was sie sah liess sie verstummen.

Sesshomaru hatte die neu ankömmlinge genau im Auge. Das waren einer der besten zwei Soldaten von Kauro’s Schloß. Jedoch waren sie nicht dem gleichen Rang wie er und Kauro. Er beobachtete alle Personen genau. Eigentlich hatte er es vor, endlich auch zu tauchen. Was hatte er hier noch zu suchen?? Er hörte genau die Worte von Hotoro. *Mireille-hime??*, dachte er. Als alle Blicke Miree galten war er doch zu nächst verblüfft. Hiess sie nicht Miree ? *Ist doch egal...*, er beobachtete die Personen weiter. Immernoch sahen alle anwesenten zu Mireille. Zwar hatte er schon eine

ahnung gehabt das, dieses Mädchen kein Mensch war...aber so wirklich überzeugt war er da auch nicht. Zwar hatte sie keine Menschliche, besser gesagt, gar keine Aura. Die zusammen hänge kannte er nicht aber, interessant war es schon sich die sache mal an zusehen. Er bekam mit wie die junge Phanter-Yokai auf Mireille zu ging. Was würde sie nun machen? Es interessierte ihn. Ein Menschenweib warf ihn ihr Schwert entgegen. Mireille fing es auf. Er sah wie die Phanter-Yokai zum angriff maschierte.

Mireille wehrte ab. Sesshomaru fand die wehrung ziemlich schwach. Aber für einen Menschen war es nicht sonderlich schlecht. Er hörte die Dialoge zwischen dem Menschenweib und der Phanter-Yokai. Nun war er ziemlich irritiert auch wen er es nicht zeigte. Das Menschenweib machte öfters den fehler nicht auf zu passen und redete die ganze zeit auf die Phanter-Yokai ein. Sesshomaru schüttelte den Kopf. Er würde schon einsreiten wen es zu gefährlich werden, würde. Er sah wie das Menschenweib zu Boden fiel. Die Phantr-Yokai wollte gerade au Mireille einschlagen. Er hörte wie der andere Inu-yokai einen Namen rufte. Er rufte die Phanter-Yokai zurück. Jedoch schien sie nicht zu reagieren. Sie holte aus und schleuderte ihr Schwert auf Mireille zu. Da sprang er schnell dazwischen und wehrte den angriff mit Tokejin ab. Die Phanter-Yokai sah ihn kurz irritiert an. Dann sprang sie nach hinten.

Nun wat Hotoro irretiert. Was tat der Lord über die Westlichen länder hier?? "Sesshomaru-sama??", fragte Hotoro ungläubig. Mit dem herrscher der Westlichen Länder hätte er jetzt nicht wirklich gerechnet. Hatte er den etwas mit der Prinzessin zu tun? Sesshomaru schenkte ihm nur ein kalten Blick. Hotoro sah zu Yui. Sesshomaru schielte von der Seite zu Mireille. Etwas stimmte nicht mit ihr. Kasumi rannte sofort zu ihrer Freundin. "Gehts dir gut??", fragte sie besorgt. Mireille antwortete jedoch nicht. Alle sahen sich ratlos an. Sesshomaru hatte jedoch schon bemerkt was mit ihr los war. Hotoro warscheinlich auch den er sah gelangweilt aus. Yui sprang wieder nach hinten und landete bei Hotoro. Hotoro sah sie mit einem Blick ann das so hiess wie 'Wir sprechen-uns-noch! Yui war das jedoch grade egal. Sie hatte erreicht was sie wollte. Obwohl es nicht geplant war das Sesshomaru auftauchen sollte.

Kazuya stand wieder auf und nahm sein Schwert in die Hand. "Verschwindet sofort. Oder es wird euch leid tun...", sagte er ziemlich bedrohlich. Sein stolz war gebrochen. Er hatte sich zweimal schlagen lassen. Aber das würde er nicht aus sich sitzen lassen. Hwoarang legte seinem Freund beruhgent die Handa uf seine Schulter. Taketo beobachtete alles nur und tat nichts. Auch wen er es nicht zeigte war er genau auf Hotoro konzentriet. Sein blick blieb nun an Mireille haften. Wie alle. Etwas stimmte nicht mit diesem Mädchen. Mann konnte ihre Aura spüren. Die vorher nicht zu fühlen war. Jedoch war diese Aura anders. Ganz anders.

Kasumi beobachte Mireille genau. Ihr fielen plötzlich viele schwarze flecke auf ihren armen auf. "Was zum??" Mireille spürte wie ihr Herz schneller schlug. Es schlug immer und immer schneller. Es schlug zu schnell! Es tat ihr schon beinah weh. Es war so heiss um sie herum. Sie hörte jedes kleinste gereusch. Sie konnte den Wind hören. Sie könnte hören wie alle atmeten. Sie konnte hören wie deren herz schlug. Sie hörte wie

ihr blut rauschte. Mireille schrie auf und krallte sich an das grass. Auch Sesshomaru waren die Flecken nicht entgangen. Also hatte er mit siener behauptung recht. Doch wie konnte es den anders sein. Immerhin war das ein Menschen Körper. Und es hielt so etwas nicht aus. Er schaute zu ihr genau wie die anderen. Ihre dunkle Aura verschlugte grade zu alles. "Was hat sie??", fragte Kasumi besorgt und wollte zu ihr. "Warte!!", das war Animala's Stimme gewesen. Sie hielt Kasumi auf. Und das mit recht! "Wen ich mich nicht täusche dann ist sie...", sie sah zu Sesshomaru.

Kapitel 11: Der Blutrauch und deren Folgen

Hallo^^ da bin ich wieder. Tut mir leid das es diesmal so lange gedauert hat. Ich hab das Kapitel einfach nicht fertig bekommen. Diesesmal erfährt ihr was mit Mireille passiert. So genug gequatscht. Viel Spaß ^^ Und nochmal großen dank für eure Kommis. *Knuddel*

“Was hat sie??”, fragte Kasumi besorgt und wollte zu ihr. “Warte!!”, das war Animala’s Stimme gewesen. Sie hielt Kasumi auf. Und das mit recht! “Wen ich mich nicht täusche dann ist sie...”, sie sah zu Sesshomaru. “im Blurausch!”, beendete Sesshomaru Animala’s Satz. Er kannte dies nur zu gut. Öfters hatte er mit bekommen wie nein Hanyou Bruder dem Blutrauschverfallen war. Nun war sich Sesshomaru sicher dieses Menschenweib war kein Mensch!!

Mireille’s Augen begannen sich zu schlitzten. Dieses Gefühl war fuhrchtbar. Das rauschen des Blutes und das schlagen der Herze’s machte sie ferig! Es machte sie verückt. *Töten...*, dachte sie. *Du musst alle töten!!*, dieser Gedanken ging nicht meher aus ihrem Kopf. Mireille erhob sich. Alle schauten sie perplex an. Alle auser Hotoro, Yui und natürlich Sesshomaru. Kasumi sah zu Animala. “Was ist mit ihrem aussehen passiert??”, fragte sie und deutete auf Mireille.

Mireille hatte pech schwarze Haare und blut rote Augen die gefährlich glühten. Auf ihrem Gesicht konnte man zwei schwarze Adern erkennen. Ihre haut war blass und dem eines toten ähnlich. Dort wo sie vorher schwarze flecke hatte, hatte sie nun große Wunden. Dursch denen blut floß. Nun hatte sie spitze Zähne und Krallen wie alle bemerkten. Mireille beaugte alle ganz genau. Sie war nicht meher bei klarem Verstand. Dem war auch Sesshomaru klar. Ihm interessierte es was sie nun tun würde. Würde sie den drang zu töten unterdrücken würde sie vor schmerzen explodieren. Ihr Körper war Menschlich. Es schine als sei es versiegelt und wolle es aufbrechen. Mireille ging einen Schritt auf Kasumi zu. “Alles okey mit dir??”, fragte Kausmi und ging ebenfalls einen Schritt auf ihre Freundin zu. “Nein Kasumi nicht!!!”, rife Animala jedoch war es zu spät. Mireille hatte Kasumi schon ihre Krallen durch den Oberkörper gebohrt. “Aaaah”, keuchent fiel Kasumi hin.

“Was soll das?? Hat sie nicht meher alle Tassen im Schrank??”, rief Kazuya zornig und rannte zu ihrer Schwerster. Mireille fing plötzlich an zu lachen. Dieses lachen... Es war ein Pschophatisches lachen. Sesshomaru beobachtete die ganze sache ruhig. Er dachte garnicht daran ein zu greifen. Es zu beobachten fand er viel interessanter. “Sie ist nicht bei klaren Verstand. Entfernt euch von ihr!!”, rief Animala und versuchte Kazuya und Kasumi von dort weg zu bringen. *Jemand der zu mindestens etwas grippts hat..*, dachte Sesshomaru gelangweilt. In diesem zu stand könnten diese Wesen es nicht mit ihr auf nehmen. Irgendwie lustig welch eine Ironie. Dachte Sesshomaru. Er sah dieses Mädchen als eine schwache Kreatur. Aber jetzt bewiess sie was anderes. Jedenfalls ihre Aura. Aber ihr Körper würde das Dämonen blut nicht

länger aushalten können. Sollte er ihr helfen?? Warum sollte er?? Diese Frage schwirrte ins einem Kopf. Sollte er oder sollte er nicht?? Er konnte es nicht leugnen. Es interessierte ihn wer dieses Mädchen in wirklichkeit war. Was für einen Rang sie gehörte. Eins war klar; er wollte es herausfinden.

“Sollen wir sie jetzt nicht lieber mit nehmen??”, fragte Yui an Hotoro gewant. “Warte..ich will sehen was passiert...”, meinte Hotoro. “Na was wohl sie wird ihnen an die Kehle gehen!”, meinte Yui gelangweilt und hatte ebenfalls einen kalten Ton. Hotoro schwieg und beobachtete die Situation. Kauro-sama’s befehl war noch nicht ganz erfüllt. Aber Hotoro war nicht dumm. Er wusste selbst das er gegen Sesshomaru keine schauz hatte. Wie es aussah, hatte er etwas mit der Prinzessin zu tun. Das ganze veränderte seinen Auftrag nicht wirklich. Aber was war mit Kauro-sama?? Ihm würde das sicher nicht begeistern. Aber dies war nicht sein problem. Sein Blick blien auf Kasumi haften. *Kasumi...*, dachte er schwieg jedoch. *Vielleicht wär alles anders gekommen. Würde Eliano-sama noch Leben...*, dachte Hotoro. Er hatte wie alle früher, im Östlichen bereich Eliano-sama und Klouratha-sama gedient. Damals war er verliebt. In eine Menschliche Frau. Aber sie lebte nicht meher. Kasumi erinnerte ihn an sie. Deswegen hatte er öfters sich in ihrer nähe wohl gefühlt. Aber als der Krieg offiesel entschieden war. Entschied er sich gegen sie! Er wusste nicht ob er das richtige getan hatte. Aber er würde es wieder tun... Das war klar.

Mireille hollte erneut für ein angriff aus. Diesmal stellte sich Animala dazwischen und blockte Mireilles Krallen mit ihrer eigenen ab. “Sagmal seid ihr Taub?? Entfernt euch!!!”, fauchte Animala wütend. Kazuya horchte auf. Er wollte etwas drauf erwiedern, aber als sein Blick wieder auf seiner Schwester haften blieb, hielt er das beste sich vom Kampfplatz zu ernfernen. Er packte Kasumi und ernfernte sich schnell. “Wir baruchen einen Heiler!!”, brüllte Hwoarang und nahm Kasumi von Kazuya ab. “Du bist selbst verletzt!”, meinte er zu Kazuya. “Es sieht schlimmer aus als es ist. Wir haben Größere probleme..”, meinte Kazuya und deutete auf Mireille. Hwoarang nickte. “Animala wird das alleine nicht lange aushalten.”, meinte Hwoarang.

Animala wehrte so gut wie es ging, Mireille’s Attacken ab. Sie wollte Mireille nicht verletzen daher griff sie nicht an. Aber nur mit abwehern allein hielt es auch nicht lange. Dieser Meinung war auch Sesshomaru. Er beobachtete den Kampf. Er sass praktisch in der ersten Reihe. Mireille wurde schwächer...aber sie prosierte immer wieder neue Energi. Dies beeindruckte Sesshomaru. Natürlich zeigte er es nicht er blieb in ausen die ruhe in Person. Aber im innern wollte er alles über sie wissen. Alles...

Mireille griff erneut an. Animala fiel zu Boden und sah wie ihre Freunden auf sie zu kam. Sie hielt ihre Arme stützent vors Gesicht und schliesste ihre Augen. Yui beobachtete die Frau genau. Irgendwas in ihr barnnte. Sie wollte ihr helfen. Dieser gedanke kam Yui unlogisch und absurd vor. Aber etwas in ihrem inneren ritt sie dazu. Als Animala zu Boden fiel sah Yui etwas genauer hin. *Wird sie es schaffen??*, dachte sie.

Genau als Mireille angreifen wurde, wurde sie von jemanden an der Talie gepackt und hoch gezogen. Es war Sesshomaru gewesen. Er war mit Mireille hoch gesprugen. Mireille veruschte sich verbissen zu befreien. Sesshomaru jedoch hielt sie nur fester und veraschwand mit einem Großen sprung. “Was??”, Kazuya und Hwoarang sahen

etwas erschrocken zu der stelle wo die beiden eben gestanden waren. "Sesshomaru-sama.", flüsterte Animala und lächelte leicht. Doch dieses lächeln sah niemand. Auser Yui. *Wieso lächelt sie??*, dachte Yui. Sie wollte gerade hinter Sesshomaru und Mireille her. Hotoro hielt sie auf. "Das ist eine Nummer zu Groß für uns. Wir gehen!", sagte er befehlend und machte kehrt. Yui sah ihn ungläubig an. "Das ist nicht dein ernst!?", sagte sie. Auch wen es von ausen eiskalt klang konnte man einen klitze kleinen Ton von verwirrung hören. "Du hast mich schon Richtig verstanden!", sagte er und kehrte ihr den Rücken zu. Hotoro liess einen letzten Blick auf Kasumi schweifen und dann sprang er hoch.

Yui ging widerwillig hinterher. Sie wär viel lieber, der Prinzessin hinterher gegangen. Aber Hotoro hatte seine gründe. Auch wen Yui alles gegeben hätte. Sie würde niemals gegen den Lord des Westens ankommen. Immerhin lebten die, die ihn heraus gefordert hatten nicht meher. Der Lord des Westens musste im gleichen Rang mit Kauro-sama sein. Meher Gedanken verschwendete Yui nicht meher daran und machte sich mit Hotoro auf den weg, zurück ins Schloß.

Im Schloß der Östlichen Länder, wartete ein Mann mit dunkel schwarzen Haaren der eine einseelte weisse Strähne hatte --- ungeduldig auf den Rückher seiner Soldaten. Er hatte ein merkdüriges Gefühl. Sich erklären konnte er dies nicht. Aber es war eindeutig kein gutes Gefühl. Ausdem Schatten trat plötzlich eine Gestalt. "Mireille-hime ist nicht meher bei den Rebellen.", sagte eine ruhige Stimme. Kauro dehte sich leicht zu Seite. "Wie meinst du das Naraku?", verlangte er zu wissen. Und tatsächlich trat Naraku hervor. Mit einem hinterhältigen ausdruck in seinem Gesicht. "Sie befindet sich bei dem Lord des Westens.", sagte er und wartete auf Kauro's Rektion. "Sesshomaru??", fragte Kauro gereizt. Naraku nickte.

"Kanna!", rief er. Aus dem Schatten trat ein kleines Mädchen mit Schnee weissen Haaren. In den Augen des Mädchen's sah man Nichts. Sie hielt einen Spiegel in der Hand. Kanna trat zwei Schritte vor. "Sieht!", sagte Naraku und deutete auf den Spiegel. Kauro sah in den Spiegel. Der Lager der Rebellen war zu erkennen. Es fing mit dem auftauchen von Hotoro und Yui an. Dann sah er die Prinzessin. Der Spiegel zeigte all die Geschenen taten. Als zur letzt Sesshomaru mit der Prinzessin verschwand, verschliesste sich die sicht. Naraku sah zu Kauro und versuchte zu eraten was er wohl dachte. Erst blieb er ruhig aber dann blitzten seine Augen. Ein knurren drang aus seiner Kehle. Wie konnte er es wagen?? Wie konnte dieser Hund es nur wagen seine Pläne zu vereindeln. Dafür würde er büssen. Er würde SEINE Prinzessin zurück holen.

Indessen stand ein Hanyou Mädchen auf der Mauer zu der Grenze des Landes. Sie wartete auf die Rückkehr ihrer Kameraden. Sie spürte wie der Wind sich hin und her bewegte. "Hm..jemand scheint Kauro-sama verärgert zu haben...", sagte Lu zu sich selbst. Ihr Blick blieb in der Ferne. Sie dachte an einen Dämon. An deinen Dämon den sie vergessen musste. Den sie aber nie vergessen hatte. Wie hätte sie es auch tun sollen? Aus der Ferne sah sie zwei Gestaltten immer näher kommen. Mit großer

Geschwindigkeit rassten die beiden auf sie zu. Als sie Lu erkannten ---- machte Hotoro halt und blieb stehen. "Geh schonmal vor.", meinte er an Yui gewant. Dieser nickte nur und ging. Hotoro sprang über die Mauer und landete neben Lu. Dieser sah ihn an.

"Lord Sesshomaru hat sie.", sagte sie befor Hotoro etwas sagen konnte. Hotoro nickte. Er war nicht überrascht darüber das Lu es schon wusste. Immerhin hatte sie viele geheimnisvolle Kräfte, die seher zu nützig waren. "Kauro-sama scheint es auch heraus gefunden zu haben. Er scheint wütend zu sein. Ich fühle es..", sie sah hoch zu dem Schloß an die Terasse die zu Kauro's Gemach führte. Hotoro folgte ihrem Blick. "Du solltes zu ihm gehen. Sien zorn hat seine Grenzen!", sagte Lu. "Das ist wohl jedem hier klar!", sagte Hotoro und sprang von der Mauer. Noch ein letztesmal trafen sich die Blicke des Hanyou's und des Inu-Yokais. Dann sprang er weiter und ging an den Wachen vorbei. Lu sah ihn nach und drehte sich wieder zu der Richtugn aus den Yui und Hotoro kamen.

Rina sass in dem Trainings Raum und schaute Ryu zu. Sie spielte mit etwas in der Hand. Yui öffnete die Tür und kam rein um ihre Waffen abzu legen. Rina drehte sich zu der jüngeren. "Nanu? Habt ihr nicht die Prinzessin dabei?", fragte sie verwirrt. "Keh! War ja klar. Bei mir wär so etwas nicht passiert.", stellte Ryu fest. Rina warf ihn einen viel sagenden Blick zu. Dann wante sie sich erneut an Yui. "Was ist den passiert?", fragte sie und sah die jüngere an. "Der Lord des Westens ist uns zuvor gekommen.", gab Yui zu bestätigung. Rina machte große Augen. "Sesshomaru-sama?", fragte sie nochmal nach. Yui nickte. Ryu drehte sich zu den beiden. "Na super. Der hatte noch gefehlt. Kauro-sama wird austicken.", sagte er und liess sein Schwert sinken. Yui beschäftigten im Moment eher andere Gedanken. Sie dachte an die Junge frau.

YUii!!!, ihre Stimme klang so vollerverzweiflung und trauer. Wer war diese Frau? Woher kannte sie, sie? Yui legte ihre Waffen ab und machte sich auf den weg in Kauro's Gemach. Dort wartete auch schon Hotoro. Hotoro klopfte an, als sie ihn "Herein!" sagen hörten traten beide ein. Kauro stand dort schon bereit um die beiden zu verhören. Naraku stand ebenfalls bei ihm und das kleine Mädchen mit dem Spiegel. Kauro lief einen Kreis um Yui und Hotoro. "Ihr habt habt versagt!", sagte er mit einem ziemlich erbosten Ton. Hotoro sah seinen Herren schweigent an. Yui warf nur ab und zu Blicke zu Hotoro. "Ihr kennt die Strafe dafür??", fragte Kauro und sah beide forschent an. "Aber diesesmal werde ich euch dafon kommen lassen. Da Sesshomaru euch überlegen ist. Ihr könnt gehen. Wen ich euch brauche dann ruffe ich euch!", teilte Kauro mit. Hotoro sah zu Yui und beide verneigten sich leicht. Hotoro warf Naraku noch einen misstrauigen Blick zu und ging dann mit Yui aus dem Raum.

Sie wehrte sich mit allen Kräften gegen den Mächtigen Day-Yokai. Doch es half nichts er drückte sie gegen einen Baum. Mireille knurrte gefährlich. Sesshomaru liess dies kalt. Er hatte keine lust meher sich mit ihr rum zu schlagen. Er drückte sie gegen einen Baum. Sesshomaru hielt Mireille an ihrem Hals fest machte, druck drauf. Mireille bekam keine luft, aber wehrte sich starrköpfig. Ohne Erfolg. Es führte nur dazu das

Sesshomaru fester drückte. Mireille bemerkte wie sie immer schwächer wurde. In ihrem Kopf drehte sich alles. Sie bekam keine Sauerstoff mehr. Ihre Lunge brannte. Sie bemerkte wie alles sich schwarz färbte. Mit einem Schmerzscrei liess sie sich fallen und verlor sie ihr bewusstsein.

Sesshomaru betrachtete sie und nahm sie dann in den Arm. Er wollte ins Schloß. Mit hoher Geschwindigkeit flitzte er los. Er wollte alles über sie heraus finden. Er hielt es für richtig der Herrscherin Nördlichen länder einen Besuch ab zu statten. Sie besass viel Kraft und war eine viel wissende Herrscherin. Sie hatte es auf Sesshomaru abgesehen und würde ihn am liebsten zu ihrem Gefährten nehmen. Aber Sesshomaru hatte oft klar gemacht das er es nicht wollte. Sesshomaru hatte beschlossen zu erst zu der Prinzessin des Nordens zu gehen. Also machte er sich mit Mireille auf dem weg. Er war schon seher gespannt was Sazuki ihn erzählen würde.

Kasumi wachte langsam auf. Sie lag in ihrer Hütte. Um ihre Brust war ein Verband. Ihre Erinnerung kamen langsam wieder zurück. Sie versuchte auf zu stehen doch ihre Brust schmerzte. "Bleib liegen.", hörte sie eine Bekannte Stimme sagen. Hwoarang hielt sie sanft zurück. Kasumi sah ihn an. "Wo ist Mireille?", fragte sie in einem besorgten Ton. "Der Day-Yokai hat sie mit genommen. Wir haben sie gesucht...aber nicht gefunden..", er sah sie mitleidend an. Kasumi versuchte auf zu stehen. "Wir müssen sie finden! Sie ist die einzige die die...", Hwoarang hielt sie fest. "Kasumi...lass es sein..", sagte er und wirkte fertig. Kasumi sah ihn verwirrt an. "Was? Was hast du??", fragte sie ihn verständnislos. "Es geht allen fuhrschtbar.

Animala...Kazuya...und du bist auch nicht gerade im besten zu stand. In diesem Moment können wir nichts tun. Wir müssen abwarten...auf den richtigen Zeitpunkt.", sagte er und sah sie ernst an. "Was?? Niemals..was wen sie Mireille etwas antun??", Kasumi versuchte sich zu befreihen. "Ah...", bekam sie schmerzhaft raus. "Kasumi leg dich weider hin!", kam es scharf von Hwoarang. Er machte keine scherze wie Kasumi bemerkte. "Was wen er sie zu Kauro bringt?? Wir können niemandne auser uns vertrauen...!! Diese Lords sind doch alle gleich!!", versuchte sie auf ihn ein zu retten. "KASUMI HÖR AUF!", schrei Hwoarang. "Wir können grade nichts tun!", sagte er und es viel ihm schwer. "Wenn ihr nichts tut dann gehe ich halt!!", sagte sei ernst.

Hwoarang schüttelte den Kopf und stand auf. Dann ging er raus. Kazuya stand etwas in der Ferne auf einem Hügel. Hwoarang ging zu ihm. "Kazuya?", er legte eine Hand auf die Schulter seines freundes. Kazuya sah ihn von der Seite an und schwig. Er hatte Angst gehabt. Angst um Kasumi. Er wollte es nie wieder riskieren. Hwoarang beobachtete seinen Freund ganz genau. Er hatte schon so eine ahnung wie es ihm ging. "Es war nicht deine schuld.", sagte er. "Sie hätte sterben können...Natürlich ist es meine schuld!", flüsterte Kazuya. "Du kannst nicht immer bei ihr sein Kazuya!", wollte er ihn beruhigen. "Aber ich hab es ihnen versprochen...ich hatte es ihnen versprochen...das ich nicht zu lasse das...ihr etwas geschiet...ich hab es versprochen...", flüsterte er ohne seinen Freund an zu sehen. Hwoarang sah seinen Freund mitleident an. Er wusste wie er sich fühlte. Immerhin war Kasumi und er auch

wie seine eigenen Geschwister. Ein leichter Wind wehte. Hwoarang sah in den Himmel. Eine Frau flog auf einer Feder. Sie flog an ihnen vorbei. Kazuya bemerkte sie nicht. Hwoarang folgte ihr mit seinem Blick. Dann war die Frau auch schon verschwunden. Sie flog richtung Östlichen bereich.

Zwischen dessen hatte Inuyasha endlich nach aldem streit Miree geruch gewittert. "Etwas Stimmt nicht...", murmelte er. Kagome drehte sich zu ihm. "Wie meinst du das??", fragte sie verwirrt. "Ihr geruch..es hat sich verändert.", sagte er und schnüffelte in der Luft. Kagome sah ratlos zu Sango. Sango schaute nur leicht lächelnt zum Himmel. "Sango alles in ordnung mit dir??", fragte Kagome etwas verwirrt. Inuyasha sah sie an. "Glaub ich kaum wen sie sich schon von ihm küssen lässt.", sagte er gelangweilt. Sango wurde augenblicklich rot. Miroku grinste nur. "WAS?", Kagome sah ungläubig zum einen von anderen. "Woher??"

"Ich kann es riechen!", beantwortete er dem schwarz Haarigen Mädchen ---- befor sie die Frage zu ende stellen konnte. Sango zog ihren Bummerang über Inuyasha. "Halt gefällig's deine klape!", sie funkelte ihn böse an.

Inuyasha lag auf dme Boden und jammert. "Was soll das??", knurrte er. Kagome seufzte. "Vergesst es einfach. Wir sollte endlic Miree finden..", stellte sie fest. "Genau!", sagte Miroku mit einem vielsagenden Blick. Sango warf ihn einen warnenden Blick zu. Miroku schluckte schwer. Inuyasha stand auf und lief beleidigt wieter.

Kagome seufzte. Nach einpaar stunden kamen sie an einer Festung an. "Ein Lager.", stellte Kagome fest.

In dem Moment sprangen ganz viele Dämonen und Menschen aus den Gebüsch. Alle trugen Waffen.

"Kommt nur!", knurrte Inuyasha und zog sein Schwert. "Ein Hanyou!", lachte einer der Rebellen. "Hast du ein Problem damit?", keifte Inuyasha wütend. "Ja allerdings!", knurrte der Rebelle. Animala hörte von der Ferne ein Geschrei. "Hm?"

"Halt die Klappe sonst sorg ich dafür."

"Was? Willst du mir drohen?"

"Du bist ja schlauer als du aussiehts!"

"Sein nicht so frech du drecksblut."

"Wie hast du mich genannt?"

"Hast du Tomaten auf dem Ohren?"

"Ich zeig dir gleich wer Tomaten auf dne Ohren hat!"

"So?? Ich zitter schon vor Angst."

Inuyasha knurrte wütend. "Inuyasha bitte bruhige dich! Sie sind in der überzahl.", flüsterte Kagome. "Halt dich da raus! Tessaiga wird es diesem Großmaul schon ziegen!", keifte er. "Da hab ich aber Angst. Hey Taketo schau mal der kleine hat ein

großes Schwert warum hab ich nicht auch ein Großes Schwert?", sagte einer der Rebellen spöttisch. Sango stellte sich in angriff stellung. "Wie süß!", lachte einer der Dämonen. Taketo musterte die Fremden genau. "Was wollt ihr!", fragte er und alle wurden still. "Das geht dich nichts an!", knurrte Inuyasha. "Hey! Hab gefällig's Respekt gegen Taketo-sama!", mischte sich eine Rebellin ein.

"Die hat bestimmt Kauro geschickt!", rief ein anderer Rebelle. "Ich finde wir sollten ihnen den Kopf abschneiden und sie auf stöckern Kauro presentieren. Dann kapiert er endlich das wir keinen Spaß machen!", rief ein anderer Rebell. "Ja genau!", stimmte ihn ein anderer zu. Inuyasha knurrte und ging stützend vor Kagome. Kirara stellte sich neben Sango. Miroku hielt sein Schwarzesloch fest.

Wen es nötig werden würde. Dann würde er es benutzen. Taketo sah Inuyasha scharf an. "Inuyasha...", sagte er und alle Rebellen sahen ihn perplex an. Auch Inuyasha erging es nicht anders. "Inu no Tashou's zweiter Sohn...", fügte Taketo noch hinzu und diesmal blieb allen die Spucke weg.

"Du bist Sesshomaru-sama's kleiner Bruder..?", hörte man eine Stimme. Es war Animala die gesprochen hatte. "Leider..", murmelte Inuyasha zu sich selbst. "Was wollt ihr hier?", fragte Animala und trat zwei Schritte vor. Dabei gingen viele Rebellen aus dem weg. Viele hatten Respekt vor ihr wie auch bei Taketo, Kasumi, Hwoarang und Kazuya. Animala blieb vor Inuyasha stehen. *Eine Phanter Dämonin..*, dachte er und sah sie an.

"Wir suchen Miree.", sagte Kagome. Animala sah zu Kagome. "Miree?", wiederholte Animala verwirrt. "Hier gibt es keine Miree!", fügte sie noch hinzu. "Oh doch! Ihr geruch ist hier überall. Nur hat sie sich etwas verändert..", sagte Inuyasha und schnüffelte an Animala. Taketo und Animala warfen sich viel sagende Blicke zu. "Sie meinen doch nicht Mireille-hime?", das war Taketos Stimme. "Ich glaube doch...", sagte Animala nur und sah dann wieder zu Inuyasha und seiner Gruppe.

"Wie auch immer. Sie ist weg. Dein Bruder hat sie mit genommen!", sagte Animala kalt. "Er war es also..", sagte eine Frauen Stimme. Diesesmal tauchte auch Kasumi auf. Animala drehte sich schnell zu ihr. "Du solltest liegen bleiben.", sagte sie so kalt wie eh und je. "Mir geht es gut.", protestierte Kasumi und musterte die neu Ankömmlinge. "Ihr sucht Mireille? Warum eigentlich??", fragte Kasumi scharf. Es könnte ja sein das da Kauro' Finger mit drin steckten. "Ich will sie vor Sesshomaru Retten.", sagte Inuyasha.

"Retten?? Warum retten?", fragte Animala verwundert. "Na weil er sie sonst tötet..", sagte diesmal Kagome. Kasumi's Augen wurden Groß. "Das wird er nicht tun!", sagte Taketo ruhig. "Wo her willst du das wissen??", fragte Inuyasha gereizt. "Weil Mireille die Tochter, eines seher guten Freundes von Inu no Taishou ist!", sagte Animala. Taketo warf ihn einen Blick zu.

Inuyasha und seine Gruppe sahen Animala perplex an. "Kommt erstmal mit dann erklär ich es dir.", sagte sie an Inuyasha gewant und ging schonmal vor. Kagome und seine gruppe warfen sich einpaar Blicke zu und gingen dann hinter der Phanter Dämonen hinter her.

Sesshomaru hatte nach langem Weg endlich die Nördlichen Länder erreicht. Mireille hatte wieder ihr altes, Menschliches aussehen erlangt. Der blutausch war vorbei. Er sah auf sie hinab. Endlich würde er erfahren, was es mit ihr auf sich hatte.

So das wars hoffe es hat euch gefallen^^ Bis dann zum nächsten kapitel^^
HEGDI, Serenety75

Kapitel 12: Das auftauchen, der verschollenen Prinzessin

Und das ist das Kapitel 'Die verloren geglaubte Prinzessin' wenn auch mit Zicken terrorr. *g* Ich hab mich bemüht dieses Kapitel etwas Humor voll zu gestalten. Ich hoffe es ist mir gelungen. Ich hab mir das Kapitel meherfach durchgelesen. Wenn mir trotzdem einpaar Fehler entgangen sind, großes sry. Ich wollte euch nochmal ganz doll für eure Kommentare danke *knuff* *euch lieb hat*. Aber jetzt hab ich genug gequatsch. Viel spaß bei dem Kapitel.

Von etwas entfernung war ein Mann mit langen, weißen wunderschönen Haaren zu erkennen. Er hatte einen dunklen Halbmond auf der Stirn. Auf seinen Wangen waren zwei rosa rote merkmale zu erkennen. Er schien kein Mensch zu sein. Nicht nur wegen seinem Aussehen bekam man den eindruck. Nein! Es lag wohl er an der Geschwindigkeit. Er raste mit hoher Geschwindigkeit in eine Richtung. In seinen Armen lag ein junges Mädchen, die nicht in Bewusstheit zu sein schien. Mireille souërte den harten aufschlag des Windes, in ihrem Gesicht.

Mireille öffnete langsam ihre Augen. Das erste was sie sah war Sesshomarus Gesicht, vorauf sie gern versichtet hätte. Er sah sie mit einem viel sagenden Blick an. Diese eiskalte in seinen Augen....Als würde er versuchen sie mit einem Blick zu töten. Und würde die Physik nicht stimmen hätte er das wohl auch geschafft. Miree oder auch Mireille, wie die Rebellen sie kennenlernten, schaute nun genau zu ihrem 'träger' der sie mit seinen starken Armen fest hielt. Mireille wusste nicht genau ob er das tat damit sie nicht runter fiel oder auch damit sie nicht fliehen konnte. Doch diese absurde Idee verschob sie schnell.

Würde sie veruschne zu fliehen, könnte sie sich nicht einmal 3 cm von ihm entfernen. "Ehmm??", Mireille sah den großen Day Yokai fragent an. "Wir sind auf dem Weg zu der Herrscherin der Nördlichen Länder.", antwortete er kalt und sah grade aus. "Und..warum??", fragte Mireille vorsichtig. Sie konnte nicht verstehen warum sie zu einer Fürstin gingen. Sie hatte schon von der Herrscherin der Nördlichen Länder gehört. Kasumi hatte ihr erzählt das sie eine eingebildete Frau sei. Mireille war sich da nicht sicher ob alle Fürsten und Fürstinen so waren. Immer hin kannte sie nur Sesshomaru. Aber wie er ist das wissen wir ja alle! (Oh ja xD)

"Weil ich wissen will was du bist!", antwortete er kalt. Mireille sah ihn skeptisch an. "Was ich bin??", wiederholte sie und erblickte nach vorne. Sie hielten vor einen großen Tor an. Hinter dem Tor erkannte man ein prächtieges Schloß. Es sah fast so aus wie Sesshomaru's. Nur war das Schloß in schwarzer Farbe und es gab weniger Fenster als bei Sesshomaru. Mireille die noch benommen drein guckte, verstand nix meher. Wieso war sie bei Sesshomaru? Wo waren die anderen? Sie waren nicht meher im Lager der Rebellen. Was war geschgehen? Sie hatte einen Filmriss. *Blut...Gereusche...Schreie...Angst...*, kam es Mireille durch den Kopf. *Ich glaube ich drehe durch...*

Sesshomaru liess Mireille unsanft auf dem Boden landen. "Auh..", kam es von Mireille. "Dort wirst du dich deiner Rasse gewohnt benehmen.", klang die kalte und Herzlose Stimme von dem mächtigen Day Yokai. Es klang wie ein Befehl. "Meiner Rasse??", sie sah ihn perplex an. Sesshomaru verdeckte die Augen. "Du wirst dich anständig benehmen.", sagte er noch kälter. "Anständig??", diesesmal sah sie ihn noch verwirrter an. Sesshomaru's Augen färbten sich rot. *Oh oh...* Gleich danach hing sie auch schon auf einem Baum. "Weib wenn du nicht aufhörst alles zu wiederholen was ich dir sage dann...", er hielt inne und sah ihr in die Augen. Mireille bekam keine Luft und kniff die Augen zu. Sesshomaru liess sie wieder runter. Mireille sah ihn verwirrt an. Doch bevor sie was erwidern konnte drehte er ihr den Rücken zu und lief los. "Komm endlich Weib!", sagte er wie immer mit einem kalten Ton. "Ich hab einen Namen!!", protestierte sie und lief ihm hinter her. Das letzte was Mireille sagte ignorierte er einfach. Er wusste selbst nicht genau warum er ihr nichtmal eine Lexion erteilt hatte. Aber das war jetzt egal. Er wollte endlich wissen was es mit ihr auf sich hatte.

Naraku sass auf dem Boden und sah in Kanna's Spiegel. Inuyasha und co. Waren zu erkennen. Kagura stand genau neben ihm. Schon so lange waren sie hier. Kagura war es mit diesem Kauro nicht geheuer. Er war ja sogar noch hinterhältiger als Naraku. Am liebsten würde sie hier so schnell wie möglich verschwinden. Aber, das konnte sie schwer. Immerhin hatte Naraku immer noch das Herz von Kagura im besitz. *Dafür hasse ich ihn...*, dachte Kagura und sah Naraku hass erfüllt an. "Ist was nicht in ordnung Kagura?", fragte Naraku und zog eine Augenbraue. "Nein alles in ordnung..", erwiderte sie schnell. "Hm..", Naraku glaubte ihr zwar nicht aber liess es dabei. "Die Sache wird noch ganz amüsant werde.", meinte Naraku und ein lächeln spiegelte sich in seinem Gesicht. Kagura sah in den Spiegel und verstand was Naraku meinte.

Kauro indessen sass ungeduldig auf seinem Sessel und wartete ab. Wie konnte er es wagen seine Gefährten mit zu nehmen. Nun ja, sie war noch nicht seine Gefährten. Aber er hatte sie praktisch dazu erklärt. Und ausserdem war sie die Erbin der Östlichen berreiche des Landes. Und sie musste ihn heiraten. Er glaubte nicht daran das sie sich weigern würde. Wenn doch....würde er andere Metoden in erwegung ziehen. Ein kaltes lächeln zauberte sich auf dem Gesicht des mächtigen Day-Yokai's. Warum hatte er nicht früher daran gedacht?? Sesshomaru würde noch sein blaues Wunder erleben. Kauro hatte nur Vorteile. Er nahm sich den Dolch auf dem Tisch und sah in sein eigenes Spiegelbild. Sein lächeln wurde größer. "Hm..Aneka..was sagst du eigentlich zu der ganzen Sache??", sagte er ohne den Blick von dem Dolch ab zu wenden. Eine Frau hing an der Wand. Deren Haare Dunkel Violet leuchteten. Man erkannte ihr Gesicht nicht. Ihre Haare verdeckten ihr Gesicht. Sie sah zu Boden und hatte ihre Augen geschlossen. Ihre Arme schmerzten. Die Fesseln drückten ihre Arme und ihre Hände. Die Fesseln hinterliessen Wunden. Doch die Jungfrau blieb regungslos. Sie zeigte keine Reaktion.

"Na nu? Du warst doch vorher auch so geschprächig.", erwiderte Kauro spöttisch. Er stand auf und ging auf die Jungfrau zu. Er blieb vor ihr stehen. Mit dem Dolch fuhr er

über ihr Blasses Gesicht. Die Jungfrau gab keine Reaktion von sich. Kauro hob ihren Kinn und zwang sie ihm ins Gesicht zu sehen. Es war Anka. Ihre Augen waren immrenoch pechschwarz wie früher. Doch schien sie kein Geist meher zu sein. Würde man jemanden mit den blicken töten können, dann wär Kauro Schnee von Gestern gewesen. Sie sprach nicht, aber sie brauchte auch nicht zu sagen. So finster wie Aneka ihn an sah, ihre Blicke sagten meher als 1000 Worte.

Kauro zog seine Augenbraue hoch. "Nun schau doch nicht so finster! Das gibt Falten.", sagte er und drehte ihr den Rücken zu. Er schaute auf seine Hand. Ein blauer kristal stein war zu sehen. Genau wie die auf der Kette die Mireille trug. Kauro grinste. Alles war so einfach. Sie waren alle so naiv und unwissent, auf das, was auf sie zu kommen sollte...

Acht Personen befanden sich in einer Hütte. Animala sah Inuyasha ernst an.

"Keh! Das glaub ich nicht.", erwiderte Inuyasha über das was Animala ihnen noch eben erzählt hatte. Kagome legte den Kopf schief. "Sie ist eine Prinzessin und ein Yokai?", fragte sie etwas verwirrt. "Hätte ich es euch erzählt wenn es nicht stimmen würde?", fragte Animala in einen ihr typischen kalten Ton. "Keh! Wer sagt denn, das du uns nicht in eine Falle locken willst?!", fragte Inuyasha scharf. "Inuyasha..", Kagome seufzte. "Was ist? Wo möglich arbeiten sie mit Naraku zusammen!!", erwiderte er. Miroku und Sango warfen sich Blicke zu. "Naraku?", Kasumi sah den Hanyou merkwürdig an.

"JA!", gab der Hanyou zur bestätigung. "Das ist doch der den wir an dem Tag, als Mireille hier ankamm getroffen haben.", meinte Kasumi. "Du meintest er sei ungefährlich.", kam es von Taketo der bis jetzt geschwigen hatte. "Ja..war er ja auch...jedenfalls wollte er uns nicht angreifen er wollte Mireille nur sehen.", erwiderte Kasumi. "Naraku? Ungefährlich..reden wir zufällig von dem gleichen Dämon?", mischte sich der Mönch ein. "Keh..so einen Feigling gibt es nur einmal!", erwiderte Inuyasha wütend. "Beruhige dich Inuyasha. Naraku ist fähig alles zu tun. Deshalb bin ich mir sicher das es einen wichtigen Grund hat das er Miree ..ich meine Mireille sehen wollte...", sagte der schwarzhaarige Mönch.

"Wo möglich ist er Kauro's Komplize.", hörte man jemanden sagen. Vor dem eingang der Hütte befanden sich Hwoarang und Kazuya. Kasumi sah Hwoarang an, doch dieser schien sie regelrecht zu ignorieren. Kazuya und Inuyasha's Blicke trafen sich. "Ah ein Hanyou.", meinte Kazuya wenig begeistert. "Ein Problem damit?", kam auch gleich die Reaktion des Hanyou's. "Inuyasha..", Kagome klang ganz schön genervt. Kazuya und Hwoarang musterten die neu ankömmlinge. "Oh weh meine Lady..so eine schönheit habe ich ja noch nie gesehen!", Hwoarang hielt Sango's Hand und lächelte sie lieb an. "Du bist wunderschön.", fügte er noch hinzu.

Ein seufzen ging dursch die Gruppe der Rebellen. Miroku sah sich die Szene undglaublich an. Sango wurde nur leicht rot und erwiderte ein "Danke." Kazuya verdrehte die Augen. "Mireille hats du aber schnell vergessen wie ich sehe.", sagte er seinem Freund. Hwoarang zuckte mit den Schultern. "Ich habe ihr doch nur gesagt wie

schön sie ist.", sagte er und zwinkerte Sango. Miroku sagte nichts, jedoch sah es im inneren ganz anders aus...

Kagome warf einen Seiten Blick zur Miroku und konnte schon ahnen was er dachte. Sango winkte ab. "Tut mir leid...ich bin vergeben..", sagte sie und lächelte. Hwoarang warf einen Blick zur Miroku. Miroku sah Sango erstaunt an und lächelte leicht.

"Ich verstehe. Es wär ja auch unmöglich das so eine bezaubernde Frau wie sie eine sind keinen Gefährten hätte.", sagte Hwoarang höflich. Sango wurde röter. "Oh danke.."

In diesem augenblick ging Hwoarang auf Kagome zu. "Hallo hübsche Lady. Tut mir leid. Ich habe euch zur erst nicht bemerkt.", sagte er und lächelte charmand. Inuyasha wurde hellhörig. "Aber da ich dich jetzt sehe, muss ich sagen das deine schönheit unendlich zur sien scheint.", sagte er. "Oh.", Kagome wurde ebenfalls rot. Inuyasha stellte sich sofort zwischen kagome und Hwoarang. "Hey geh und mach jemanden anderne den Hof!", rief er gereizt. Kagome seufzte. "Inuyasha..."

Hwoarang sah Inuyasha überrascht an. "Du liebst sie?", fragte er. "Was?? Von wegen wer würde so eine dumme Gans lieben??", versuchte Inuyasha sich zu rechtfertigen. Shippo schüttelte den Kopf. "Das gibt ein ' Mach Platz!' " Miroku und Sango nickten stimmend zu. Animala verfolgte alles unschlüssig. "Inuyasha.."

Inuyasha drehte sich zur Kagome. "MACH PLATZ!", kam es von Kagome. Inuyasha's Kette leuchtete und schon küsste er den Boden. Wütend maschierte Kagome aus der Hütte. "Dieser....dieser...ur.."

"Werd endlich erwaschen Inuyasha.", sagte Shippo meckernt. Und gleich nach seinem satz erhielt der kleine Kitsune eine Beule geschenkt. Natürlich war Inuyasha so freundlich gewesen seine Wut an Shippo aus zu lassen.

"Wuhaa Kagome...Inuyasha hat mich gehauen..", rief der kleine Kitsune und rannte raus. Gleich danach war wieder ein ' Mach platz' zu hören und erneut küsste der Hanyou den Boden.

"Oh ihr seid warhlich eine Schönheit.", dies war Miroku der versuchte Kasumi anzubaggern. Kasumi lächelte nur. Denn ebför sie was sagen konnte wurde der Mönch schon von Sango K.O geschlagen.

Hwoarang warf seinen Kameraden einen fragenden Blick zu. "Ist das Normal?", fragte Kasumi etwas verwirrt. Sango die wütend zu dem Mönch sah beruhigte sich wieder. "Könnte man sagen...", Sango seufzte.

Große geschmückte Gänge. Das war alles was es hier gab. Mireille lief hinter dem mächtigen Day-Yokai hinterher. Sie seufzte. "Lass das!", hörte sie Sesshomaru sagen. "Was?", fragte Mireille bissig. "Das geseufzte und wen ich du wäre würde ich auf meinen ton achten.", erwiderte er drohent. "ja...aber du bist nicht ich!", sagte Mireille und vergass wem sie dies sagte. Sesshomaru blieb stehen und drehte sich um. "Wen dir dein Leben lieb ist tust du was ich dri sage.", zischte er wütend. Mireille schluckte und nickte.

Oh weia...das wird ein langes Beisein.., dachte Mireille und lief weiter, da Sesshomaru ebenfalls weiter lief.

An einem großen Tor angekommen, verbeugten sich die Wachen. Sie Schlugen mit ihren großen Lanzenschwerten gegen den Boden und das Tor wurde geöffnet.

Sesshomaru lief durch das Tor. Mireille folgte ihm und sah sich um. Sie waren in einen riesigen Saal. Überall an den Fenstern waren rote Vorhänge.

Der Saal war riesig. Ganz viele Kerzen waren da, die den Saal beleuchteten. In der mitte des Saals war ein großer Tron. Drauf sass eine Frau. Man erkannte sofort an ihren spitzen Ohren das sie kein Mensch war. Sie trug ein rosa Gewand. Es war ein übertrieben geschmücktes Gewand was Mireille fand. Auf ihren Kopf trug sie eine Diadem und als Haar schmuck eine lilafarbene Feder. Ihre Haare waren, in einer weiß-rosa Farbe. Und ihre Augen waren dunkel grün. Neben der Frau sass ein gut aussehender Mann. Seine Haare waren pechschwarz. Seine Augen waren in eine Blau. Seine Augen sahen leer aus. Es sah so aus als würden sie das zerspiegeln was sie sahen.

"Oh Sesshomaru. Welch eine Freude dich hier zu sehen. Was verschafft mir die Ehre?", Die Lady des Nordens stand auf. "Sesshomaru. Welch ein Zufall.", kam es auch von dem Mann mit den pechschwarzen Haaren. "Craig.", kam es von Sesshomaru. Der angesprochene stand ebenfalls auf. "Es ist schön dich zu sehen. Immerhin ist es schon länger her. Das letzte mal haben wir uns bei Kauro gesehen.", sagte Craig und lächelte. "Kauro?", Mireille hatte laut gedacht.

Nun ging die ganze Aufmerksamkeit auf Mireille. "Du hast eine Diennerin mit gebracht?", fragte Sazuki und schritt auf Mireille zu. "Von wegen Diennerin..Pah!", kam es bissig von Mireille. Sesshomaru warf ihr Blicke zu die so hießen wie: Sei-still-oder-ich-töte-dich-hier-und-jetzt! "Eine ganz schön freche Diennerin hast du da.", meinte Sazuki. "Du..", bevor Mireille ihren Satz beenden konnte, unterbrach Sesshomaru sie und begann zu sprechen. "Ich bin wegen ihr hier.", sagte Sesshomaru und deutete auf Mireille.

Sazuki musterte Mireille. "Willst du sie verkaufen?", fragte sie. Mireille wurde hellhörig. "Nein.", meinte Sesshomaru. Sazuki schritt erneut auf Mireille.

"Nun ja kaufen würde ich sie ja auch nicht freiwillig. Immerhin ist sie zu dünn...Ihr Körper würde sofort in einander brechen. Vielleicht würde sie den Wachen als Spielzeug taugen.", gab Sazuki gelangweilt. "BITTE WAS??", knurrte Mireille wütend. Sazuki sah sie verachtend an. "Wen Day-Yokai reden haben Niedere Kreaturen den Mund zu halten!"

"DU ALTE SCHACHTEL!", kam es schnell von Mireille. Sazuki's Augen färbten sich rot. "Wie war das du kleines Miststück??", knurrte sie bedrohlich. "Bist du Taub?", fragte sie bissig. Sazuki ging Mireille mächtig auf die Nerven. Sie hielt sich wohl für was Besseres. Diese arrogante Pute. Auf Sazuki's Gesicht bildeten sich Wutadern. "Ich werde dir Manieren beibringen du kleines Stück Dreck!", zischte Sazuki.

Oh...mein großes Mundwerk.., dachte Mireille und hätte sich Ohrfeigen können. Doch Sazuki hielt plötzlich inne. Sie drehte sich zu Sesshomaru und ihre Augen nahmen wieder einen grünen Schimmer an.

Sesshomaru hatte mit Absicht nicht eingegriffen. Er wusste das Sazuki sich an ihre Manieren halten würde. Mireille war so etwas wie ihr Gast da sie mit Sesshomaru reiste. Also würde sie, sie nicht anrühren bevor Sesshomaru es ihr erlaubte. Aber Sazuki könnte auch ganz anders grausam werden.

Dies kümmerte ihn jetzt jedoch nicht. Craig hatte alles ruhig zu gesehen. "Sie ist kein

Mensch.", sagte er ruhig.

Sesshomaru nickte und sah zu Mireille.

"Wie soll ich dies verstehen Craig?", kam es von Sazuki. "Sie hat keine menschliche Aura...sie hat garkeine Aura..", sprach der Day-Yokai. Er ging auf Mireille zu. "Hallo. Mein Name ist Craig. Ich herrsche über die Südlichen Regionen des Landes."

Ah noch ein Lord., dachte Mireille und erwiderte ein "Hallo."

"So so das werden wir ja sehen.", sagte Sazuki eher zu sich selbst. Sazuki ging auf Mireille zu und packte ihre Hand. "Hey!", schrie Mireille und wollte sich befreien.

"Halt still.", zischte Sazuki und sah sich Mireilles Hand an. Ihre Hand begann zu leuchten und ein halbmond zeichen war auf ihrer Hand zur erkennen.

"Hm..da hattest du wohl recht.", sagte Sazuki. Sesshomaru und Craig rissen die Augen auf. Das konnte doch nicht war sein?? Sazuki jedoch lächelte kalt. "Willkommen zurück Mireille-hime. Prinzessin von Östlichen Ländern."

So das war das 12 Kapitel. Ich hoffe es hat euch gefallen. was wohl jetzt passiert? Miroku hat einen Freund gefunden. Zwar ist Hwoarang kein Perversling, aber er baggert gern jedes Weibliche Wesen an *g* Kagome und Sango sind ja das Lebende beweiss. Würd mich über Kommis freuen.

HEGDL, Serenety75

Kapitel 13: Erinnerungen

So, hier ist nun der 13 Kapitel. Es tut mir leid das es so lange gedauert hat. Aber Schulstress ist echt das aller letzte -.-

Ich komm von diesen verdammten Prüfungen nicht los. Deshalb könnte es sein das der nächste Kapitel auf sich warten lässt. Ich hab das ganze um 00:37 geschrieben. Und es könnte sein das ich Fehler übersehen habe. Ich werde die Fehler später wieder korrigieren. Ich hoffe ihr hapt spass am Kapitel. So jetzt genau gequatscht. xD

Für sie war es im nachhinein keine Überraschung gewesen da sie wusste das sie eine Prinzessin war. Jedoch fühlte Mireille sich ganz schön unangenehm. Vielleicht lag es ja an den stechenden Blicken.

Sazuki die ihre Hand immernoch hielt liess sie los und lächelte kalt. "Na was für eine zufall.", sagte sie und sah zu Sesshomaru. "Aber...eins interessiert mich doch...Wieso bist du ein Mensch?", fragte Sazuki. Mireille wusste nicht ob sie es sagen sollte. Sie vertraute Sazuki nicht. Es lag an ihrer kalten Ausstrahlung und dieses katle Lächeln, schaffte sie dazu das sie eine Gänsehaut nicht unterdrücken konnte. Wobei es ja für eine herrscherin wie sie normal zu sein schien.

Immerhin war Sesshomaru nicht anders. Er sah die Menschen als ein Fehler der Natur, wie sie schon - spüren musste - mitbekommen hatte. Aber bei Sesshomaru wusste sie zumindestens woran sie war. Sazuki machte ihr Angst, der Grund war das sie das gefühl bekam, das Sazuki alles tun könnte was sie will. *Sie verstellt sich.*, dachte Mireille. Aber was könnte den noch passieren? Immerhin war sie hier in anwesenheit von 3 Inu-Day-Yokai die sie die ganze Zeit – den blick unabwendet - ansahen. "Es ist ein Sigel. Damit ich auf der anderen Welt wegen den Dämonen Merkmalen nicht auffallen sollte.", sagte Mireille. Bei diesen Worten dachte sie an die Welt, ihr Zuhause...Nein. Dort war definitiv nicht meher ihr Zuhause!

Es kam ihr alles so fremd vor. Ihre Eltern hatten waren nicht ihren wirklichen Eltern gewesen. Sie hatten sie belogen. Jetzt verstand Mireille wieso sie ihnen so egal war. Sie war ihnen total egal...Als hätte sie nie Existiert.

Sesshomaru musste es zu geben. Er war schokiert. Noch nie war ihm so etwas passiert. Noch nie hatte ihn etwas so derartig sprachlos gemacht. Seine alte kalte Miene kehrte zurück. Er hörte Sazuki und dem Menschenweib...Mireille zu. Sie war kein Menschenweib....sie war einer von seiner Art. Ein Inu-Day-Yokai.

Aus der gleichen Rasse.

Sesshomaru bemerkte wie Mireille zu ihrer Kette sah. "Och ne..", seufzte sie. Da fehlte ja tatsächlich ein Diamantenstein. Ohne drauf ein zu gehen lief er auf sie zu. Mireille wisch einen Schritt zurück. "Welche Welt meinst du? Ist es die welt in den Inuyasha mit seiner Menschenfreundin reist?", fragte er und sah sie mit seinen gold farbenden Augen an. Mireille nickte merklich. "Du scheinst nicht grade überrascht, über die tatsache zu sein das du eine verlorene Prinzessin bist.", stellte Sazuki nach langem fest. "Wie kommt das?", fügte sie noch hinzu.

“Ich wusste es schon vorher.”, gab Mireille zu. Sesshomaru glaubte sich verhöhrt zu haben. Sie wusste es schon vorher und hatte ihm nichts gesagt? Er unterdrückte ein knurren. Er hasste es wen man ihn anlügte oder etwas verheimlichste, und derjenige der dies tat musste meistens mit Konsequenzen rechnen.

“Du wusstest es vorher...aber von wem?”, fragte Sesshomaru in einem ziemlich kalten Ton, die Craig und Sazuki nicht versteckt blieben.

“Es...es hat mir Aneka erzählt. Vor ihr wusste ich das nicht.”, sagte Mireille und sah zur Seite. Das ganze war ihr unangenehm. Wieso diese Fragen??

“Aneka?”, kam es wie im Chor von Craig und Sazuki. Mireille nickte. “Kennt ihr sie?”

Sazuki und Craig sahen sich etwas irritiert an. Jedoch änderte das sich schnell. “Aneka ist die frühere Liebhaberin deines Vaters.”, sagte Sazuki. Mireille sah sie an. “Ich weiss es...aber das war vor meiner Mutter.”, sagte Mireille bestimmt. Sazuki sah sie an. “Mag sein...aber deine Mutter und Aneka...hm...wie auch immer...das kann nicht sein denn Aneka weilt nicht mehr unter den Lebenden.”, sagte sie ernst und sah nachdenklich zu Sesshomaru der bis jetzt schwieg.

Sie konnte sich schon vorstellen. Immerhin war er ganz schön geschockt gewesen als er erfuhr das dieses Mädchen die Trönerbin war. Sazuki musste innerlich schmunzeln. Sesshomaru geschockt zu sehen war ja nicht grad etwas, das jeden Tag geschah. Er war ja nicht jemand der Emotionen ziegte, im Gegenteil. Sesshomaru zeigte sich aussen immer kalt und desinteressiert. Er war nicht wie sein Vater Inu-No-Tasihou.

Er ähnelte viel mehr seiner Mutter. Diese hatte Menschen ebenfalls verachtet. Sazuki konnte ihn verstehen immerhin war sie auch nicht gerade gut auf Menschen zu sprechen. Das hatte jedoch nichts Seelisches mit zu tun.

Bei Sesshomaru war es ja anders. Er hatte seinen Vater wegen einer Menschlichenfrau und deren Hanyou Kind verloren. Sie konnte sich noch sehr gut daran erinnern. Nachdem Inu-No-Taishou starb hatte sie kein Trauer in Sesshomaru's Augen gesehen. Was sie sah war Wut und Hass. Es war der Hass der ihn überweltigte und ihn zu dem machte was er nun ist. Inuyasha, Sesshomaru's Halbbruder. Sazuki kannte ihn nicht, aber es interessierte sie schon wie er sich eventuell entwickelt hatte.

Sie glaubte nicht das er es leicht hatte *Ein Hanyou hat es nie leicht im Leben.*, fügte sie in gedanken hinzu.

Die Sonne ging unter. Am Horizont waren die wunderschönen Farben zu erkennen. Rot, gelb, orange und schwarz. Animala sass auf einen Baum und sah sich den Sonnenuntergang an. Als sie noch klein war hatte sie sich den Sonnenuntergang oft mit Yui angesehen.

Animala hatte gedacht das sie keine verwante mehr hat. Aber sie hatte sich getäuscht. Yui war noch am Leben.

Was das schlimmste war, das sich Yui anscheinend an ihre Schwester nicht mehr

erinnerte und sie sogar als ihren Feind ansah. "Wie konnte das ganze passieren...wie hat er es geschafft zwei Geschwister gegeneinander zu verfeinden...dieser Mistkerl..", flüsterte sie und ballte ihre Hand zu Faust.

"Mistkerl...", wiederholte Animala.

Rückblick:

Es war ein wunderschöner Tag. Zwei kleine Mädchen saßen auf dem Grass und schauten sich die Wolken an. "Da, dieser sieht aus wie ein riesiger Hund.", sagte einer der Mädchen. Sie hatte Nuss braune Augen und hell braune Haare - die sie offen trug. Sie trug ein Kimono in hellen rosa. Nach ihrem aussehen zur beurteilen schien sie 10 jahre vielleicht sogar jünger zu sein. Sie hatte ein seher niedliches Gesicht.

Durch ihr lächeln wurde es noch niedlicher. Neben ihr lag ein anderes Mädchen, die Reh braunen Augen hatte. Ihre Haare waren dunkel braun und zu einem Zopf gebunden. Sie hatte ein kleines Pony im Gesicht. Sie trug ein dunkel rotes Kimono das einem Kampfanzug ähnelte.

Sie schien die ältere von beiden zu sein. "Ja es sieht wirklich aus wie ein riesiger Hund.", sagte Animala und lächelte. "Vater jagt solche. Ich will auch mal so sein wie er.", sagte sie und setzte sich aufrecht. Yui schüttelte den Kopf. "Ich mag gewalt nicht. Ich wünsche wir könnten alle in friedem leben.", sagte die kleine und tat es ihrer Schwester gleich.

Animala sah Yui gelangweilt an. "Du bist noch klein Yui-chan so etwas verstehst du nicht.", sagte sie und nahm einen Stein in die hand und warf sie in die Ferne.

Yui sah sie gespielt beleidigt an. "Ich bin nicht klein.", protestierte sie. Animala grinste. "Du bist bist jünger als ich also kleiner.", sagte sie. Yui seufzte. "Du bist gemein Ani-chan.", sagte sie und sah sie beleidigt an. "Mach nicht so ein Gesicht Yui-chan. Das heisst doch nicht das du immer klein bleibst.", sagte sie und lächelte. "Ja wir werden auch alt und supig wie die alte Hexe im Dorf und werden dann jünger sein wollen...hat Mama jedenfalls gesagt.", meinte Yui. Beide sahen sich an und fingen an zu lachen.

Animala hirschte plötzlich auf. "Was ist los Ani-chan?", fragend sah das kleine junge Mädchen zur der älteren. "Ich rieche Rauch...es brennt.", sagte Animala und stand auf. Sie sah sich hektisch um. Woher kam der Rauch?? Am Himmel war schwarzer Rauch zu erkennen. "Aber...aber das kommt doch aus unserem Dorf.", stellte die jüngere erschrocken fest. Animala rannte mit hoher Geschwindigkeit richtung Dorf. Sie waren nur ein bischen von Dorf entfernt gewesen.

"Bleib hier Yui-chan!!", rief animala und war auch schon aus Yui's sicht verschwunden. "Aber...", Yui sah der älteren nach. "Na nu was haben wir den da?", hörte Yui plötzlich hinter sich.

Animala rannte so schnell sie konnte zu ihrem Dorf. Sie versteckte sich in einen Busch, mit entsetzen stellte sie fest das alle Häuser entweder zerstört oder verbrannt waren. Menschen und Dämonen rannten schreiend durch die gegend. Viele tote und

verletzte lagen auf dem Boden.

Umsingelt von vielen Soldaten die sie mit Waffen bedrohten. Aber wieso? Hier im Dorf waren doch alle friedlich...wieso jetzt?

Dann sah Animala wie ihr Vater ihre Mutter schützen wollte. Einer der Soldaten wollte Animala's Vater angreifen, jedoch schlug er den Soldaten so hart das er umfiel. "Pass auf Kemshien. Hinter dir!!", hörte Animala ihre Mutter schreien doch war es zu spät. Der Soldat bohrte sein Schwert in die Rippen des Phanter Yokai. Dieser fiel regunglos um. "Kemshien!!!", schrie Animala's Mutter.

Entsetzt sah sich Animala die Szene an. Jedoch sollte es nicht damit bleiben. Der Soldat den Animala's Vater zu Boden befördert hatte stand auf und war nicht gerade glücklich.

Er nahm sein Lazenschwert und schlug damit auf Animala's Mutter ein. Dieser fiel um, dabei sah sie Animala und flüsterte leise. "Renn schnell weg...renn weg..und passa uf sie auf", das waren ihre letzten Worte, danach regte sich die Phanter Yokai nicht mehr...

Tränen bildeten sich in Animala's Augen. *Mutter, Vater...NEIN..*, dachte sie und schloss die Augen. *Bitte es soll nur ein Albtraum sein...bitte..Mama...Papa....sie sind nicht tot nein...wieso...wieso??*, total fertig sah sie noch einmal zu ihrer Mutter. "Das haben wir gut gemacht Kauro-sama wird uns sicherlich belonen.", sagte einer der Soldaten und lachte.

Animala sah sie hass erfüllt an. Sie wollte Rache...sie wollte Vergeltung. Ihr Blick glitt wieder zu ihren toten Eltern. Ihre Körper lagen regungslos auf dem Boden. Schnell stand sie auf und rannte richtung Wald.

Ihr einziger Gedanke war Yui. Sie musste sie finden und hier weit weg bringen. "Ganz weit weg...", flüsterte sie. *Ich muss es für Mutter und Vater tun..ich muss sie Beschützen....*

Rückblick Ende

"Nanu Animala wieso so nachdenklich?", fragte plötzlich jemand. Animala schreckte auf. Sie war so in Gedanken versunken gewesen das sie Taketo nicht bemerkt hatte. "Nichts...ich habe nur etwas nach gedacht.", sagte sie und sah runter. Taketo sprang auf den Baum und setzte sich neben sie. "Du hast an Yui gedacht..", stellte er fest. Animala sah zu Himmel. Nur noch roter Schimmer war zu erkennen. Sie nickte kaum merklich. Taketo sah ebenfalls zum Himmel. "Niemand hat gesagt das es leicht wird.", sagte er und sah sie dann an. "Ich weiss...nur..ich habe geschworen sie zu beschützen...und jetzt..sie erinnert sich nicht an mich und sieht mich als einen Feind.", sagte sie bedauerlich.

Taketo nickte. "Kauro hat ihr eine Gehirnwäsche verpasst. Ihr ihre Erinnerungen und Erlebnisse genommen.", sagte er in ihm einem Typischen ruhigen und emotionlosen Ton.

Animala senkte den Blick. "Dafür wird er büßen...", flüsterte sie. Taketo betrachtete sie. "Du solltest nicht mit Wut an die sache gehen Animala. Wir haben doch gesehen wie viele Rebellen deshalb das Leben verloren haben.", intonierte Taketo. "Wen du sie retten willst dann musst du erst dich retten.", sagte er und sprang wieder vom

Baum.

“Moment wie meinst du da...er ist weg..?“, sie sah an die Stelle wo taketo noch grade gestanden hatte. “Was meinte er mit dich selbst retten..?“, murmelte sie und sah wieder zum Himmel.

Ein knall war zu hören. Über all versammelte sich rauch. “Was zur Hölle ist den das?“, fluchte Rina wütend und versuchte den Rauch weg zu fegen in dem sie mit ihrem Fächer rum fuchtelte.

Sie stand im Schlossgarten. Dort erkannte sie 3 Personen. Die eine Person war klein und stand etwas auserseid der anderen Personen. Als Rina etwas näher ran ging idensifizierte sie, die Personen als Lu, Ryu und Hotoro.

“Was stellen die da an?“, fragte sie leicht zischich. “Ryu hat Hotoro gereitzt und jetzt kämpfen sie.“, sagte Lu ruhig.

“Ach deshalb der ganze Rauch.“, maulte Rina sauer. “HÖRT GEFÄLLIGST AUF!“, brüllte sie wütend. Hotoro und Ryu drehten die Köpfe zu Rina. “Wen Karuro-sama euch so sieht wisst ihr was passiert.“, sagte sie und sah beide zornig an. Hotoro steckte sien Schwert wieder in dei Scheide. “Misch du dich nicht ein Rina.“, qualmte Ryu. “Hey Hündschenw en du heute Nacht spass ahben willst behandle mich etwas netter. Verstanden?“, sagte sie wütend.

Ryu verdrehte die Augen. “Frauen...“, murmelte er. “Sagmal Hotoro weist du eigentlich genaueres über diesen Naraku?“, fragte Rina und ging auf ihn zu. Diese Frage beschäftigte sie schon lange.

Hotoro schüttelte den Kopf. “Ich weiss nichts über diesen Naraku. Aber ich traue ihm nicht.“, sagte er und sah sie ernst an. “Naja schlecht sah er abe r nicht aus.“, sagte Rina und lächelte. “Er gefällt mir.“, fügte sie noch hinzu. “Nur zu schaufel dir dein grab.“, komentierte Ryu und lehnte sich an einen Baum.

“Wieso das denn?“, fragend schaute Rina ihn an. “Du glaubst doch nicht wirklich das Kauro-sama das gut heissen würde. Wen du jetzt was mit seinem Partner - oder als was er ihn sieht – etwas anfangen würdest. Ich glaube nicht das er dies gut heissen würde.“, gab er zu beachtung.

“Pah!“, Rina ging beleidigt an Ryu vorbei und Richtugn Schloss. “Du musst das immer wieder tun nicht?“, fragte Lu und sah ihn an. Ryu grinste. “Sonst macht das alles doch keinen Spaß.“, sagte er amüsiert.

Hotoro der ganz in Gedanken versunken war bekam nicht viel mit über was die beiden sprachen.

Mireille war in einem Zimmer den Sazuki ihr und Sesshomaru gegeben hatte. Mireille

standt am fenster und schaute aus dem fenster zu dem Sternenhimmel.

Sesshomaru sass auf dem Boden und hatte sich an die Wand gelehnt. "Schlaf jetzt.", sagte er kalt und riss Mireille aus ihren Gedanken. "Ich bin nicht müde.", murmelte sie. "Schlaf.", kam es von ihm. "Nein.", sagte sie wütend. Ein knurren drang aus Sesshomaru's Kehle.

Seufzent legte sich Mireille auf das Bett. "Und was ist mit dir?", fragte sie leicht gereizt. *Na toll das klingt ja grade fats so als würde ich ihn fragen ob er sich neben mich legt..*, dachte sie ärgerlich.

"Dämonen brauchen nicht so viel schlaf wie Menschen.", sagte er abfällig. Mireille verdrehte die Augen. Wie typisch das doch war. Menschen, Menschen, Menschen immer waren sie schlecht die Menschen.

"Sagmal was hast du eigentlich gegen Menschen ich bezweifel daran das einer dir etwa sgetan hat.", plapperte sie drauf los. Keien Antwort.

War ja klar., dachte sie wütend. *Der Herr ist sich ja zu fein um mir zu antworten.*

Mireille schlief mit wütender Laune ein. Es war doch zum Haare raufen. Wie sie ihn hasste.

Im Morgen grauen wurde sie grob von einem arogannten Typen geweckt. "Steh auf!", befahl er ihr. "Nein Mum ich bin krank will nicht zu Schule...und wen ich Elisa's hässliches Gesicht sehe werde ich noch kranker..", murmelte sie und zog die Decke über sich.

Sesshomaru zog ihr die Decke weg. "Hey!!", knurrte sie und sah Sesshomaru wie er sie kalt ansah. "das ist nicht Fair!! Ich brauche meinen Schlaf", meckerte sie. Sesshomaru knurrte sie an.

Hosch hosch Hunde geh und spiel stöckschin werfen., dachte sie und musste bei den gedanken grinsen. "Was ist so lustig?", fragte Sesshomaru sie kalt. "Och nichts ich hab mir nur etwas vorgestellt.", sagte sie und grinste ihn an.

"Steh auf. Wir gehen.", sagte er und verliess das Zimmer. "He? Wieso sollte ich? Manno Aneka...oh..Aneka..", Mireille sah zu ihrer Kette. "Ankea wo bist du nur...langsam mach ich mir Sorgen...", sie hielt die Kette in der rechten Hand.

Nach etwa ca. 10 Minuten war Mireille fertig und eine Dienerin holte sie ab. Als sie runter kam sah sie auch schon Sazuki und Sesshomaru die miteinander redeten.

Craig war nicht bei ihnen was aber nicht wirklich auf zu fallen schien. Sazuki sah zu Mireille. "Da bist du ja. Ich habe Sesshomaru alles erklärt. Ich wünsche euch viel Glück. Kommt gut an. Und Sesshomaru...du könntets mich ruhig öfters besuchen.", sagte Sazuki. Das Ende des Satzes sagte sie verführerisch oder versuchte es jedenfalls.

Mirielle verdrehte die Augen. Aber Momment mal. Alles?? "Was meinst du mit alles?", fragte sie vorsichtig. "Ich hab Sesshomaru alles erzählt. Frag ihn!" sagte sie nur und ging dann einfach in einen Gang.

Blöde eingebildete Pute...denkst du dieser blöder Hund erklärt mir etwas.., dachte sie ärgerlich.

"Komm.", sagte Sesshomaru und mascheirte vorne.

Rin pflückte Blumen und Jaken passte auf sie auf. Er tat dies jedoch nicht wirklich gerne. Nein, überhaupt nicht.

Wieso passte nicht dieses Menschenweib Akina auf Rin auf und er reiste mit seinem herren.

Seite an Seite. "Jaken-sama wieso lächelst du so?", fragte Rin verwirrt. Jaken sah sie finster an. "Ich hatte grade ienen so schönen Tagtraum Rin und du hats es zerstört. >.<", jammerte der kleine grüne Yokai.

"Oh verzeihung Jaken-sama.", sagte Rin un pflückte eifrieg weiter. *Ich bin zu alt dafür.*, ging es ihm dursch den Kopf.

Akina rannte in den Garten. "Jaken-sama. Jaken-sama!! Soldaten sind auf dem weg hierher.", schrie sie und deutete auf eine Richtung. Jaken hob eine Augenbarue hoch. "Soldaten? Was für Soldaten?", fragte er irritiert. "Feindliche. Sie haben die Döfer in der nähe zur schut und acshe gemacht..was machen wir jetzt? Sesshomaru-sama ist auch nicht hier.", Akina sah ihn verzweifelt an.

Man konnte vond er ferne gersuche hören. Jaken winkte jedoch ab und merkte nicht wie einpaar Personen sich näherten.

"Das wird kein problem sein immerhin haben wir...", Jaken wurde unterbrochen und zwar von einen Schrei. Und zwar Rin's Schrei. Einpaar Soldaten standen hinter Jaken und Akina auf ihren Pferden und hatten das kleine Mädchen gepackt und ritten los. Jaken der noch ganz perplex war sah ihnen nach. "RiN!!", er versuchte hinter ihnen her zu rennen war jedoch nicht schnell genug udn fiel hin.

"Oh nein.", Akina sah den Soldaten ungläubig nach. Genau in dem Moment kamen auch schon die Soldaten des schlosses. "jaken-sama was ist passiert?", fragte einer der Soldaten.

"Wieso taucht ihr erst ejtzt auf?", brüllte Jaken wütend. "Hinterher wir müssen hinetr her...nein Sesshomaru-sama bringt mich um...ich bin tot...er wird mich auf brutalste weise töten.", Jaken fing an zu weinen.

"Jaken-sama...?", fragte Akina vorsichtig worauf sie jedoch keine antwort erhielt.

"Verfolgt die Reiter auf den Pferden sie haben Rin entführt.", sagte sie nur ,die Soldaten nickten und gingen Richtung Osten.

Ein ungutes Gefühl machte sich in Mireille breit die sie nicht los liess. Genau so ging es Seshomaru. Irgendwas stimmte nicht. Irgend etwas musste passiert sein.

Tja so ist es eben wen man Rin mit Jaken allein lässt. Selbst schuld Sesshomaru. Ich

glaube ein Day Yokai wird ganz schön wütend werden wen er ins Schloß zurück kehrt.
grins Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen. Würd mich auf Kommiss freuen.

Hegdl, Serenety75

Kapitel 14: Zwischenspiele, vor der Erwachung

So, bin jetzt nach ziemlich längerer Zeit dazu gekommen ein Kapitel hoch zu laden. Sry hab grad ziemlich viel stress und irgendwie krieg ich das mit dem schreiben nicht hin. Ich finde diesen Kapitel und den vohrigen nicht sonderlich gut und werde sie bearbeiten wen ich wieder etwas freih-zeit habe. Naja hoffe ihr habt Spaß beim lesen.

Eine kleine Kammer voller Kälte und Dunkelheit. Erfüllt mit Tot und Staub. Spinnenweben hingen an jeden Ecken. Eine kleine Zelle war in diesem grausigen Kammer zu erkennen.

Rin öffnete ihre Augen. Ihr war kalt und sie hatte Angst. Ihre ganze Umgebung machte ihr grosse Angst. Rin setzte sich aufrecht hin und sah sich um.

Sie war in einer dunkelen Zelle. Es gab hier weder Licht noch ein Fenster. Rin rieb sich die Beine. Die ganze Kammer erstrahlte eine unangenehme und düstere Kälte aus. Rin wusste nicht was sie tun sollte. Sie konnte sich nicht meher erinnern.

Aber eins wusste sie wo sie hier auch war, sie war nicht sicher. Sie erinnerte sich nur wie sie von hinten gepackt worden war. Man hatte ihr Mund zu gebunden. Sie hatte keine Gesichter gesehen.

Eine grosse Angst breitete sich in ihr aus. Wo war Sesshomaru-sama? Wieso war er nicht hier?? Rin hatte Angst. Sie wünschte Sesshomaru wär hier und würde sie mit nehmen.

Rin zuckte zusammen als sich die Tür öffnete, dabei machte es seher viel Krach. Rin konnte die Person nicht ekrennen nur das es eine Frau war konnte sie sich denken. Die Frau beugte sich zu Rin und streckte ihre Hand zur ihr in die Zelle.

Diese drückte sich gegen die Wand doch das half nicht den die Zelle war ziemlich klein. Die Frau strich Rin über den Kopf.

Sie konnte es sich nicht erklären, aber dieses Gefühl war da. Dieses verdammte Gefühl, das etwas schlimmes passiert sein müsste. Mireille schielte zu Sesshomaru.

Er sah kalt grade aus wie immer. Sollte sie ihm sagen was sie fühlte? Nein lieber nicht. Er würde sie wohl für verrückt erklären und sie mit seinem Typischen stechenden Blick ansehen.

Obwohl sie nichts gegen seinen Augen hatte, im gegenteil sie waren so schön und fazinierent. Es waren wohl die schönsten Augen die es gab.

Mireille schüttelte den Kopf. Was dachte sie hier? Immerhin hasste sie ihn, wieso machte sie sich überhaupt Gedanken um ihn? Er war doch nur ein blöder Hund der zufällig, den Westen beherrschte. *Na und? Als ob es so etwas schwer zu erreichen wäre. Mahslose überteibung!*, dachte Mireille und erwischte sich bei einem seher

dummen Argument.

Von wegen leicht., sagte sie sich im Gedanken und seufzte. Sesshomaru knurrte plötzlich und riss Mireille aus ihren Gedanken. Sie sah ihn irritiert an. Dieser jedoch sah weiter hin grade aus.

BOOOAR ICH GLAUBS NICHT!!! Ganz vergessen darf ja nicht seufzen dieses grosse +++++ urr

Sie warf dem Day-Yokai finstere Blicke zu, die er gekonnt ignorierte. Nach einpaar Stunden - die für Mireille wie eine Ewigkeit vor kam – kamen die beiden an einer art Tempel an. Es war tief im Wald wo man es nicht vermutete. Und Mireille staunte nicht schlecht.

In diesem Moment kam ihr eine Idee. Konnte es den sein?? Sie schielte zu Sesshomaru der den Eingang des Tempels begutachtete. Ohne etwas zu sagen stürmte sie in den Tempel. Der Day-Yokai sah ihr nach und tat ihr es dann gleich. Der Tempel war ganz schön alt, alles deutete darauf das es verlassen war. Ganz am ende in der Mitte war etwas was Mireille's aufmerksamkei auf sich lenkte. Es war eine Startue. Es hatte die Gestalt von drei Jungenfrauen.

“Ja nun bin ich mir sicher...hier wurde ich in meine Welt geschickt...”, murmelte sie und betrachtete die Startue genau. Sesshomaru lief grade aus und blieb vor der Startue stehen. “Die drei Element trägerinnen, die Aneka dienen, der Element herrscherin.”, stellte er gelangweilt fest. Mireille sah ihn von grossen Augen aus an. “Du kennst sie?”, fragte sie und sah ihn an. “Ich habe sie nur einmal gesehen.”, erwiderte er kühl. Mireille hatte den kalten Ton nicht überhört, aber es war auch schon ein Wunder das er überhaupt geantwortet hatte.

Ohne wirklich richtig darüber nach zu Denken stellte sie sich genau vor der Startue und schloss ihre Augen. “Ich rufe euch Element trägerinnen, ich bitte euch erscheint!!”, sagte sie. Sesshomaru musterte das Menschenweib. Sie wusste also über den Tempel bescheid. Und Aneka...wo war sie eigentlich?? Müsste sie nicht bei ihrem Schützling sein? Das konnte dem Day-Yokai ja eigentlich egal sein. Immerhin war das da vorne was grad passierte viel interessanter. Die Erde bebte und brachte alles aus der fassung.

Mireille konnte sich kaum fest halten und war im begriff nach hinten zu fallen. In dem Moment hielt sie eine Hand und Mireille staunte nicht schlecht als sie die Person in die Augen sah die sie vor dem Sturz bewarte.

Kasumi trainierte und nahm ihre umgebung garnicht wahr. Die Luft war dick. Doch lag das nicht nur am Wetter, man könnte er sagen es lag an Kazuya und Hwoarang. Kasumi trainierte mit ihren Schwert und versuchte neue Techniken aus zu probieren. Da missling ihr jedoch, ihre Gedanken waren bei ihrem bruder und Hwoarang. Die beiden verschwanden Morgens in den Wald und kamen erst Abends wo alle schlafen

gingen.

Sie fragte sich was das ganze auf sich hatte. Was hatten die beiden vor? Sie hatte ein mulmiges Gefühl bei dieser Sache. Ihr Blick glitt etwas weiter in die Richtung wo der Fluss lag.

Dort sassen die neu Ankömmlinge und schienen zu Diskutieren. "Aber Inuyasha wir wissen nicht wo sie sind. Hälst du es wirklich für eine gute Idee jetzt wieder weiter zu gehen? Wir wissen nicht viel über diesen Kauro.", schärfte der Mönch ein.

"Wir wissen nichts über ihn.", verbesserte Sango und sah zu Inuyasha. "Keh! Das ist doch egal. Wir haben oft starke Gegner gehabt und alle mussten daran glauben. Also was ist mit euch los?", fragte er Hanyou gereizt.

"Inuyasha. Dieser Typ herrscht über ein Land. Er könnte womöglich in der gleichen Rang liste wie Sesshomaru sein. Falls er es nicht schon ist...und ich kann dich nur ungern daran erinnern wie die konflikte mit Sesshomaru gelegentlich immer ausgegangen sind.", erwiderte sie leicht sauer.

Inuyasha warf ihr einen missmutigen Blick zu. "Dieser Bastrard hatte doch nur Glück.", fauchte er wütend. Sango seufzte und streichelte die Miauende Kirara, diese schnurrte.

Miroku verschränkte die Arme. "Inuyasha. Komm zur vernunft. Lass uns wenigstens einpaar Tage. Wir können da nicht einfach hin maschieren. Wir wissen nicht was uns dort erwartet. Und wir wissen auch nicht wo Sesshomaru ist. Oder kannst du seinen Yoki wahrnehmen?", wollte der junge Mönch wissen.

Inuyasha schüttelte den Kopf. "Nein. Er ist nicht in der nähe. Aber das ist mir vollkommen egal. Ich will hier endlich weg.", keifte er.

Kagome war sauer auf den jungen Hanyou. Die Ereignisse von den letzten Tagen waren wirklich ein Chaos gewesen – und das ist noch untertrieben, dachte sie.

Wieso konnte er sich nicht ausnahmsweise mal normal verhalten? Sie fand es ja irgendwie angenehm das er eifersüchtig war, das hiess ja das er für sie etwas empfand. Aber auf der anderen Seite übertrieb er es Mahsloss. Und die Art wie er mit ihr sprach. Es verletzte sie einfach. Aber schien es nicht wirklich zu bemerken.

"Du scheinst dich hier nicht wirklich wohl zu fühlen.", bemerkte Kasumi. Alle drehten sich zu der Person die gesprochen hatte.

"Keh!", war das einziege was er dazu erwiderte. Kasumi legte den Kopf schief. "Ihr seid wirklich eine merkwürdige Gruppe.", warf sie ein. "Und? Hast du und deine Freunde ein Problem damit?", fragte der weiss haarige Hanyou gereizt. Kasumi ignorierte ihn gekonnt und bemerkte etwas, was Kagome trug. "Hm...das Shikono Tama.", sagte sie meher zu sich selbst.

Kagome sah sie erstaunt an schwieg jedoch. "Eine Tragöde das, das Shikono Tama als

viele Splitter im ganzen Land verteilt worden ist.", sagte Kasumi bedauerlich, klang jedoch etwas zynisch.

Sango, Miroku und Inuyasha's schauten automatisch zur der jungen Miko die leicht verlegen zu Boden schaute. Es war ja schliesslich kein Geheimniss das sie daran schuld ist das, das Shikono Tama zerbrochen war. Sie hatte es nicht mit absicht getan, aber trotzdem war dies für Inuyasha keine berechtigung.

Er hatte sich zwar mittlerweile damit abgefunden das Kagome, das Juwel zerbrochen hatte. Aber ärgerte er sich im Gedanken oft darüber das er sie den Pfeil abschiessen liess.

Eins hatte doch etwas gutes an der sache. Er war Kagome viel näher gekommen und konnte ihr vertrauen. Er mochte sie auch.

Meher als er es zu geben würde. Auch wen sie oft stritten wusste er das er es ohne sie nie geschafft hätte. Manchmal wusste er selbst nicht wieso er sich gegen Kagome so benahm. Immerhin tat sie nichts. Wen sie mal angebagert wurde, war seine Wut gleich auf sie gerichtet.

Wieso und warum konnte er selbst nicht beschreiben. Es lag wohl daran das er Angst hatte sie zu verlieren und deshalb benahm er sich so. Wobei er immer etwas später bemerkt das er genau das Gegenteil tat was er eigentlich vor hatte.

Inuyasha war so in Gedanken versunken das er nicht bemekrte, das er Kagome die ganze Zeit angestarrt hatte. "Halloo?? Jemand zu Hause?", pipste Shippo.

Inuyasha schüttelte den Kopf. "Was??"

Kagome entwich ein seufzen. "Du hörst nie zu...", murmelte die schwarzhaarige müde. Inuyasha schaute Kagome mit einem undefinierbaren Blick an. Kagome die dies bemerkte verstand sofort an wen er dachte. KIKYOU!

Kagome sah ihn an. "Ich glaube Inuyasha hat recht...wir sollten aufbrechen auserdem muss ich noch nach Hause.", gab Kagome leise zur kenntniss.

Sango seufzte und hob die miauente Kirara hoch. "Allso gut dann brechen wir vor Sonenuntergang auf.", warf Inuyasha ein und sprang auf einem Baum. Kagome ging ohne ein Wort Richtugn Fluss. Was sie später bereuen würde...

Es war im tiefen Wald, ein wolkenverhangener Himmel. Die Luft war drückent schwer. Der Regen würde nicht meher lange auf sich warten lassen. Das dachte sich auch Hwoarang. Ihm war es hier nicht wohl, er wollte endlich erledigen - wozu Kazuya und er hier waren - danach verschwinden. Kazuya sah schweigent grade aus, als würden keine Dämonen in den Büschen lauern.

Hwoarang jedoch fühlte sich beobachtet und im Gefahr. Er hasste dieses Gefühl, das man nicht wusste was passieren würde, aber man wusste das etwas passieren würde.

Kazuya hatte schon am anfang bemerkt das sein freund Hwoarang nicht gerade begeistert über die Idee gewesen war – das sie den Wald zwichen der Grenze von osten überqüeren sollten.

“Ich hatte dir gesagt das du nicht mit kommen solltest.“, intonnierte Kazuya gleichgültig.

“Ich weiss!“, entegenete Hwoarang.

“Und trotzdem wolltest du mit.“, fügte Kazuya hin zu und blieb stehen. Er drehte sich zu seinem Freund und sah ihn in die Augen. Hwoarang blieb ebenfalls stehen. “Es geht um deine Mutter...wir sind Freunde natürlich komm ich mit...“, erwiderte Hwoarang und sah seinen Freund mit fühlend an. Kazuya drehte sich wieder um und lief weiter. “Danke.“, erdierte er fast unverständlich und sah grade aus. Hwoarang lächelte leicht und lief neben Kazuya weiter.

Etwas weiter entfernt, unter einem Baum wartete – vom Körper her – eine Frau mit einem langen Gewand und einer Kapuze dazu. “Da bist du ja endlich.“, bemerkte die Frau als sie Kazuya und Hwoarang vom weitem sah. Kazuya blieb vor ihr stehen. “Du weisst also wo meine mutter ist?“, kam der junge Rebell gleich zur Sache. Die frau nickte. “Sie befindet sich im Schloß von Kauro und ist eine Gefangene.“, erwiderte die junge Frau. Hwoarang betrachtete die Frau. Sie hatte rote Augen und eine jugendlich jedoch reife Stimme. “Du hattest mir das angebot gemacht sie zu mir zu bringen.“, fing Kazuya an.

“Aber du sagtest etwas von einer Bedingung. Die were?“, r sah sei schwarz an. “Du sollst einen Dämon für mich töten. Ich habe gehört du seist ein guter kämpfer.“

Kazuya sah sei skeptisch an. “Du bist ebenfalls ein Dämon, als schwach würde ich dich nicht bezeichnen. Also warum willst du das ich den Dämon töte? Das kannst du genau so gut selber tun.“, nun war Kazuya auf die Reaktion der Dämonen Gespannt, genauso wie Hwoarang, der einigess noch nicht ganz verstanden aber, es ja später erfahren würde.

“Ich habe meine Gründe. Bist du jetzt einverstanden oder nicht?“, die Frau klang genervt und sah sich die ganze Zeit vorsichtig um als ob sie Angst hatte verfolgt zu werden.

“Hm...gut ich bin einverstanden...aber wen das ganze einen Hacken hat dann werde...“

“Es hat keinen Hacken der Dämon den du beseitigen sollst ist ein Hanyou.“, schnitt die Frau ihm das Wort. Kazuya und Hwoarang sahen sich an. “Gut einverstanden.“, erwiderte kazuya emotionlos.

Ein zischen war zu hören. Die Frau blickte nervös zum himmel. “Ich muss weg...der Dämon den du töten sollst heisst Naraku...“, warf die Frau ein und holte eine Feder aus ihrem Hare. Die Feder wurde plötzlich grösser und darauf verschwand sie nach Osten. Nachdem sie weg war tauchten einer paar Bienen von unnormaler grösse und gingen ebenfalls Richtung Osten.

Hwoarang und Kazuya sahen ihnen nach ehe sie wieder kehrt machten. Auf dem weg fragte Hwaorang sienen Freund aus. Kazuya hatte Kagura im Wald getroffen und ihm erzählt das sein Vater getötet und siene Mutter gefangen genommen wurden ist.

Kazuya schien nachdenklich zu sein, was Hwoarang stutzig machte war das er keinen hass oder Wut in seinen Augen erkannte. Er erkannte nur Sorge...um Kasumi?!

Es ging alles ganz schnell und nun sah die brunnete ihren gegen über bewundernt an, die sie vor einem Sturz berwart hatte.

Eine wunderhübsche Jungfrau in einem grünen touh. Ihre langen grünen Hare fielen ihr bis auf die Schulter und strahlten voller schönheit. Ihre Augen hatten eine unbeschreibliche grüne, die wohl jeden in seinen Bann ziehen würde. Ihre Lippen waren dunkel grün und leuteten leicht. Sie trug ein langes grünes Gewand das schön beschmückt. Passende Ohrringe und ein Armreifen dazu.

Diese Jungfrau strahlte etwas fazinierendes aus. Mireille fühlte sich wohl, irgendwie geborgen als würde sie in einen schönen Wald pikniken und saubere Luft einatmen.

Nun wanderte Mrielles Blick zu der linken Jungenfrau die neben der grünen stand. Diese war auch eine schönheit wie Mirelle fand. Sie hatte eine braun-graue Haarfarben Ton. Sie trug einen blauen Kopfband der zu ihren Ozeanblauen Augen und mit ihren blauen Gewant harmonisierte.

Ihre Lippen waren leicht in einen blauen Ton und sie trug passendes Schmuck zu ihrem Outfit. Die Perlen-kette um ihren Hals. Auf ihrer Schulter sass ein Vogel der weisse Augen hatte – er schien blind zu sein und doch spürte Mireille das der Vogel sie sehen konnte.

Als letzte sah Mireille nach links und sah die dritte Jungfrau die ebenfalls wunderschön war. Diese hatte wunderschöne blonde Sonnenstrahlende Haare die bei ihren Hüften endeten.

Sie hatte Limonen gelbe Augen die zu ihren Haaren passte. Ein gelbe Kette hing an ihrem Hals und verschönerte sie noch meher. Ihr gewant war mit gelb-oragenen Mustern versiert und an den Rändern waren weisse zick zacke. Um ihre Schulter trug sie ein Umhängetuch der aus orangene Seide bestand.

“Mireille-hime.”, kam es im Chor von den drei Jungenfrauen. Mireille fand das die Szene etwas ähnlichkeit mit dieser Tv-Serie ‘Angel the series’ hatte. Sie hatte es sich immer angesehen als sie noch in ihrer Welt war, es war das einziege was sie tat damals war es ihre Stumme Zeit.

In der Serie ging es um einen Vampir mit Seele und da waren drei dämonen die im Chor dauernt den Namen des Vampir’s stöhnten. Mireille schüttelte den Kopf. Okey, irgendwie war ihr Gedanke falsch rüber gekommen. Wär Aneka anwesent hätte sie sich sicher lustig über Mireille gemacht. Darauf konnte Mireille getrozt versichten. Obwohl sie sich im nachinein schon Sorgen machte.

Konnte es sein das Aneka eventuell etwas zu gestossen war? Ihr Blick viel wieder auf ihrer Kette dessen ein Kristalstein fühlte.

“Ich bin Su. Das element Wasser”, warf die Blaue ein. “Ich bin Ataya. Das Element Erde”, sprach die grüne. “Und ich bin Keira. Das Element Feuer”, sagte die rote. “Wir

werden die Element-trägerinnen genannt!", riefen sie im Chor.

"Also ich bin..", wollte Mireille vortfahren als Su ihr plötzlich dazwischen sprach. "Ihr habt uns gerufen", begann plötzlich Su. "Weil", warf Ataya ein. "ihr etwas wissen wollt.", beendete Keira den Satz. Mireille sah die drei perplex an. *Okey...was war denn das jetzt?? Ich glaube Aneka meinte das mit nervig...*, sie schielte zu Sesshomaru um zu erraten was er dachte, was wie immer ein Geheimniss blieb. Mireille warte sich an die drei Jungenfrauen. "Ja...das wollte ich grade...",wollte sie fort fahren als sie wieder unterbrochen wurde. "Du möchtest", begann Su. "Wahre Gestaltt", ging Ataya weiter. "Annehmen.", beendete Keira. Leicht genervt sah sie die drei Frauen an. Das könnte ja noch heiter werden. "Jaaa...aber ihr...", befor sie noch etwas anständiges sagen konnte wurde sie wieder unterbrochen. "Wir reden.", begann Su. "dir dauernt.", kam es von Ataya. "dazwischen.", beendete Keira den satz. Sesshomaru sah amüsiert zu wie Mireille sich aufregte und das fluchen unterdrückte.

"Ja jetzt weiss ich wieso Aneka..soo..", wollte Mireille fort fahren als sie erneut unterbrochen wurde. "Aneka-sama....", kam es erneut im Chor. " "Oh Gott...Würdet ihr bitte....!!", Mireille war einen nerven zusammen bruch nahe. "Dir ", begann Su "endlich", fuhr Ataya fort. "zuhören?", beendete Keira. Mireille rumpfte an ihren Braunen Haaren. *Grr...ich werde zum Mörder...*, dachte sie wütend. Sesshomaru konnte es nicht leugnen er amüsierte sich köstlich über die Wut des – noch – Menschenweibes. "Ich will das ihr mir..." "Du willst", begann Su. "deine wahre", fuhr Ataya fort "Gestaltt!", beendete Keira den Satz. *Wer will zu erst dran glauben??! Ene mene mu..und raus bist du....*

Als Ataya merkte das Mireille die Element-trägerinnen finster anschaute trat sie vor. "Ihr wollt eure wahre Gestaltt zurück. Mireille-hime?", sie sah Mireille ohne Emotionen an. Mireille sah sie erstaunt an und nickte dann kaum merklich. "Gut die werdet ihr bekommen. Stellt euch auf den Bankreis.", befahl sie. Su und Keira traten ebenfalls vor. Mireille stellte sich ins Bankreis in der Mitte des Raumes. Alle drei Element-trägerinnen hoben ihre Hände und sprachen einen Bannspruch. Mireille umhüllte Licht und man erkannte rein garnichts. Es war schmerzhaft aber doch irgendwie befreit wie Mireille fand. Sie spürte als würde etwas in ihr erwachen und sie hoch zum Himmel schweben lassen. Als würde sie sich im Paradies finden. Sie spürte Kraf und Macht die in ihren Blut durchströmten. Es war ein tolles Gefühl. Ein unbezahlbares Gefühl!

"Du brauchst keine Angst zu haben. Ich werde dir nichts tun.", sagte die Frau und strich wiete rüber Rin's Kopf. Rin kam etwas hervor um die Frau zu sehen. Es war eine wunderhübsche Frau.

Sie lächelte Rin an. "Wer bist du?", fragte die kleine. "Mein Name ist Aneka.", beantwortete die Frau. Rin sah sie mit grossen Augen an. "Ich habe Angst...", schluchzte sie.

"Das brauchst du nicht.", Aneka lächelte und strich ihr noch einmal über den Kopf. Von ihren Händen kam kam Energi zu Rin rüber. Rin's Augen wurde plötzlich glassig und leer.

Lol jetzt fragt ihr euch sicher was das soll mit Aneka. Naja das können sich die meisten sicher denken. Und wen nicht efährt ihr es im nächsten Kapitel. *g*

Würde mich auf Kommi freuen.

HEGDL, Seren75

Kapitel 15: Gefahr

Nach langer Zeit hab ich es endlich geschafft ein weiteres Kapitel hoch zu laden. Ich bin an manchen Stellen nicht wirklich zufrieden und werde sie später noch mal bearbeiten. Ich habe in 2 Wochen eine sehr wichtige Prüfung und werde mich deshalb nicht mehr um die Fanfiction kümmern können. Nach der Prüfung bin ich aber wieder ganz dabei. Hoffe euch gefällt dieses Kapitel und ihr bleibt mir treu.

HEGDL

Ps: würd mich über Kommiss tierisch freuen.

Im Schloß des Westen's herrschte Unruhe. Es hatte sich schnell rum gesprochen das die kleine Rin entführt worden ist.

Jaken lief in einem Corridor des Schloßes hin und her. Akina stand an der Wand und beobachtete den nervösen Jaken. "Jaken-sama wann denkt ihr wird Sesshomaru-sama wieder hier anreisen?", sie hatte ruhig gesprochen und schien selber kein bisschen beunruhigt.

Jaken warf der lila Haarigen einen manenden Blick. "Sei stil Akina. Ich denke grade nach wie Sesshomaru-sama ich in kleine Stücke schneiden wird. Stör nicht!!", der kleine Kröten-Yokai zitterte und murmelte etwas vor sich hin.

Akina seufzte und ging zum Fenster. Sie selbst wusste ganz genau das Jaken dafür sanftig einen Kopf kürzer gemacht werden würde. Sie frage war nur wie krüzer?

Ein Inu-Yokai nach dem aufzug ein Soldat rannte in den Corridor und blieb vor Jaken stehen. Er hielt ihm eine Schriftrolle entgegen. "Die wurde in der Nähe des Gartens gefunden!", intonnierte der Soldat.

Jaken nahm die Schriftrolle in die Hand und begutachtete es. Das Siegel des Östlichen Herrscher's war drauf zu erkennen. Jaken schluckte heftig.

Ich bin so gut wie tot, versicherte er sich in Gedanken. Jaken wollte die Schriftrolle sofort öffnen doch als dieser das Siegel berührte, erschienen ganz winsige Flammen. Jaken verbrannte sich an der Hand, er liess die Schriftrolle fallen und fing an los zu fluchen.

Akina hob die Schriftrolle auf und schaute es sich an. "Ich glaube nur Sesshomaru-sama kann es öffnen.", stellte sie fest und erhielt einen wütenden Blick von der kleinen Kröte.

Zwei paar Augen öffneten sich langsam und ihre Augen schweiften im Raum. Sie hatte rote Pupillen. Auf ihrem Gesicht waren jeh zwei Strich Zeichen so wie es Sesshomaru auch hat.

Ihre langen silbernen Haare fielen ihr bis auf die Oberschenkel und glänzten in einem weiss-grau Ton. Mireille schaute sich auf die Hände.

Irrte sie sich oder war sie jetzt noch grösser als vorher? Sie schaute zu Sesshomaru der sie ausgiebig musterte.

Er musste zu geben, sie war wirklich wunderschön. Sesshomaru schüttelte innerlich den Kopf. Normalerweise dachte er ja auch nicht über solche Sachen. Ausserdem wollte er so schnell wie möglich ins Schloß. Er wusste nicht wieso aber er wurde das Gefühl nicht los, das etwas passiert sein musste. "Gehen wir", sagte er knapp und drehte sich zum Ausgang. Mireille sah ihn verwirrt nach als sie bemerkte das er plötzlich inne hielt.

"Passt auf Mireille-hime. Ihr seid in Gefahr!!", riefen die Elementträgerinnen und verwandelten sich wieder in Startuen. Mireille verstand nur Bahnhof. "So so da ist ja meine Prinzessen!", hörte man eine Männerstimme sagen. An den Ausgang des Tempels stand ein Mann. Er hatte lange schwarze Haare, nur vorne hatte er eine einziege weisse Strähne. Kauro hatte die Arme vor die Brust verschränckt und lehnte sich an die Wand.

"Verehrter Sesshomaru. Schön dich wieder zu sehen.", erwiderte er mit einem kalten lächeln. Mireille lief es eiskalt den Rücken runter. Sie zwar viel stärker als vorher, aber trotzdem war ihr der Typ nicht geheuer. Sie stand nun da. Einpaar Zentimeter entfernt vom Mörder ihrer Eltern.

Der Mann, weswegen sie so viel durchschmachten musste. Der Kerl der weswegen sie so viel Leid ertragen musste. Sie sah ihn hasserfüllt an. Sie wünschte ihm die Pest an die Hals.

Sein fieses und hinterhältiges grinsen machte sie krank. *Er wird dafür büssen...ich bringe ihn eigen Händig um!", sie wollte grade auf ihn los. Jedoch hielt Sesshomaru sie davon ab als er anfang zu sprechen.

"Sie ist mein Eigentum!", unterbrach Sesshomaru mit ausdruckslosem Gesicht. Kauro hob skeptisch die Augenbraue. "Sie ist meine Verlobte.", versicherte Kauro. "He? Hey ich gehöre Niemanden. Klar!!", protestierte Mireille.

"Sie ist mein Eigentum. Ich hab ihr Leben gerettet und damit gehört ihr Leben mir!", konterte Sesshomaru und ignorierte Mireille. Die junge Inu-Yokai sah fassungslos von einem zum anderen.

Kauro's Blick verfinsterte sich. "Wie kannst du es wagen!", knurrte er. Jedoch beruhigte er sich sofort und grinste hinterhältig.

"Wenn ich du wäre würde ich mich nicht reizen, Sesshomaru. Sonst könnte dem kleinen Menschenmädchen etwas passieren. Du weisst wen ich meine.", sinnierte der Schwarz haarige.

Sesshomaru brauchte nicht lange um zu verstehen wen Kauro meinte. Er blieb ruhig und sah ihn an. Kauro holte etwas aus der seiner Hosentasche.

Er zeigte es Sesshomaru. Es war ein Haargummy. "Das hat dir die kleine geschickt.", impfomierte er und warf es Sesshomaru zu.

Das Haargummy roch tatsächlich nach Rin. Sesshomaru knurrte ungewollt.

Kauro drehte ihm den Rücken zu. "Wen du Probleme machts ist die kleine schneller tot befor sie nach Hilfe schreien kann.", erwiderte er kühl.

"DU FEIGLING!", rief Mireille und sah ihn hasserfüllt an. Kauro drehte sich leicht zur Seite, so das man nur eine Seite seines Gesichtes sah. "Du bist wirklich die Tochter von Klouratha.", stellte er fest und lächelte kalt. "Bald wirst du mein sein Mireille. Bald!", mit diesen worten verliess er den Tempel und mann hörte noch das Echo seiner Worte.

>Bald wirst du mein sein Mireille. Bald!<

Inuyasha war mies gelaunt und sah sich nervös um. "Wo ist Kagome? Verdammt!", grollte er genervt. "Sie wird sicher gleich kommen. ", erwiderte Sango bissig.

Inuyasha's benehmen ging allen langsam auf dem Geist. "Wieso fährst du mich so an?", fragte der Hanyo ahnungslos. Sango verdehte die Augen.

Shippo sprang auf Inuyasha's Schulter. "Wenn du dich nicht etwas verbesserst wird Kagome mit Kouga zusammen kommen.", erwiderte der kleine Kitsune.

Gleich nach diesen worten lag er flach über den Bauch auf dem Boden. Inuyasha sprang wütend von Baum zu Baum und entfernte sich vom Lager.

"Wo will er denn jetzt hin?", fragte die Dämonenjägerin müde. "Er will sicher nach Kagome schauen.", erwiderte der Houshi.

Kagome indessen in der nähe des See's stand mitten vielen Banditen die sie lüstern angrinsten. "Na meine Süße so allein hier?", fragte einer der einen grosse Narbe auf dem rechten Auge hatte.

Kagome gin einen Schritt zurück und stiess mit einem Banditen zusammen. Dieser hielt sie von hinten fest, so das sie ihre Arme nicht bewegen konnte. "Lasst mich los!! Sofort!!", schrie sie und versuchte sich verzweifelt zu befreien.

Der Anführer der Banditen ging auf sie zu und drückte sie brutal gegen einem Baum. "Ich bin zu erst.", erwiderte er belustigt dafon das Kagome versuchte sich zu wehren. "Vergiss es kleine.", erwiderte er grinsent. "Dich hört keiner. Die Rebellen kommen nie her. Hör auf dich zu wehren und geniess es lieber."

In Kagome's Augen bildeten sich Tränen. "Nein, lasst mich!!", sie versuchte sich verzweifelt zu wehren. Der Bandit schlug sie ins Gesicht und Kagome fiel zu Boden.

Die Banditen lachten belustigt und schienen sich darüber zu amüsieren. Der Anführer legte sich über die schwarz haarige und beugte seinen Kopf zu ihr runter.

Er zog ihr mit Gewalt das Oberteil ihr es Schuluniform's aus. Kagome wehrte sich wie verückt gegen ihn und bekam deswegen Schellen ins Gesicht.

"Bitte nicht..", flüsterte sie leise.

Bitte...lass es schnell vorbei sein...bitte, dachte sie verzweifelt. Der Bandit näherte sich ihrem Gesicht immer meher und meher.

Kagome hatte die Augen gekniffen. Sie wollte unmächtig sein und von dem ganzen nichts mitbekommen. Sie hörte einen Schrei. Der bandit der eben noch über ihr lag

flog gegen den nächsten Baum. Kagome öffnete leicht die Augen. *INUYASHA?*

In der tat stand Inuyasha mit den Rücken zu Kagome und hielt Tessaiga in angriffs Position. Mit einem Knurren setzte der Hanyo die Windnarbe ein.

Die Banditen versuchten zu fliehen doch hatten sie gegen die Kraft von Tessaiga keine Schaunz. Nur einpaar konnten flüchten. Die restlichen Banditen lagen nun verteilt auf dem Boden. Alles war Still nur Kagomes schluchz geresuche waren noch zu hören.

Der Hanyo drehte sich zu ihr um und kniete sich auf dem Boden. "Kagome?", fragte er sanft. Kagome schaute zu Boden und schwieg. Sie konnte die Tränen nicht meher halten.

Kagome sprang Inuyasha in die Arme und fing an zu weinen. "Kagome..", flüsterte der Hanyo und drückte sie an sich.

Lu sass in ihrem Gemach, auf dem Boden an der Wand gelehnt. Sie sass in Schneidersitz und konzentrierte sich. Sie hatte die Augen geschlossen, der Raum war still.

Plötzlich tauchte eine Flamme vor ihrem gesicht auf. Yu öffnete langsam die AUGen und sah sich die Flamme an. "Oha. Also ich hätte Angst um meine kostbare Haut.", neckte Rina und trat aus dem Schatten. Aber du brauchst dir da keine Sorgen machen.", erwiderte sie mit einem breiten grinsen.

Lu schaute sie mit einem viel sagenden blick an. "Och komm schon Zuckermausy. Zieh nicht so eine Schnute. das macht Falten.", erklärte die Wolfs-Yokai.

"Was willst du?", hackte Lu nach. Rina grinste verführerisch. "Das was ich immer will.", erwiderte sie und umarmte Lu von hinten.

Lu blieb ruhig und liess sie gewähren. "Weisst du was es sich mit diesem Naraku auf sich hat?", fragte Rina nach einer Zeit lang. "Er ist ein Hanyo aber kein gewöhnlicher.", antwortete Lu geheimnissvoll wie immer. "Ja, und er ist süß.", räumte die Wolf-Yokai ein.

"Dein Kopf funktuniert wohl nur für das eine.", warf die junge Hanyou ein. Rina setzte wie immer ihr typisches unschuldiges lächeln ein.

"Och das ist doch nicht wahr.", winkte die braun Haarige ab und zog die Hanyou an sich. "Ich hab auch andere sachen im Kopf.", flüsterte sie ihr ins Ohr.

"Ich störe euch ja euserst ungerne....Aber Kauro-sama ruft nach uns.", gab eine Männer Stimme zur kenntnis. Hotoro stand an der Wand gelehnt und hatte die Arme verschränkt. Er sah nicht grade begeistert aus.

"Huh? Seid wann stehst du da?", fragte Rina und liess von der Hanyo ab.

"Lange genug.", erwiderte der Inu-Yokai.

"Haben dir deine Eltern nicht gesagt das es sich nicht ziehmt andere zu belauschen?",

sinnierte Rina. "Ich habe euch nicht belauscht! Ich hab angeklopft und dann die Tür geöffnet. Aber ihr wart ja zu beschäftigt.", sagte Hotoro mit einem gewissen unter Ton in der Stimme. "Sind wir etwa eifersüchtig?", Rina grinste bereit.

"Wieso sollte ich?", Hotoro hob skeptisch die Augenbraue.

Rina ging auf ihn zu. "Nun ja weil du vielleicht von der Süßen Hanyou hinter mir was willst und es nicht bekommst? Immerhin hast du ja deine kleine Freundin..wie hieß sie...? Hm.. Kasumi ja genau. Sie hast du ja wegen Lu verraten oder? Was für eine Ironie das sie sich nicht für dich interessiert!", Rina bezweckte es Hotoro zu provozieren.

Hotoro knurrte plötzlich gefährlich. Er packte Rina am Hals. "Reiz mich nicht Rina.", sagte er mit einem ausdruckslosem Gesicht und ging dann aus dem Raum. Rina hielt rieb sich den Hals. "Boaar dieser Idiot muss der so grob reagieren?", grollte Rina wütend. Lu hatte alles schweigend mit verfolgt.

Er war eben empfindlich wenn es um dieses Thema ging. Lu konnte es ihm nicht übel nehmen das er sich so verhielt. Immerhin hatte er recht. Lu und er hatten vor langer Zeit eine Beziehung auch vor Kauro's Zeit. Kauro hatte damals eine menschliche Freundin Kasumi.

Sie hatte sich in ihn verliebt und er liess sie auch in seine Nähe. Als der Krieg jedoch begann zwang Kauro Hotoro zu entscheiden.

Lu hatte sich auf die Seite des Inu-Yokai's gestellt. Hotoro entschied sich am Ende vor Lu weil er sich schuldig für sie fühlte, was er jedoch nicht wusste war, das Lu Hotoro nicht mehr liebte...

Lu stand auf und ging Richtung Tür. Rina sah ihr nach und tat es ihr dann gleich. Der Herr hatte gerufen und er wartete euserst ungerne.

Sesshomaru und Mireille hatten schon lange das Tempel verlassen. Mireille fühlte sich mulmig. Die Tatsache das die kleine Rin bei so einem eiskalten Typen war, machte ihr Angst.

Die junge Inu-Yokai hatte Kauro zwar erst jetzt wirklich live gesehen, aber sie konnte die Eiskälte, die Grausamkeit und das unendliche Böse in seiner Seele spüren.

Noch nie hatte sie im Leben so jemanden getroffen. Obwohl Mireille eine Inu-Yokai – und zwar eine Day-Yokai war – machte er ihr Angst.

Sesshomaru gab wie immer keine genauere Einblicke in seine Gedankenwelt preis. Er sah ausdruckslos nach vorne und hatte sich nicht ein einziges mal zu der ganzen Sache geusert.

Ihr war klar das er in einer schwierigen Lage war. Aber konnte er den nicht wenigstens etwas sagen? Ein einziges Wort. Irgend etwas halt.

So schweigsam machte er ihr irgendwie Sorgen. Es lag an Rin, ihr war das klar. "Gehen wir ins Schloß?", fragte die junge Inu-Yokai um die Schweigsamkeit ab zu brechen.

Keine Antwort.

“Wieso frage ich überhaupt?“, schloss sie genervt.

Sesshomaru machte halt und blieb stehen. Mireille wär fast in ihn rein gelaufen. “Was ist denn jetzt wieder los?“, murmelte die Inu-Yokai genervt und sah nach vorne.

Dort stand eine Jungfrau. Mireille fiel wortwörtlich die Kinnlade runter. *Aneka???* , sie riss die Augen auf und sah die Person vor ihr ungläubig an. “Das...das kann nicht wahr sein..“, stotterte sie.

“Du le..du le..“ “Ja ich Lebe.“, vollstündigte Aneka den Satz und sah sie an.

“Aber wie ist das möglich?“, Mireille sah sie ungläubig an. “Ehrlich gesagt weiss ich es nicht. Ich bin hier um dir zu helfen. Kauro will dich um jeden Preis. Ihm ist jedes Mittel recht.“, sie lief auf sie zu.

Sesshomaru schwieg und musterte die Frau. Er wusste nicht warum, aber er traute ihr nicht. Irgend etwas stimmte nicht mit ihr.

Mireille lächelte freundlich und umarmte Aneka. “Ich habe mir sorgen gemacht. Ich bin so froh das es dir gut geht.“, sagte sie und drückte Aneka fest an sich.

Aneka lächelte. “Jetzt bin ich ja da. Aber wir müssen uns beeilen. Kauro hat sicher einen Plan.“, impfomierte sie ernst.

Mireille sah zu Sesshomaru. Es könnte ja sein, das er etwas dagegen hatte. Dieser nickte nur und ging grade aus. Mireille und Aneka folgten ihm.

“Dein Plan scheint auf zu gehen.“, bemerkte Kauro zufrieden. “Natürlich tut es das.“, erwiderte Naraku mit einem hinterhältigen lächeln im auf den Lippen.

Kanna stand vor den beiden und hielt ihr Spiegel in der Hand. Im Spiegel waren Mireille, Aneka und Sesshomaru zu erkennen. “Sie hat ein Talent für so etwas.“, warf Kauro ein und lachte kalt. Kagura stand an der Wand gelehnt und beobachtete das ganze gelangweilt.

Sesshomaru wird schon merken das an der ganzen Sache etwas nicht stimmt., dachte die Wind herrscherin. Er war nicht dumm.

Kauro stand auf. “Nun denn. Ich habe noch etwas wichtiges mit der Mugen-Tenshin zu bereden.“, erwiderte der schwarz haarige Yokai.

“Behalte sie im Auge und berichte mir.“, waren die letzte Worte des Yokai befor er den Raum verliess. Als Kauro im Saal ankam warteten bereits alle auf ihn.

“Da seid ihr ja.“, bemerkte er und setzte sich hin. “Ich habe einen Auftrag für euch.“, begann er zu sprechen.

“Wie ihr schon bemerkt habt. Herrscht bald Krieg zwischen Osten und Westen. Das heisst das ich mit dem Lord des Westen’s beschäftigt sein werde. Ich will das ihr mir die lästigen Dämonen vom Hals haltet.

Ihr werdet das Lager der rebellen den Erd boden gleich machen. Keiner soll überleben. Keine Gnade. Habt ihr verstanden?“, seine Stimme klang kalt und entschlossen.

Hotoro’s Blick wante sich von seinem Herren ab. *Ich soll Kasumi töten?*, der Gedanke

behagte ihm ganz und garnicht. Er hatte sich bis jetzt von dem ganzen rausgehalten. Aber nun befahl Kauro die zerstörung der Rebellen. "Die Rebellen sind nicht stark genug um gegen euch an zu kommen Kauro-sama. Sagt mir, wieso wollt ihr das wir sie aus dem weg schaffen?", seine Stimme klang respektvoll und entschlossen. Er wollte seinen herren nicht respektlos erscheinen.

Das wär das letzte was er tun würde.

"Wieso? Hotoro. Ich glaube das es dir auch klar ist. Aber ich erkläre es dir gerne noch einmal. Die starken töten die schwachen um zu überleben.

Unsere aufgabe ist es die schwachen zu töten. Den sie werden irgendwann lästig. Und ich habe keine lust, das mir diese kleine Truppe in nächster Zeit Probleme macht.", intonnierte Kauro. " Hast du etwa ein Problem mit meiner Entscheidung? Hotoro.", fragte er zynisch.

Hotoro antwortete nicht sofort auf die Frage seines herrens sondern wartete eine kurze Zeit bis er wieder das Wort ergriff. "Ich will eure Autorität nicht in Frage stellen, im Gegenteil. Jedoch bezweifle ich es das dieses Vorhaben, euch einen Vorteil bringen wird.", er stopte kurz um fest zu stellen wie sein Herr reagieren würde.

"Hotoro. Könnte es sein das du nur deine kleine Freundin schützen willst?", fragte Kauro in einem drohenden Ton.

Hotoro beantwortete die ihm gestellte Frage nicht. Kauro ging auf ihn zu. "Ich warne dich Hotoro. Du magst einer meiner besten Männer sein. Aber wen du auf die absurde Idee kommen solltest mich wegen einer Menschenfrau zu verraten. Wird das hohe Konsequenzen für dich haben.", versicherte der Day-Yokai in einen drohenden Ton.

"Ja. Kauro-sama. Ich habe verstanden.", erwierdte Hotoro und trat zurück. "Das hoffe ich für dich.", warnte er. "Macht euch auf den Weg. Ich will das die sache so schnell wie möglich beendet ist.", fügte er noch hin zu und verliess den Saal.

Lu und die anderen hatten die Unterhaltung zwischen Hotoro und Kauro schweigend mit verfolgt. "Sagmal hast du sie noch alle? Bist du scharf drauf zu sterben?", wante sich Ryu an seinen Kameraden.

"Kauro-sama wird von nun an ein Auge auf dich haben.", entgegnete Lu leise. "Und wen schon? Was macht ihr euch überhaupt gedanken darum? Kümmert euch um eure Sachen.", warf Hotoro leicht gereizt ein.

"Da hat wohl jemand schlechte Laune.", bemerkte Rina. Hotoro ignorierte ihr Kommentar und machte sich bereit für den Auftrag.

"Na dann mal los. Wir müssen den Rebellen einen besuch abstatten.", fuhr Ryu an. Rina nickte. "Das wird sicher witzig.", grinste sie.

Und so machten sie sich auf den Weg zu dem Lager der Rebellen.

Inuyasha und Kagome kehrten zurück ins Lager. Kagome schwieg und schaute dauernt zu Boden. "Was ist denn passiert?", fragte die Dämonenjägerin besorgt.

"Nichts. Ich habe mich nur verlaufen.", antwortete die Miko knapp. "Können wir jetzt los?", fragte Shippo. "Daraus wird wohl nichts.", erwiederte der Mönch.

"Und wieso nicht?", fragte die Dämonenjägerin verwirrt. "Deswegen.", schloss der

hanyou den satz und zeigte in eine Richtung. Von etwas entfernung war jemand oder auch meherere Peersonen zu erkennen. Mit hoher Geschwindigkeit rassten sie auf das Lager zu.